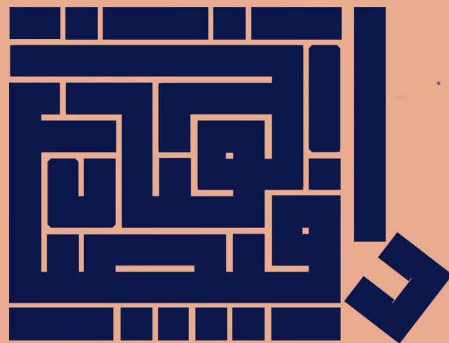
ḤUNAIN IBN ISḤĀQ

ÜBER DIE SYRISCHEN UND ARABISCHEN GALEN-ÜBERSETZUNGEN

ZUM ERSTEN MAL HERAUSGEGEBEN UND ÜBERSETZT

VON

G. BERGSTRÄSSER



LEIPZIG 1925

IN KOMMISSION BEI F. A. BROCKHAUS

Abhandlungen

für die

Kunde des Morgenlandes

herausgegeben von der

Deutschen Morgenländischen Gesellschaft

XVII. Band

No. 2

(With Dr. R. Walzer's permission this is a xerox from his own annotated copy).

HERRN Dr. med. M. MEYERHOF-KAIRO
ZUGEEIGNET

INHALT

Die historische Bedeutung der hiermit zum ersten Mal vorelegten bibliographisch-autobiographischen Schrift Ḥunain's[1] liegt arin, daß aus ihr fast das gesamte Wissen des Islam von den chriften nicht nur des Galen, sondern auch des Hippokrates, und on den syrisch-arabischen Übersetzungen dieser Schriften stammt, oweit nicht sie selbst auch später noch gelesen wurden. Mit ieser Sachlage ist gegeben, daß der Inhalt der vorliegenden Schrift twa zur reichlichen Hälfte bereits bekannt ist. Diese Hälfte aber t die weniger interessante: sie umfaßt in der Hauptsache die Anaben über Einteilung, Inhalt usw. der Bücher Galen's (einschließch seiner Hippokrates-Kommentare), die über das uns direkt aus em Altertum Bekannte kaum hinausgehen, sowie eine nackte Liste on Übersetzernamen. Unbekannt sind bisher die eingehenden Miteilungen über die Übersetzungstätigkeit, und vor allem über den tand der griechischen Galen-Überlieferung zu Ḥunain's Zeit: welche chriften noch vorhanden, wie zahlreich und wie gut die Handchriften der vorhandenen waren.

Die Ausgabe beruht auf der einzigen bekannten Handschrift onstantinopel Aja Sofia 3631. Die Handschrift, 19,3 × 27,5 cm roß, ist auf starkem gelblichem, ziemlich ungleichmäßigem, um die chrift herum nachgedunkeltem Papier 19-zeilig in etwas steifem, roßem und deutlichem, älterem *nasḫī* vielfach ohne diakritische unkte, dafür aber mit gelegentlichen *ihmāl*-Zeichen und Vokalen hne Verwendung von Rot geschrieben. Die Lagen und in ihrer rsten Hälfte die Blätter sind numeriert; dafür fehlen Kustoden. ie Handschrift ist nicht datiert; sie wird dem 7./8. Jahrh. der idschra angehören. Sie ist eine Sammlung verschiedener Schriften *nagmū'*), deren Inhalt fol. 2^r (das ehemalige erste Blatt fehlt) verichnet ist; auf die Schrift Ḥunain's folgen 28^r—66^r *Gawāmi' ama'ahā Ṯābit ibn Qurra al-Ḥarrānī li-'idda min kutub Ğālīnūs* Summarien einiger Bücher Galen's von Ṯābit ibn Qurra aus Ḥarrān", eiter 66^v—76^r Ḥunain's Übersetzung des Buches über die Diät er akuten Krankheiten nach der Ansicht des Hippokrates (hier r. 78), 76^v—84^r Ḥunain's (so!) Übersetzung des Buches über die erschiedenheit der in sich homogenen Körperteile (hier Nr. 33), 4^v—95^r 'Īsā ibn Jaḥjā's nach Ḥunain's syrischer Übersetzung gertigte Übersetzung des Buches darüber, daß das Blut von Natur den Arterien eingeschlossen ist (*fī anna d-dam muḥtabas fī 'urūq aḍ-ḍawārib bi-ṭ-ṭab'*, hier Nr. 43, mit etwas abweichendem

1 Vgl. z. B. C. Brockelmann, Gesch. d. arab. Litter. I 1898 S. 205; Baumstark, Gesch. d. syr. Liter. 1922 S. 227—30.

Titel), 95v—111r Ḥunain's Übersetzung des Buches über die schwierigen Bewegungen (hier Nr. 47), 111v—116r Ḥunain's Summarien des Buches über die abmagernde Diät (hier Nr. 75).

Als zweiter Textzeuge kommt zur Handschrift hinzu der Auszug des ibn abī Uṣaibi'a[1] I, 90, 23—101, 15. Ibn abī Uṣaibi'a nennt seine Quelle zunächst nicht; er gibt sich den Anschein, als beruhe die von ihm gebotene Zusammenstellung der Schriften Galen's auf eigenen Erkundungen („dies ist eine Aufzählung derjenigen, die ich in den Händen der Leute verbreitet gefunden habe" I, 90, 22). Schon der Umstand, daß er auch gar nicht mehr vorhandene Schriften mit aufführt, beweist, daß dies irreführend ist; die gelegentlichen Nennungen Ḥunain's im Verlauf der Darstellung[2] und die Hinweise auf „sein Buch" (I, 102, 11), „das vorerwähnte Buch Ḥunain's" (ebda Z. 14 f.) nach ihrem Abschluß[3] zeigen die wahre Quelle. Der Vergleich ergibt, daß ibn abī Uṣaibi'a abgesehen von der fast durchgängigen (und daher im Apparat nicht berücksichtigten) Vereinfachung der Einführungsformel für die einzelnen Bücher (*kitāb* für *kitābuhū fī* u. ä.) wörtlich Ḥunain ausgeschrieben hat, und zwar hat er diejenigen Bestandteile ausgewählt, die sich auf die Schriften Galen's selbst, nicht ihre griechische Überlieferung und ihre Übersetzungen beziehen; d. h. im wesentlichen jeweils den ersten Abschnitt jedes Paragraphen bis zu dem Zeichen ∴ (in der Übersetzung —), unter Weglassung der Einleitung, der Zwischenbemerkungen zwischen den verschiedenen Gruppen von Schriften (wie 23, 14-16) und des Schlusses. Auslassungen und Zusätze ibn abī Uṣaibi'a's in geschlossen von ihm übernommenen Stücken sind im Apparat angegeben; davon abgesehen gilt Folgendes: Aus den bezeichneten Abschnitten fehlt 3, 18 وقد *In* -19 واحدة *Teil*; 10, 2-3; 10, 12 وتلك *und dieser* -14; 25, 10. 12-13. 16-17. 23 (dafür nur jedesmal vor dem Titel مقالة *Ein Teil*); 36, 16 und 37, 16 von وغرضه *das Ziel* an; 42, 10 وان *und der* -11; 45, 2 von وهو *es ist* an; 49, 21. 51, 14 (dafür beide Male vor dem Titel مقالة).

Diese Auslassungen sind ebenso wie die im Apparat verzeichneten Auslassungen und Vereinfachungen ohne weiteres als weitergehende Kürzungen verständlich. Dagegen ist die Weglassung des zu dem von ibn abī Uṣaibi'a ausgehobenen Stoffes gehörigen Abschnitts 33, 17-19 nur erklärlich aus mechanischer Abhängigkeit[4]

1 *'Ujūn al-anbā' fī ṭabaqāt al-aṭibbā'* hsg. v. A. Müller 1884.

2 Vgl. Anm. zu 23, 5. 11. 32, 22. 33, 5. 37, 19. 38, 2. 43, 16. 45, 8. 10. 12. 46, 9. 47, 12. 48, 13. 18. 50, 13. 51, 18. 52, 3.

3 Dort auch zwei nicht gekennzeichnete Anspielungen: I, 102, 11 f. = 52, 9 f. unseres Textes, I, 103, 5-7 vgl. 52, 5 f.

4 Dasselbe etwa mechanische Vorgehen zeigt sich z. B. darin, daß ibn abī Uṣaibi'a 43, 1 die 1. Pers. übernommen hat, ohne die Stelle als Zitat zu kennzeichnen, und daß er 26, 13 ein فيها beibehalten hat, obgleich er das

von der äußeren Einteilung von Ḥunain's Schrift: dieser Abschnitt ist erst nach der sonst den zweiten Teil des Paragraphen bildenden Angabe über Überlieferung und Übersetzung nachgetragen.

Umgekehrt finden sich bei ibn abī Uṣaibi'a folgende nicht zu den bezeichneten Abschnitten gehörige Stellen: 32, 21-23. 37, 19-20. 38, 2-4 فقط *gehört hat.* 43, 1-2. 16—44, 5. 45, 7-9. 10-11. 47, 12—48, 8. 48, 13 Anm. 51, 18-19. 52, 3 ولم يترجمها *Er hat* (so!) *es nicht übersetzt.* Auch hier ist z. T. ibn abī Uṣaibi'a zu sklavisch der äußeren Einteilung seiner Vorlage gefolgt, ohne zu berücksichtigen, daß sie anderen Stoff bot als an der betreffenden Stelle zu erwarten; z. T. aber war der Stoff in der Tat aufzunehmen und stand nur an abweichender Stelle.

Die kurzen Erwähnungen von Nr. 116 und 117 in einem von ihm unberücksichtigt gelassenen Zusammenhang hat ibn abī Uṣaibi'a zu besonderen Paragraphen umgestaltet, indem er zu 116 مقالة واحدة *ein einziger Teil* und zu 117 die im Apparat angegebene aus Ḥunain stammende, aber nicht eigentlich zu dem zu exzerpierenden Stoff gehörige Bemerkung hinzufügte. Dem Paragraphen Nr. 124 hat er eine besondere Überschrift gegeben. Auf Mißverständnis beruht das gleiche Vorgehen 36, 3 f.: ibn abī Uṣaibi'a hat das هو *er* fälschlich auf Galen bezogen und so aus einer Schrift Ḥunain's eine Schrift Galen's gemacht. Kleinere redaktionelle Eingriffe verwandter Art finden sich auch sonst.

Der Vergleich der beiden Texte bestätigt die bekannte Vorzüglichkeit der Textgrundlage und Überlieferung von ibn abī Uṣaibi'a's Werk vollkommen. Bei fast allen Differenzen, die überhaupt eine Entscheidung zulassen, hat es den besseren Text[1]; nur an wenigen Stellen[2] hat unsere Handschrift das Richtigere erhalten. Dieser Befund berechtigt, wo die Parallelüberlieferung bei ibn abī Uṣaibi'a fehlt, zu allen notwendig erscheinenden Eingriffen in den Text. An einer ganzen Anzahl von Stellen[3] allerdings ist dieser so stark entstellt, daß ohne einen weiteren Textzeugen die Heilung kaum möglich ist. — Die belangloseren Abweichungen zwischen ibn abī Uṣaibi'a und unserer Handschrift bestehen zum großen Teil in verschieden starker Auffüllung (durch wiederholte Substantive, durch

---

المقالة Z. 12, auf das es sich bezog, durch الكتاب ersetzt hatte (umgekehrt das zweite فيه 29, 4, in der Var. korrigiert). Allerdings führt auch bei Ḥunain selbst das ständige Nebeneinander dieser beiden Synonyme zu sorglosem Wechsel von ـه und ـها u. ä.

1 Auch 20, 2 (من العصب *nämlich*). 22, 1 (بالتشريح). 33, 14. 41, 9 wäre wohl besser ihm zu folgen gewesen.

2 13, 12. 15. 19, 7. 8. 10. 21, 19. 27, 19. 31, 10. 14. 34, 10. 38, 19. 39, 15. 41, 21. 42, 1. 43, 19; vgl. auch 8, 18, wo die Handschrift zwar nicht das Richtige, aber die beste Grundlage zu seiner Herstellung bietet.

3 Vor allem 38, 4.

Pronomina und Partikeln); meist, aber nicht immer, ist das Plus auf seiten der Handschrift, entsprechend der Tatsache, daß ibn ʾabī Uṣaibiʿa exzerpiert. Diese Tatsache erklärt auch die größeren Auslassungen bei ihm; nur selten wird man die Möglichkeit sekundären Ausfalls einer Stelle bei ihm oder umgekehrt eines sekundären Zusatzes in dem Text der Handschrift[1] in Erwägung ziehen können.

Einer näheren Betrachtung bedarf der umgekehrte Fall eines Plus bei ibn abī Uṣaibiʿa. In wenigen Fällen[2] gehören die betreffenden Worte der Schrift Ḥunain's an und sind nur zufällig in der Handschrift ausgefallen; weit häufiger[3] ist dies unmöglich oder sehr unwahrscheinlich. Dabei war nur hie und da der Inhalt des Zusatzes naheliegend oder aus dem Zusammenhang zu gewinnen; meist muß der Urheber eine eigene Kenntnis des Stoffes besessen haben[4]. Die Hand des gleichen kundigen Bearbeiters zeigt sich darin, daß zu den von Ḥunain verwendeten Titelformen gelegentlich die später üblichen[5] hinzugefügt[6] oder direkt für sie eingesetzt[7] sind[8]; und in einigen wenigen Korrekturen[9]. — Eine besondere Bewandtnis hat es mit dem Zusatz zu 43, 9: er steht nur in den Handschriften der ersten Ausgabe von ibn abī Uṣaibiʿa's Buch, muß also wohl, da nicht abzusehen ist, warum der Autor ihn in

---

1 Ziemlich sicher 27, 5 (المجهولة *unbekannten* eine möglicherweise aus dem *Fihrist* oder der an ihn anknüpfenden Tradition stammende Glosse zu dem schwer verständlichen المتعلقة *schwierigen*); vielleicht auch 15, 14.

2 6, 7 f. (dagegen nicht sicher bei den entsprechenden Angaben 45, 7. 21). 25, 9. 46, 9, und zweifellos auch 44, 14 (von mir nur deshalb nicht in den Text aufgenommen, weil sich der zweite Teil, den auch dieser Paragraph gehabt haben muß, doch nicht rekonstruieren läßt); möglicherweise auch 49, 16.

3 4, 11. 12 f. 5, 10. 8, 19. 19, 7. 20, 6. 9. 14. 32, 7. 41, 3. 47, 6 (wo schon der Ausdruck zeigt, daß der Autor nicht Ḥunain ist).

4 In die Untersuchung der von ihm herangezogenen Quellen kann hier nicht eingetreten werden; in Frage kommen vor allem der *Πίναξ* nebst Ḥunain's Ergänzung, und die betreffenden Schriften Galen's selbst (oder Auszüge und Zitate aus ihnen).

5 Z. T. dem Griechischen näher kommenden, und z. T. möglicherweise bereits vor-Ḥunain-ischen.

6 12, 11 (und ein entsprechender Zusatz im Text 12, 15). 19, 6. 30, 20; die Einführung der gleichartigen Bemerkung 37, 11 durch أقول *ich sage* zeigt deutlich, daß hier nicht Ḥunain spricht.

7 13, 8 und entsprechend 33, 4; 21, 8. 12. 48, 17; vgl. auch 25, 9.

8 Dazu einige erklärende Erweiterungen von Titeln: 21, 1. 37, 15. 44, 15.

9 Einsetzung eines geläufigeren Terminus 30, 16; Korrektur einer von Ḥunain selbst mit Vorbehalt gemachten Angabe 44, 6 f., einer irrigen Angabe 41, 21. 42, 1 (daß diese Angabe wirklich von Ḥunain stammt, zeigt das von ibn abī Uṣaibiʿa gestrichene أيضا *ebenfalls* 41, 20). — 27, 18. 20 f. ist sachlich ibn abī Uṣaibiʿa im Recht gegen die Handschrift; doch könnte es hier allenfalls auch so sein, daß die an der ersten Stelle in der Handschrift fehlenden Worte sekundär ausgefallen und dann zum Ersatz — es fehlte nun der Inhalt eines Teils — unrichtig die an der zweiten Stelle in der Handschrift überschießenden Worte eingeschoben wären.

der zweiten Ausgabe gestrichen haben sollte, erst sekundär in den Text dieser Rezension eingedrungen sein.[1]

Das zweite, im *Fihrist*[2] und bei ibn al-Qifṭī[3] vorliegende Exzerpt aus Ḥunain's Schrift, das wir besitzen, ist, obwohl es seiner Knappheit wegen als Textzeuge kaum mehr in Frage kommt, im Apparat wenigstens für die Titel berücksichtigt worden, zur Erleichterung der vergleichenden Übersicht über die wichtigsten arabischen Listen der Schriften des Hippokrates und Galen. Aus diesem praktischen Grund sind auch die Varianten des ibn al-Qifṭī mit angeführt, obgleich dieser streng genommen Zeuge nur für den Text des *Fihrist*, nicht den Ḥunain's selbst ist.

Ibn an-Nadīm konnte in den *Fihrist* natürlich nur die arabisch vorhandenen Schriften von Hippokrates und Galen aufnehmen; so erklärt sich, daß er von den von Ḥunain angeführten alle nicht ins Arabische übersetzten ausließ. Darüber hinaus fehlen bei ihm die Nrr. 1 und 2 (s. unten S. VI Anm. 5). 43. 44. 55. 60. 90 (s. unten S. VI). 114. 120. 124 (vgl. weiter S. VIII). Für jede Schrift gibt er nach dem Titel den Autor der arabischen Übersetzung und die Zahl der مقالات *Teile*; doch fehlt gelegentlich eine dieser beiden Angaben, wie umgekehrt in einzelnen Fällen weitere Bemerkungen, wie über die syrische Übersetzung oder über die Persönlichkeit, für die eine Übersetzung gefertigt worden ist, hinzukommen. Sein Prinzip der Auswahl ist also dem des ibn abī Uṣaibi'a gerade entgegengesetzt. — Die möglichst knapp gefaßten Titel sind oft nicht Ḥunain, sondern einem bereits bestehenden, z. T. von Ḥunain unabhängigen Usus bezw. den betreffenden Schriften selbst entnommen.[4] Die Angaben über die Übersetzer sind, auch von einfachen Verwechselungen der in unpunktierter arabischer Schrift so ähnlichen Namen حنين Ḥunain und حبيش Ḥubaiš[5] abgesehen, die erst der handschriftlichen Überlieferung des *Fihrist* selbst an-

---

1 Wenn sich umgekehrt das von Ḥunain stammende Stück 7, 18 ff bei ibn abī Uṣaibi'a nur in den Handschriften der zweiten Ausgabe (z. T. am Rand nachgetragen) findet, so beweist das, daß ibn abī Uṣaibi'a (oder weniger wahrscheinlich ein alter Benützer seines Buchs) die Schrift Ḥunain's nachträglich noch einmal eingesehen hat.

2 Hsg. v. G. Flügel 1871, S. 289—91 und S. 288.

3 *Ta'rīḫ al-ḥukamā'* hsg. v. J. Lippert 1903, S. 129—32 und 94 f.

4 Ein auffälliger Fehler ist *Aristoteles* für den unbekannteren *Erasistratos* Nr. 28. — Bei Nrr. 69. 76 stimmt unsere Handschrift mit dem *Fihrist* in der Auslassung einiger Worte überein; es ist also möglich, daß die von ibn an-Nadīm benutzte Handschrift der unseren nahegestanden hat. Daneben aber besteht für Nr. 69 die Möglichkeit, daß die kürzere, genauer zum Griechischen stimmende Titelform die ursprüngliche ist, für Nr. 76, daß zufällig eine Kürzung im *Fihrist* mit einer Lücke in unserer Handschrift zusammentrifft.

5 Die Wichtigkeit von Ḥunain's eigener Schrift über die Übersetzungstätigkeit liegt u. a. auch darin, daß in ihr solche Verwechselungen (bis auf die letzten Nachträge) ausgeschlossen sind, weil Ḥunain von sich selbst in 1. Pers. spricht.

gehören können[1], nicht immer genau[2]; von Bedeutung ist es, daß ibn an-Nadīm mehrmals eine syrische Übersetzung Ḥunain's fälschlich als arabische auffaßt[3] (s. unten S. VIII). — Die einzige Abweichung in bezug auf die Anzahl der Teile[4] einer Schrift (Nr. 89 vier statt drei) erklärt sich vielleicht durch eine Lücke im Archetypus des *Fihrist*, die zur Folge hatte, daß die auf Nr. 90 bezüglichen Angaben (Nr. 90 hat in der Tat vier Teile) unmittelbar auf den Titel Nr. 89 folgten. — In der Reihenfolge der Schriften folgt der *Fihrist* streng Ḥunain. Die abweichende und in den *Fihrist*-Handschriften schwankende Stellung der zudem in manchen Handschriften ganz fehlenden Nr. 56 erklärt sich offenbar daraus, daß sie im Archetypus der *Fihrist*-Überlieferung am Rand nachgetragen war; ähnlich wird es mit Nr. 89 und Nr. 125 bezw. 126 sein. Als einzige absichtliche Umstellung bleibt die Versetzung von Nr. 84 vor Nr. 20; sie ist darin begründet, daß diese Schrift (über die Hygiene) zu dem alexandrinischen Kanon[5] der „sechzehn Bücher“ gehörte, dessen übrige fünfzehn Schriften bereits Ḥunain selbst nach einander aufgezählt hatte. Eine größere Durchbrechung der ursprünglichen Anordnung besteht darin, daß ibn an-Nadīm die ganze Reihe der Hippokrates-Kommentare (Nrr. 87—102) ausgelöst und zu einer Liste der Schriften des Hippokrates — es lag ihm also keine solche vor — umgestaltet hat. — Ein irriger neuer Buchtitel ist im *Fihrist* aus dem Titel Nr. 86 entstanden; ibn al-Qifṭī hat ihn nicht übernommen.

Wie ibn abī Uṣaibi'a, so schöpft auch ibn an-Nadīm nicht ausschließlich aus Ḥunain. Schon die Heraushebung der „sechzehn Bücher“ (Ḥunain nennt die Ziffer nicht und führt nur fünfzehn auf) und viele Titelformen beweisen selbständige Kenntnis; dazu kommen genauere Namensformen[6] und weitere in unserem Ḥunain-Text nicht

---

1 Verschiedenfach differieren die *Fihrist*-Handschriften unter einander.

2 Vgl. Nrr. 7–10, für die als Übersetzer nur Ḥunain angegeben wird; etwas konfus Nrr. 20. 71 (hier نقل عيسى بن يحيى und ترجمة اصطفن وعيسى wohl Dubletten, deren zweite die erste korrigiert). Schwierigkeiten macht auch Nr. 95, wofür als Übersetzer (das فسر des Textes ist ungenauer Ausdruck) 'Īsā angegeben wird, der nach dem Wortlaut bei Ḥunain 42, 18–19 Übersetzer nur der Epitome Ḥunain's sein kann. Beseitigen ließe sich die Unstimmigkeit nur durch die Annahme, daß die Bemerkung bei Ḥunain ein nicht von ihm stammender, sich auf das ganze Buch beziehender Zusatz wäre; dann wäre das Verhältnis zu der Angabe des *Fihrist* dasselbe wie bei Nr. 125 (s. unten S. VIII).

3 Nr. 72. 104. Vielleicht erklären sich auch andere Differenzen so; ziemlich sicher z. B. die Nennung von „Ḥunain ibn Isḥāq“ in Nr. 77, da dafür wahrscheinlich mit einem Teil der Handschriften Isḥāq ibn Ḥunain zu lesen ist.

4 Abgesehen von der offensichtlichen Verderbnis *zwanzig Teile* in Nr. 122.

5 Der Wunsch, mit diesem Kanon zu beginnen, veranlaßte wohl auch die Weglassung der beiden von Ḥunain ihm vorangestellten Schriften 1. 2.

6 Nr. 38 Muḥammad ibn 'Abdalmalik az-Zaijāt, Nr. 79 Ḥubaiš al-A'sam.

vorhandene Mitteilungen über Übersetzungen ins Arabische[1], die nicht etwa alle irrig oder in unserem Text ausgefallen sein können: dies geht schon daraus hervor, daß ibn an-Nadīm bei Nr. 21 ausdrücklich feststellt, daß die betreffende Angabe bei Ḥunain fehlt[2].

Die Liste des ibn al-Qifṭī zeigt zahlreiche Umstellungen[3] und eine Anzahl von Auslassungen[4]; ein näheres Eingehen auf sie erübrigt sich aus dem oben S. V angegebenen Grunde. —

Die Form, in der Ḥunain's Schrift auf uns gekommen ist, ist das Ergebnis mehrfacher Erweiterung. Die Einleitungsformel *Im Namen Allah's* usw. ist bei einem christlichen Autor unmöglich; ebenso die Doxologie 27, 14, deren Unursprünglichkeit zudem aus der Verschiedenheit der Formel in den beiden Textzeugen hervorgeht.[5] Die Bemerkungen *nicht vorhanden* 20, 13. 16. 22, 10. 14. 32, 11 und *nicht übersetzt* 25, 9. 32, 11 kennzeichnen sich als Zusätze schon dadurch, daß sie in dem fast unveränderlichen Anordnungsschema der einzelnen Paragraphen keine feste Stelle haben, außerdem dadurch, daß sie vielfach fehlen, wo sie ebenso berechtigt wären; sie stammen von einem Benützer, der ähnliche Interessen hatte wie ibn an-Nadīm. All diese Bestandteile habe ich aus dem Text entfernt und in den Apparat verwiesen.

Im Text belassen, aber in eckigen Klammern, habe ich diejenigen schon mit Hilfe äußerer Merkmale erkennbaren Zusätze, die sachliche Ergänzungen enthalten. Hierher gehören vor allem die Angaben, die Ḥunain in 3. Pers. nennen[6]; darunter 52, 16 ff., durch die Bemerkung 52, 21 ff. ausdrücklich als Zusatz bezeichnet, und zwar aus einer anderen Quelle als die übrigen, die wir eben auf grund dieser Bemerkung (vgl. auch ibn abī Uṣaibi'a zu 27, 5) aus dem Exemplar des 'Alī ibn Jaḥjā herleiten dürfen.[7] Ibn abī Uṣaibi'a hat in seinem Exemplar diese Zusätze vorgefunden[8]; er

1 Nr. 21: Ḥubaiš; Nr. 89: Ḥunain für Muḥammad ibn Mūsā (hier liegt die Annahme nahe, daß die in der Tat zu erwartende Angabe über die arabische Übersetzung erst sekundär in unserem Text ausgefallen ist); Nr. 102: Übersetzung des Textes von Ḥunain (wenn nicht Irrtum); Nr. 127: auch Stephanos ibn Basileios, und als Adressat von Isḥāq's Übersetzung 'Alī ibn Jaḥjā; Nr. 128: Isḥāq ibn Ḥunain.

2 Wenn nicht etwa ibn an-Nadīm eine der unseren verwandte Handschrift von Ḥunain benützt hat; s. oben S. V Anm. 4.

3 Vgl. zu Nrr. 18. 20. 38. 47. 50. 56. 71. 74. 78. 79. 83. 103. 125.

4 Nrr. 45. 77. 91. 126. 128.

5 Ob auch die Formel *so Allah will* 2, 4. 52, 13 auszuscheiden ist, ist mir nicht sicher.

6 23, 1–3. 25, 14–5. 27, 12. 28, 7–8. 30, 7–9. 32, 1–3. 17. 34, 13–4. 36, 3–4. 44, 4–5. 9–10 (oder 11, s. unten S. VIII Anm. 2). 45, 4–5. 48, 6–8. 51, 1–2. 8–9. 15–6.

7 Weiter habe ich hierher gerechnet die Bemerkung 31, 9, die ihrer Formulierung nach kaum von Ḥunain stammen kann, und die Bemerkung 41, 10, die ohne ersichtlichen Grund etwas vorher Gesagtes zu wiederholen scheint.

8 Es scheint, daß die von ihm benützte Handschrift auch bereits an der Stelle 38, 4 verstümmelt war; sonst wäre kaum zu verstehen, daß er die mit dem vorhergehenden von ihm aufgenommenen Satz eng zusammenhängende Stelle nicht mit übernommen hat.

hat sie, so weit er überhaupt die Partien des Buchs, denen sie angehören, berücksichtigt, gutgläubig mit übernommen (44, 4-5. 48, 6-8). Dagegen kennt der *Fihrist* diese Zusätze im allgemeinen nicht: er übergeht die Schriften, für die erst in den Zusätzen Übersetzungen ins Arabische erwähnt werden[1]. Eine sichere Ausnahme bildet nur Nr. 125[2]; die einfachste Lösung des Widerspruchs ist die Annahme, daß die Angabe des *Fihrist* zu den von ibn an-Nadīm aus eigener Kenntnis vorgenommenen Erweiterungen gehört — das Zusammentreffen mit dem Nachtrag in Ḥunain's Schrift braucht nicht zu befremden.

Diese Feststellung über das Verhältnis des *Fihrist* zu den sekundären Zusätzen in Ḥunain's Schrift liefert uns eine Handhabe, weitere solche Zusätze auszuscheiden: daß wir nach solchen suchen müssen, ist selbstverständlich, da nicht zu erwarten ist, daß alle bereits an äußeren Momenten kenntlich sind. Wir dürfen nämlich jetzt vermuten, daß die oben S. V verzeichneten anscheinend unmotivierten Auslassungen von Schriften im *Fihrist* sich größtenteils[3] so erklären, daß die Angaben über die arabische Übersetzung in den betreffenden Paragraphen zu den nachträglichen Zusätzen gehören (26, 3. 9. 30, 18-9. 31, 18. 47, 8. 49, 18-9). Weiter ist es wenigstens möglich, daß die Weglassung der Übersetzernamen ʿĪsā in Nrr. 72. 103 und Isḥāq[4] in Nrr. 84. 113 den gleichen Grund hat (so daß auch 35, 11. 39, 11. 44, 17-8. 47, 2-3 als Zusätze zu betrachten wären).

Ebenfalls der *Fihrist* ermöglicht die Ausscheidung einer Reihe kleinster Zusätze, nämlich vermittelst der oben S. VI gemachten Beobachtung, daß er gelegentlich syrische Übersetzungen fälschlich als arabische betrachtet. Das setzt natürlich voraus, daß er das jetzt vorhandene Wort *syrisch* in seinem Text noch nicht fand. Die nachträgliche Zusetzung dieses Wortes ist historisch durchaus verständlich. In der älteren Periode der Übersetzungstätigkeit überwogen bei weitem die Übersetzungen ins Syrische; war bei einer Übersetzung die Sprache nicht besonders angegeben, so war selbst-

---

1 Nrr. 33. 48. 61. 101.

2 Bei Nr. 102 wäre die Annahme möglich, daß der Schluß des Paragraphen Z. 10f. zum Bestand der Schrift selbst gehörte, der Zusatz also nicht an den Schluß des Paragraphen gestellt, sondern in ihn eingeschoben wäre; doch liegt es näher, den Fall ebenso zu beurteilen wie Nr. 125, zumal es sich beide Male um denselben Übersetzer handelt.

3 Nur auf Nr 124 ist diese Erklärung nicht anwendbar (abgesehen von den schon besprochenen Nrr. 1. 2. 90).

4 Verdacht erweckt schon die Verwendung des bloßen Namens *Isḥāq*, die allerdings 50, 7 durch den *Fihrist* als in der Schrift Ḥunain's möglich bestätigt wird; in der Regel bezeichnet Ḥunain seinen Sohn ausdrücklich als solchen (4, 8. 15, 20. 24, 11. 28, 18. 34, 6. 35, 19. 44, 17. 47, 1), während das bloße *Isḥāq* sonst nur an Stellen vorkommt, die entweder sicher Zusätze sind (47, 2. 51, 15) oder sich unschwer als solche betrachten lassen (36, 14. 39, 23). Daß die Formen *Isḥāq ibn Ḥunain* oder *sein Sohn Isḥāq* nicht von Ḥunain selbst gebraucht worden sind, ist selbstverständlich.

verständlich syrisch gemeint — noch in unserer Schrift ist das oft genug so. Auch Ḥunain hat mit syrischen Übersetzungen begonnen; gerade durch ihn aber ist allmählich das Arabische mehr in den Vordergrund getreten. Während er in der ersten Ausgabe unserer Schrift noch vorwiegend syrische Übersetzungen verzeichnete, behandeln die Nachträge der zweiten Ausgabe ganz überwiegend arabische (s. unten S. X). So lag es ebenso nahe, daß er syrische Übersetzungen ursprünglich unbezeichnet ließ, wie daß später das Bedürfnis entstand, sie als solche zu kennzeichnen.

Unter dieser Schicht der nicht von Ḥunain herrührenden Zusätze liegt eine weitere, die abzutragen ist, wenn wir das Originalwerk freilegen wollen. Wie Ḥunain selbst uns 52, 13 ff. mitteilt, hat er in Ausführung des unmittelbar vorher ausgesprochenen Planes seine Schrift acht[1] Jahre nach ihrer Abfassung einer Neubearbeitung unterzogen, bei der er die Handschriftenfunde und Übersetzungen der Zwischenzeit nachgetragen hat. Das wichtigste Hilfsmittel zur Erkennung dieser Nachträge liefert uns die eben angeführte Stelle 52, 14 selbst. Wie dort Ḥunain den Nachtrag zum Schluß seines Buches durch ثمّ .. من بعده *dann .. später* einführt, so erregen auch in den einzelnen Paragraphen die so oder ähnlich eingeführten Bemerkungen den Verdacht, daß sie Nachträge sind[2]. Dazu kommen als weitere Hilfsmittel Brüche im Aufbau der Paragraphen, und als inhaltliches Moment chronologische Anhalte — die sich bei genauerer Kenntnis der Biographien und der Übersetzungen selbst sicher vermehren würden —, z. B. daß die für den 225 d. H. (839/40 n. Chr.) gestorbenen Salmawaih und die „kürzlich“ für den 244 (858/9) verbannten Boḫtīšōʿ[3] gefertigten Übersetzungen vor der im Jahre 1167 der Seleukidenära = 855/6 n. Chr. = etwa 241 d. H. verfaßten ersten Ausgabe liegen müssen, und daß umgekehrt die Übersetzungen der Schüler Ḥunain's in der Hauptsache in seinen späteren Jahren und nach seinem Tode entstanden sein

---

1 Die in der Handschrift stehende Jahreszahl der Neubearbeitung 1195 würde einen zeitlichen Abstand von 28 Jahren ergeben, sie ist aber unmöglich, weil sie weit jenseits des Todes von Ḥunain — Dienstag 6. *Ṣafar* 260 d. H. = 1. *Kānūn* I 1185 Alexanders (*Fihrist* 294, 19 u. a.), d. h. 1. Dez. 873 n. Chr. — liegt; es sind die Zahlen ܫܒܥܝܢ *siebzig* und ܬܫܥܝܢ *neunzig* verwechselt, ebenso wie 32, 10 die Zahlen ܫܒܥܐ *sieben* und ܬܫܥܐ *neun*.

2 Öfter ist zusammen mit der Anfügung eines Nachtrags ein Perfekt des vorhergehenden Satzes ins Plusquamperfekt verschoben worden: 25, 23. 32, 11. 34, 12. 40, 16. 41, 4. 12. 42, 21. 43, 4. 44, 7. 47, 6. 50, 5; einmal wohl auch eine Gegenwart in die Vergangenheit (27, 1). Auch das Wort *syrisch* scheint hier ebenso wie in den oben S. VIII behandelten Fällen bisweilen erst im Zusammenhang mit der Nachtragung einer arabischen Übersetzung zugesetzt zu sein.

3 Nrr. 56. 78. 109. 118; vgl. auch 64.

werden[1], von ihm also, soweit überhaupt, wesentlich in den Nachträgen verzeichnet sein müssen.

Diese Gesichtspunkte führen etwa zu folgender Ansetzung der Nachträge, die mit allem Vorbehalt als Möglichkeit gegeben sei: 9, 14 (انتزعت *ich habe*). 10, 6. 15. 11, 9 (وقد, *einen*). 24, 3. 25, 20. 26, 2. 9 (وقد, *ich habe*). 27, 2. 8. 11. 29, 7. 30, 18. 31, 17 (وكنت, *ich hatte*). 32, 13. 17 (oder schon 16?). 21. 34, 12. 35, 3. 10 (?). 23 (kaum schon 18). 36, 17. 38, 11. 39, 9. 40, 17. 41, 5 (وقد, *ich habe*). 12. 16. 42, 13. 21. 43, 6. 44, 8. 17. 45, 3. 47, 7. 48, 1. 50, 5. 51, 6. 15, und zwar überall der Schluß des betreffenden Paragraphen von *dann* .. *später* u. ä. an (soweit nicht in den Klammern anders angegeben). Dazu kommen als weniger sicher die Stellen, an denen nur der Name des Übersetzers zusammen mit der Stellung der Bemerkung am Schluß des Paragraphen (bezw. vor einem sekundären Zusatz) ohne engen Zusammenhang mit dem Vorhergehenden die Auffassung als Nachtrag nahelegt, nämlich für Ḥubaiš in den Nrr. 8. 14. 15. 20. 24. 25. 26. 27. 28. 31. 38. 41. 45. 49. 51. 53. 76. 79. 85. 86. 87. 99. 110. 119. 121. 126, für ʿĪsā in den Nrr. 82. 87. 91. 121.

Auf den Ertrag unseres Textes für die Geschichte der Galen-Überlieferung und der syrisch-arabischen Übersetzungstätigkeit sowie für die Biographie Ḥunain's kann hier nicht eingegangen werden.

Es bleibt noch übrig, einige Worte über die Anlage der Ausgabe und die Ziele der Übersetzung zu sagen. Die Ausgabe beruht auf der Anfang 1918 von mir genommenen Abschrift der einzigen Handschrift. Meine Abwesenheit von Konstantinopel während der Monate Februar bis Mai 1918, die ich in Kleinasien, Syrien und Palästina verbrachte, und dann von meiner Rückkehr nach Konstantinopel bis zur Ausweisung aus Konstantinopel im Oktober 1918 immer sich erneuernde Störungen und Abhaltungen haben mich leider nicht dazu kommen lassen, meine Abschrift zu kollationieren; ich hoffe, daß das der Korrektheit der schließlichen Textherstellung keinen wesentlichen Abbruch getan hat. Wo ich von der Handschrift abweiche, gibt die Anmerkung deren Lesung (im Textteil ohne besondere Bezeichnung). Punkte und Zeichen habe ich ergänzt; auf Abweichungen von der Handschrift ist stets, auf Fehlen der Punkte in der Handschrift in allen irgendwie wichtigeren Fällen hingewiesen. Paragraphennumerierung mit arabischen Zahlbuchstaben hat bereits die Handschrift, wenn auch lückenhaft und nicht immer richtig: bis 35 beginnt wie in meiner Ausgabe jeder Paragraph mit einer neuen Zeile, an deren Anfang die Nummer steht, wobei jedoch die Nrr. 8—35 um 1 zu hoch sind, da die Nr. 7 versehentlich ausgelassen ist; weiter bis 97 stehen sie am Rand, ohne daß die Para-

---

1 Dazu paßt, daß in dem zur ersten Ausgabe gehörenden Abschnitt 15, 8 f. Ḥubaiš noch ganz als Anfänger erscheint.

graphen eine neue Zeile beginnen, und zwar sind sie von 86 an wieder richtig, da Nr. 85 versehentlich ungezählt geblieben ist; für den Rest fehlen die Nummern. Die Überstreichungen und die ✿ stammen zum großen Teil aus der Handschrift und sind von mir nur konsequenter durchgeführt; die .·. stammen in der Hauptsache von mir.

Die Übersetzung soll möglichst weit für die des Arabischen Unkundigen den Urtext ersetzen. Sie bemüht sich daher in erster Linie um Treue, weniger um Lesbarkeit; das gleiche arabische Wort ist, so weit Sinn und deutscher Ausdruck es irgend gestatteten, durch das gleiche deutsche wiedergegeben, der pedantisch umständliche und nicht immer geschickte Stil ist beibehalten, so weit seine Eigenheiten nicht durch sprachlichen Zwang des Arabischen veranlaßt waren. Auch in der Wiedergabe der Terminologie habe ich mich möglichst an die arabischen Wortbedeutungen gehalten; die Einsetzung griechischer oder moderner Termini, die dem Medizinhistoriker keine Schwierigkeit machen wird, würde, in der Übersetzung vorweggenommen, ihm nur den Bestand des Arabischen verdunkelt haben.

Vergleichungstabelle.

Die erste Spalte **a** enthält die Nummer bei Ḥunain, die zweite **b** die Nummer Steinschneider's[1], die dritte **c** Nummer und Seite in meiner früheren Untersuchung[2], die vierte **d** die Nummer des griechischen Titels in dem (durchgezählten) Index[3] S. 46—8, die fünfte **e** die Seite bei Ilberg[4], die sechste **f** Belege für die griechischen Titel der nicht erhaltenen Bücher aus Galen's beiden bibliographischen Schriften[5] oder, wenn sie dort fehlen, aus anderer Quelle.

Unter verschiedenen Varianten des gleichen griechischen Titels ist die geläufigste oder die dem arabischen Titel am nächsten kommende gewählt, ohne daß dadurch einer genaueren Untersuchung der Titel vorgegriffen werden soll. Bei der Identifizierung der Titel 40. 70. 102 Anm. 116 durfte ich mich der freundlichen Hilfe meines Kollegen Herrn Prof. Regenbogen erfreuen[6], für die ihm auch an dieser Stelle bestens gedankt sei.

---

1 M. Steinschneider, Die griechischen Ärzte in arabischen Übersetzungen, Virchow's Archiv f. pathol. Anatomie u. Physiol. Bd. 124 (1891) S. 115 ff. 268 ff. 455 ff. (H.: Nummern der Schriften des Hippokrates).

2 G. Bergsträsser, Ḥunain ibn Isḥāk und seine Schule 1913.

3 Ich wähle diese Form der Gegenüberstellung, um einen zweimaligen Abdruck der griechischen Titel zu vermeiden.

4 J. Ilberg, Über die Schriftstellerei des Klaudios Galenos, Rhein. Mus. Bd. 44 (1889) S. 207 ff., Bd. 47 (1892) S. 489 ff., Bd. 51 (1896) S. 165 ff., Bd. 52 (1897) S. 591 ff.

5 Zitiert nach Seite und Zeile der Ausgabe von I. Mueller in den Teubner'schen Galeni Scripta Minora II 1891.

6 Das griechische Äquivalent der Titel 34. 35. 47. 61. 105. 112. 121 schien mir auch mit Hilfe seiner freundlichen Mitteilungen zu ihnen nicht ohne weiteres mit voller Sicherheit feststellbar zu sein.

a	b	c	d	e	f
1		I B 4; S. 12. 60	38	44, 209	
2		V 3; S. 26. 79	117	44, 208	
3	1		18	52, 605	
4	2		118	51, 178	
5	3	IV 5, 1; S. 25. 76	116	44, 220	
6	4		76	51, 179	
7	5	I B 5; S. 12. 63	93	47, 498	
8			30	47, 499	
9		IV 5, 2; S. 25. 76	31	47, 498	
10		I B 5; S. 12. 63	33	47, 498	
11	6		107	47, 504	
12	7		84	47, 505	
13	8		55	47, 506	
14	9	IV 1 B 1; S. 14. 70			
14a			46	51, 166	
14b			20	51, 166	
14c			48	51, 167	
14d			22	51, 167	
15	10	IV 1 B 2; S. 14. 70	119	44, 226. 51, 168	
16	11		99	44, 219	
16a			49	44, 219	
16b			43	44, 219	
16c			24	44, 219	
16d		IV 1 B 3; S. 15. 71	101	44, 219	
17	12	I B 6; S. 13. 61	47	51, 175	
18	13	I B 7; S. 13. 61	85	51, 171	
19	14	I B 8; S. 13. 61	75	51, 174	
20	16	II B 1; S. 13. 69	89	44, 223	
21	17	IV 1 B 5; S. 15 ff. 28 ff.	59	44, 223	
22			70	47, 503	104, 12
23			69	47, 503	104, 14
24	18		51	47, 497	84, 21
25	19		32	47, 496	84, 18
26	20		27	47, 496	84, 19
27	21		28	47, 496	85, 6. 94, 21
28	22		26	47, 496	94, 22. 114, 16
29			17	47, 503	101, 19
30					
31	23		29	47, 489	
32					
33			50		V 681 Kühn
34					
35	74				
36	24		82	47, 491	84, 22. 97, 23
37	25		19	47, 494	

a	b	c	d	e	f
38	26		126	47, 494	84, 24. 94, 19
39	27		83	47, 499	
40			102	51, 183	V 130 Kühn
41	28		130	47, 502	
42	29		128	47, 502	
43			61	47, 501	
44	75		56	51, 182	
45	30		60	51, 189	
46	31		52	44, 217	
47	32				
48	76		92	47, 509	
49	34		129	44, 218	
50	35		81	47, 508	
51	36		71	47, 508	
52	37		57	51, 165	
53	38	IV 4; S. 25. 75	124	44, 222. 227	
54	77		42	51, 169	97, 12
55	78		80	51, 177	
56	33		98	51, 175	
57	39		90	51, 175	
58			21	51, 174	108, 25
59			23	51, 174	108, 25
60	79		120	51, 177	
61					
62	40		106	47, 509	
63	41		39	47, 511	
64	42		127		
65	80		103	51, 173	
66	81		112	44, 221	
67			68	44, 221	111, 6
68	43		58	51, 170	
69	44		100	47, 493	
70			114		Schol. zu Oreibasios IV 528 Daremberg
71	45	I B 10; S. 13. 63 IV 7; S. 25. 79	125	51, 181	
72	46		88	51, 188	
73	47		122	51, 183	
74	48		54	51, 186	
75	49		45	51, 186	109, 16
76	50	IV 6; S. 25. 78	73	51, 187	
77	51		87		109, 19. 114, 14
78	52		44		
79	53		109	44, 226	
79a		IV 1 B 6; S. 24. 71	110	44, 228	

a	b	c	d	e	f
79 b		IV 1 B 7; S. 24. 71	111	44, 228	
80	82		72	51, 191	
81	54	III B 1; S. 14. 72	34	51, 192	
82			77	51, 194	
83	55		78	51, 193	
84	15	IV 1 B 4; S. 15	121	44, 225. 51, 185	
85	56		79	51, 184	
86	57		40	51, 188	
87	H 1	IV 2; S. 24. 73	9		
88	H 2	I B 1; S. 11. 28 ff.	4	44, 230	
89	H 5		1	44, 229	
90			3	44, 230	
91	H 3	I B 2; S. 12. 28 ff.	10	44, 231	
92	H 4		5	44, 232	
93			6	44, 230	112, 15. 113, 5
94	H 6		13	44, 230	
95	H 7	IV 3, 1; S. 25. 75	7	44, 235 f.	
96	H 8		16	44, 233	
97			11	44, 235	
98	H 9	IV 3, 2; S. 25. 75	8	44, 235	
99	H 10		2	44, 237	
100	H 18		12	44, 237	
101	H 12		15		
102	H 11		14	44, 237	
102	Anm.		95		113, 16
103	59		94	52, 621	
104	60		108	52, 620	vgl. V 529. XVI 3 Kühn
105	83				
106	84		86	44, 236	
107			67	52, 618	
108			97		115, 3
109	85		66	52, 613	97, 14. 115, 9
110	61		105	52, 615	
111			123	52, 615	115, 9, vgl. 94, 13
112	62	I B 9; S. 13. 6			
113	63		53	52, 622	122, 11
114	86		91	52, 619	85, 11
115	64		35	52, 600	82, 24. 117, 19. 118, 10
116			37	52, 601	119, 18
117	87		115	52, 602	120, 17
118	65		41	52, 611	
119	66	II B 2; S. 14. 69	74	52, 610	121, 10
120	88		25	52, 610	121, 11

a	b	c	d	e	f
121	67	IV 1 B 8; S. 24. 70			
122	68		62	47, 511	122, 9
123	69		96	47, 510. 51, 189	
124	89	V 4; S. 26. 80	113	52, 598	122, 13
125	71		64	52, 608	123, 4
126	70		65	52, 608	
127	72		36	52, 601	119, 16
128	73		63	52, 594	118, 3. 122, 21
129	90		104	52, 619	90, 1. 124, 14

عن صاحب النسخة التى كتب هو نسخته منها ان هذه [a] الانتزاعات
لم يجدها فى نسخة علىّ بن يحيى ولكن فى نسخة أخرى] ✿
تمّ كتاب أبى زيد حنين بن إسحق فيما تُرْجِم [b] بعلمه من
كتب جالينوس والحمد لله كثيرا ✿

---

a الانىراعات | b o. P.

Berichtigung von Druckfehlern.

Text: S. 2 Z. 18 كتاب | S. 5 Z. 8 ترجمتُه | S. 7 Z. 11 جالينوس | S. 10 Z. 15 العربيّة | S. 11 Z. 8 لكيما | S. 16 Anm. f Nr. 20 | S. 24 Z. 18 ابن | S. 25 Z. 23 واحدة | S. 39 fehlt am Anfang von Z. 14: (20r) | S. 41 Z. 20 fehlt zu ايضا die Anm. „f. baUṣ."

Nachträgliche Verbesserungen.

Text (in der Übersetzung bereits berücksichtigt): S. 4 Anm. d l. bei baUṣ. فرق für فرقة | S. 6 Z. 16 l. mit der Hs. الدُرْبة | S. 18 Z. 23 l. فانّما . . سائر . . وأمّا من . . وإمّا | S. 22 Z. 7 l. تخلّصتُه | S. 27 Z. 5 str. mit baUṣ. المجهولة | S. 29 Z. 15 l. من für على | S. 30 Z. 19 l. يحيى für علىّ | S. 36 Z. 5 füge mit baUṣ. hinzu الجيّد والردئ | S. 47 Z. 3 l. وأصحابه | S. 48 Z. 18 füge hinzu فى vor مقالتين | —

Übersetzung: S. 39 (zu Text S. 48 Z. 6) für „was er gefunden hatte" wohl vielmehr „was vorhanden war" |

١٢٩

[a]قكط كتابه فيما يلزم الذى يلحن فى كلامه ✿ [b]وجدنا هذا الكتاب فى الفهرست فى[b] سبع مقالات [c]ولا أدرى لعلّه أن يكون خطأ من النسّاخ فأمّا ما وجدتُه [c] مقالة واحدة .·. ولم [d]أترجمها لا سريانيّة ولا عربيّة ولا ترجمها غيرى ✿

وأمّا سائر الكتب التى وصفها فى الفهرست فقد يمكن [e]من اختار أن يعرفها أن يتعرّفها[e] كما قلتُ من فهرست كتبه ولم يبق علىّ إلّا أن أخبر فى أىّ حدّ من سنّى وضعتُ هذا الكتاب لأنّنى أرجو أن يتهيّأ لى فيما بعدُ ترجمة كتب لم أترجمها الى هذه الغاية إن مُهّل لى فى العمر والذى أتى علىّ من السنّ فى الوقت الذى كتبتُ فيه هذا الكتاب ثمان واربعون سنة وهى سنة ألف ومائة وسبع وستّين من سنى الاسكندر وأنا أقدر أن [f]أثبت ذكر ما [g]يتهيّأ لى ترجمته ممّا لم أترجمه ووجود ما لم أجده الى هذه الغاية فى هذا الكتاب أوّلا [h]فأوّلا مع السنة التى [g]يتهيّأ ذلك فيها إن شاء الله ✿ ثمّ [i]زدت بعد ذلك فى سنة ألف ومائة وخمسة [ii]وسبعين [k]من [l]سنى الإسكندر فى شهر آذار ما ترجمتُه منذ ذلك (27r) الوقت الى هذه الغاية [ووجدتُ [m]منتزعا من اليونانيّين لم [n]يُعرَف اسمه قد [o]انتزع جوامع سبع كتب جالينوس من ذلك جوامع كتاب حيلة [p]البرء وجوامع العلل والأعراض وجوامع النبض الكبير وجوامع الخمس المقالات الأُوَل من كتابه فى الأدوية المفردة وجوامع الحمّيات وجوامع لكتاب أيّام البحران [q]وجوامع الدلائل ترجمها حنين الى العربيّة لأحمد بن موسى] ✿ [قال صاحب النسخة التى انتسختها [r]منه فى آخر نسخته[r] حكى

---

a f. Fihr. b.-Q. | b f. baUṣ. | c baUṣ. وقال حنين ان الذى وجد من هذا الكتاب | d baUṣ. يترجمها | e o. P. | f اىدت | g o. P. | h فاول | i ردت | ii وتسعين | k korrigiert aus منى | l a. R. | m o. P. | n ىعرف (l. اعرف ?) | o o. P. | p المرو | q و f. | r so!

الثلث المقالات الأُوَل لأبى جعفر محمّد بن موسى الى العربيّة [ترجم عيسى ذلك كلّه فأصلح حنين جوامع كتاب السياسة] ✿

وأمّا الكتب التى نحا فيها نحو فلسفة ارسطوطالس فلم أجد إلّا كتابا واحدا وهو كتابه

[a]قكه [b]فى أنّ[b] [c]المحرّك الأوّل لا يتحرّك ✿ وهذا الكتاب مقالة واحدة ∴ وقد ترجمتُه فى خلافة الواثق الى العربيّة لمحمّد بن موسى وترجمتُه من بعد ذلك الى السريانيّة وترجمه عيسى بن يحيى الى العربيّة لأنّ النسخة التى ترجمتُها قديما ضاعت [ثمّ ترجمه إسحق بن حنين الى العربيّة] ✿ .

[d]قكو كتابه فى المدخل الى المنطق ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة [e]بيّن فيها الأشياء التى يحتاج اليها المتعلّمون وينتفعون بها فى علم البرهان ∴ وقد ترجمتُه الى السريانيّة وترجمه حبيش لمحمّد بن موسى الى العربيّة [قابل به حنين وأصلحه لعلىّ بن يحيى] ✿ (26v)

قكز كتابه فى عدد المقاييس ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة ∴ ولم [f]أفتّشه بعدُ ثمّ ترجمتُه الى السريانيّة [وترجمه إسحق الى العربيّة قابل به حنين وأصلحه لعلىّ بن يحيى] ✿

[d]قكح [g]تفسيره للكتاب[g] الثانى من كتب ارسطوطالس [h] [i]الذى يسمّى [k]باريمانياس[i] ✿ هذا الكتاب جعله فى ثلث مقالات ∴ [l]وقد وجدنا[l] له نسخة ناقصة ✿

وأمّا الكتب التى نحا فيها نحو أصحاب الرواق فلم أقع على شىء منها ولا من الكتب التى نحا بها نحو السوفسطاس وأمّا الكتب التى هى مشتركة لأصحاب النحو والبلاغة على كثرتها فلم أجد منها إلّا مقالة واحدة وهى هذه ✿

---

a b.-Q. vor Nr. 123; Fihr. Nr. 125 und 126 umgestellt | **b** f. Fihr. | **c** baUṣ. Var. المتحرك | **d** f. b.-Q. ¶ **e** baUṣ. يبين | **f** اقيسه | **g** baUṣ. تفسير الكتاب, Fihr. تفسير | **h** baUṣ. + وهو | **i** f. Fihr. | **k** o. P.; baUṣ. باريمينياس | **l** baUṣ. وقال حنين انه وجد

فأمّا الكتب التى نحا فيها نحو فلسفة افلاطن فلم أجد منها إلّا كتابين خلا كتاب الآراء الذى ذكرتُه قبل ✿

١٢٢ فكب كتابه فيما [a] ذكره افلاطن فى [b] كتابه المعروف [c] بطيماوس من علم الطبّ[b] ✿ هذا الكتاب جعله فى أربع مقالات .·. ووجدتُه [d] إلّا أنّ أوّله ينقص قليلا ولم يكن تهيّأ لى ترجمته ثمّ ترجمتُه من بعدُ الى السريانيّة وتمّمتُ نقصان أوّله وترجمتُ منه المقالة الأولى الى العربيّة وترجم إسحق المقالات الباقية الى العربيّة ✿

١٢٣ فكج كتابه فى أنّ قوى النفس تابعة لمزاج البدن ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة وغرضه فيه بيّن من عنوانه .·. وقد كان [e] ترجمه أيّوب (26r) الى السريانيّة ثمّ ترجمتُه أنا الى السريانيّة لسلمويه وترجمه من ترجمتى حبيش لمحمّد بن موسى وبلغنى أنّ محمّدا قابل به مع اصطفن اليونانىّ وأصلح منه مواضع ✿

١٢٤ [f] فكد [g] ووجدت من هذا الفنّ من الكتب كتابا آخر فيه أربع مقالات من [h] ثمانى مقالات لجالينوس فيها جوامع كتب افلاطون فى المقالة الأولى منها جوامع [i] خمسة كتب من كتب افلاطون وهى كتاب [k] اقراطلس فى الأسماء وكتاب [l] سوفسطيس فى القسمة وكتاب [m] بوليطيقوس فى المدبّر وكتاب [n] برمنيدس فى [o] الصور وكتاب [p] اوثيذيمس وفى المقالة الثانية جوامع أربع مقالات من كتاب افلاطون فى السياسة وفى المقالة الثالثة جوامع الستّ المقالات الباقية من كتاب السياسة وجوامع الكتاب المعروف بطيماوس فى العلم الطبيعىّ وفى لمقالة الرابعة جمل معانى [q] الاثنتى عشرة [q] مقالة [r] فى السِيَر لافلاطون .·. وقد ترجمتُ

a ذكر | b Fihr. b.-Q. فى طيماوس | c o. P. | d + (غير ان) عمران | e ترجم | f f. Fihr. b.-Q. | g baUṣ. + كتاب جوامع كتب افلاطن قال جنسين | h Hs. baUṣ. ثمان ٣ | i خمس | k اثراطس | l سوفسطوس | m انالطيقوس = *ἀναλυτικός*; baUṣ. Var. ابولطيقوس | n o. P. | o الصورة | p o. P. | q الاثنا عشر | r baUṣ. + التى

منذ دهر لداود المتطبّب [a]وانقطعت الترجمة علىّ من غير استكمال منّى لما وجدتُ باليونانيّة لعارضٍ عرض ثمّ إنّ بختيشوع سألنى منذ قريب أن أتمّمه له فدفعتُه الى رجل رهاوىّ يقال له توما فترجم ما كان بقي وتصفّحتُه وأصلحتُه وأضفتُه الى المتقدّم ✿

قيبط كتابه فى الأخلاق ✿ هذا الكتاب جعله فى أربع مقالات وغرضه فيه أن يصف [b] الأخلاق وأسبابها ودلائلها ومداواتها .·. وقد ترجم هذا الكتاب الى السريانيّة رجل [c]من [d] الصابئين يقال له منصور بن [e] اثاناس وذكروا أن أيّوب الرهاوىّ أيضا ترجمه وأمّا ما ترجمه منصور فقد رأيتُه وما رضيتُه وأمّا ما ذكروا أنّ أيّوب ترجمه فما رأيتُه ولستُ أعلم أيضا هل ترجم شيئا أم لا وأمّا أنا فلم أترجم هذا الكتاب الى السريانيّة لكنّى ترجمتُه الى العربيّة (25v) وكان ترجمتى إيّاه لمحمّد بن موسى ثمّ شُغلتُ بصحبة محمّد بن عبد الملك عن أمر الكتاب فسألنى محمّد استتمام ما ترجمتُه ففعلتُ [f]وترجمه حبيش من ترجمتى ليوحنّا بن ماسويه الى السريانيّة وما وقعتُ عليه ✿

[g]فلك كتابه فى صرف الاغتمام ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة كتبها لرجل سأله ما باله لم يره اغتمّ قطّ [h] فوصف له السبب فى ذلك وبيّن بما ذا يجب الاغتمام وبما ذا لا يجب .·. وقد كان أيّوب ترجم هذا الكتاب الى السريانيّة وترجمتُه أنا لداود المتطبّب الى السريانيّة وترجمه حبيش الى العربيّة لمحمّد بن موسى ✿

فكا [i]كتابه فى أنّ [k]الأخيار من[k] الناس قد ينتفعون[i] بأعدائهم ✿ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة .·. وقد ترجمتُه الى السريانيّة لداود وترجمه حبيش لمحمّد بن موسى الى العربيّة وترجمه أيضا عيسى الى العربيّة ✿

a ? Hs. وانقطب | b baUṣ. + اصناف | c f. | d o. P. | e so | f وترجم | g f. Fihr. b.-Q. | h baUṣ + عند ما ذهب جميع ما قد كان تركه فى الخزائن العظمى لما احترقت برومية | i Fihr. b.-Q. كتاب انتفاع الاخيار | k baUṣ. اخيار

[a]وللطمع [b]وتشوّق النفس الى [c]وجود تمام [d]هذا الكتاب ثمّ إنّى ترجمتُ ما وجدتُ[e] الى السريانيّة وهو جزء يسير من المقالة الثانية وأكثر المقالة الثالثة [f]ونحو نصف المقالة الرابعة من أوّلها والمقالة التاسعة[g] خلا [h]شيئا من أوّلها فإنّه سقط وأمّا سائر المقالات الأُخَر فوجدتُ الى آخر الكتاب[i] خلا المقالة الخامسة [k]عشرة فإنّ فى آخرها نقصانا [[l]ترجم عيسى بن يحيى ما وجد (25r) من المقالة [m]الثانية الى المقالة الحادية [n]عشرة وترجم إسحق بن حنين من المقالة الثانية [o]عشرة الى المقالة الخامسة [p]عشرة الى العربيّة] ✿

وأمّا غير هذا من كتبه من هذا الفنّ على كثرتها والفهرست يدلّ على ذلك فلم أقع على شىء منها أصلا سوى مقالة

١١٦ [q]قيو فى القياسات الوضعيّة لم [r]أختبرها على ما ينبغى ولا عرفتُ ما فيها [s]ونتف من كتابه

١١٧ [t]قيز فى قوام الصناعات[u] ومقالات سأذكرها عند ذكرى الكتب المضافة الى فلسفة ارسطوطاليس ولذلك ليس تضطرّنى نفسى الى ذكر كتاب من تلك الكتب إذ كان يمكن من شاء أن يعرفها من كتاب الفهرست ✿

الذى وجدنا من كتبه فى الأخلاق ✿

١١٨ قيح [v]كتابه كيف يتعرّف الانسان [w]ذنوبه وعيوبه[v] ✿ [x]أمّا جالينوس فذكر أنّه كتب هذا الكتاب مقالتين وأمّا أنا فلم أجد منه[x] إلّا مقالة واحدة [y]وهى ناقصة ∴ وقد كنتُ ترجمتُ منها شيئا الى السريانيّة

---

a والطمع | b وتشوف | c baUṣ. وِجدان | d f. baUṣ | e baUṣ. + منه | f baUṣ. ونحوا من | g baUṣ. + ما | h شىء | i baUṣ. + ما | k عشر | l baUṣ + و | m baUṣ. الثامنة | n عشر | o عشر | p عشر | q f. Fihr. b.-Q. | r o. P. | s o. P. | t f. Fihr. b.-Q. | u baUṣ. nach dem Titel قال حنين انه لم يجد من هذا الكتاب باليونانية الا نتفا منه | v Fihr. كتاب تعريف المرء عيوب نفسه, b.-Q. كتاب فى تعرّف الانسان عيوب نفسه, baUṣ. عيوبه .. | w o. P. | x baUṣ. مقالتان وقال حنين انه لم يجد منه باليونانية | y f. baUṣ.

الى السريانيّة لإسحق ابنى وترجمه الى العربيّة ثابت بن قرّه لمحمّد بن موسى وترجمه عيسى بن يحيى الى العربيّة وقابل به إسحق الأصل وأصلحتُه لعبد الله بن إسحق ۞

(١١٤) [a]قيد كتابه فى الأسماء الطبّيّة ۞ [b]هذا الكتاب (24ᵛ) جعله فى خمس مقالات[b] وغرضه فيه أن يبيّن [c] [d]الأسماء التى [e]استعملوها الأطبّاء على أىّ المعانى استعملوها[f] ∴ ونُسْختُه باليونانيّة فى كتبى إلّا أنّى لم أكن ترجمتُه ولا غيرى ثمّ ترجمتُ منه من بعدُ الى السريانيّة ثلث مقالات وترجم حبيش منها المقالة الأولى الى العربيّة ۞

فأمّا ما وجدتُه من كتبه فى البرهان فهى ما أنا ذاكره ۞

(١١٥) قيه كتابه فى البرهان ۞ هذا الكتاب جعله فى خمس عشرة مقالة وغرضه فيه أن يبيّن كيف الطريق فى تبيين ما [g]يبيّن ضرورةً وذلك كان غرض ارسطوطالس فى كتابه الرابع من المنطق [h] ∴ ولم يقع الى هذه الغاية الى أحد من أهل دهرنا لكتاب البرهان نسخة تامّة باليونانيّة على أنّ جبريل قد كان عُنِى بطلبه عناية شديدة وطلبتُه أنا [i] [k]غاية الطلب [l]وجُلْتُ فى طلبه [m] بلاد الجزيرة والشأم كلّها وفلسطين ومصر الى أن بلغتُ [n] الإسكندريّة فلم اجد [o]منه شيئا إلّا بدمشق [p]نحوا من [q]نصفه الا أنّها مقالات غير متوالية ولا تامّة وقد كان جبريل أيضا وجد منه مقالات ليست كلّها المقالات التى وجدتُ بأعيانها وترجم له أيّوب ما وجد [r] وأمّا أنا فلم تطب نفسى بترجمة شىء منها إلّا باستكمال قراءتها لما هى عليه من النقصان والاختلال

---

a f. Fihr. b.-Q. | b f. baUṣ. | c baUṣ. + أمر | d الاشعيا | e baUṣ. استعملها | f baUṣ. + وجعله فى خمس مقالات والذى وجدناه قد نقل منها الى اللغة العربية انما هو المقالة الاولى ترجمها حبيش الاعسم | g تبين, baUṣ. يتبين | h baUṣ. + قال حنين | i baUṣ. + أيضا | k baUṣ. + ب | l وحولت | m + فى | n baUṣ. + الى | o منها | p نحو | q بعضه | r baUṣ. + منها

كنتُ ترجمت هذه المقالة الى السريانيّة لجبريل وأنا حَدَث ولستُ أثق بصحّتها لأنّى ترجمتُها مع هذا من نسخة واحدة ليست بصحيحة ✿ وأمّا الكتب التى [a] ينحو بها نحو أصحاب التجارب فوجدت ثلث مقالات منها ✿

١٠٩ [b] قط كتابه فى التجربة الطبّيّة ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة [c] يقتصّ فيها حجج أصحاب التجارب وأصحاب القياس بعضهم على بعض .·. وترجمتُه أنا منذ قريب الى السريانيّة لبختيشوع ✿

١١٠ قى ومنها كتابه فى الحثّ على تعلّم الطبّ ✿ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة [d]〈ونسخ فيه كتاب مينودوطس〉[d] وهو كتاب حسن نافع ظريف .·. ترجمتُه أنا الى السريانيّة لجبريل وترجمه الى العربيّة حبيش لأحمد بن موسى ✿

١١١ [e] قيا ومنها كتابه فى [f] جمل التجربة ✿ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة .·. ونُسْختُه فى كتبى ولم أترجمه ✿

وأمّا من الكتب التى نحا فيها نحو أصحاب الفرقة الثالثة من الطبّ فلم أجد منها شيئا خلا مقالة واحدة لمّا ميّزتُها علمت أنّها مفتعلة الا [g] أنّى قد ترجمتُها على ما علمتُ منها الى السريانيّة لبختيشوع ✿

ووجدتُ له كتبا أُخَر لم يذكرها فى الفهرست وأنا ذاكرها ✿

١١٢ قيب كتابه فى محنة [h] أفضل الأطبّاء [h] ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة .·. وقد ترجمتُه أنا الى السريانيّة لبختيشوع وترجمتُه الى العربيّة لمحمّد بن موسى ✿

١١٣ قيج كتابه فيما يعتقده رأيا ✿ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة يصف فيها ما عُلِم وما لم يُعْلَم .·. وقد ترجمه أيّوب الى السريانيّة وترجمتُه

---

a نحوا | b f. Fihr. b.-Q. | c o. P. | d f.; baUṣ. وقال حنين ان كتاب جالينوس هذا . . . | e f. Fihr. b.-Q. | f حمل | g korrigiert aus (?) انها | h Fihr. b.-Q. الطبيب

قد كتابه في كتب بقراط الصحيحة [a]وغير الصحيحة[a] ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة وهو كتاب حسن نافع .·. ونُسْختُه في كتبي ولم أتفرّغ لترجمته ولا أعلم أنّ غيري ترجمه ثمّ ترجمتُه لعيسى بن يحيى [aa]الى السريانيّة وعملتُ له جوامع [ترجمها الى العربيّة إسحق بن حنين لعليّ بن يحيى] ✿

[b]قه كتابه في البحث عن صواب ما [s]ثلب به [c]قوابنطوس أصحاب بقراط الذين قالوا [d]بالكيفيّات الاربع ✿ [e]نُسْختُه باليونانيّة في كتبي ولم يتهيّأ لي قراءته [f]ولا علمت[f] بالحقيقة [g]هل هو[g] لجالينوس أم لا ولا أحسبه تُرجم ✿

[h]قو كتابه في السُبات على رأى بقراط ✿ [i]القصّة في هذا [k]الكتاب مثل القصّة في الكتاب الذي [l]ذكرتُه قبله ✿

[m]قز كتابه في ألفاظ بقراط ✿ [n]هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة وغرضه فيه أن يفسّر غريب ألفاظ بقراط في جميع كتبه وهو نافع لمن يقرأ باليونانيّة [o]وأمّا مَن يقرأ بغير اليونانيّة فليس يحتاج اليه ولا يمكن أيضا ان يترجَم [p]أصلا .·. ونُسْختُه في كتبي ✿

وأمّا سائر الكتب التي ذكر في الفهرست أنه ينحو بها نحو رأى بقراط فلم أقع على شيء منها باليونانيّة الى هذه الغاية ولا على شيء من الكتب التي ذكر أنّه [q]وضعها ينحو بها نحو ارسطوطاليس سوى ما تقدّم ذكره وأمّا الكتب [r]التي ذكر أنّه ينحو بها نحو [s]اسقليبيادس فلم أجد منها إلّا مقالة واحدة صغيرة وأنا ذاكرها وهي ✿

(24r) [t]قح كتابه في جوهر النفس ما [u]هو على رأى [v]اسقليبيادس [w].·. وقد

---

a f. Fihr. b.-Q. | aa باز' | b f. Fihr. b.-Q. | c o. P.; baUṣ. قوينطس, Var. قوابنطس | d في الّ | e baUṣ. + مقالة واحدة | f baUṣ. قال حنين ان هذا الكتاب لا أعلم ان | g baUṣ. انه | h f. Fihr. b.-Q. | i baUṣ. + وقال حنين أيضا | k f. baUṣ. | l baUṣ. ذكر | m f. Fihr. b.-Q. | n baUṣ. + قال حنين | o baUṣ. فاما | p ايضا | q وصعها | r الدى | s o. P. | t f. Fihr. b.-Q. | u baUṣ. هي | v o. P. | w baUṣ. + مقالة واحدة

وجدنا لجميع الثلثة الأجزاء تفسيرَيْن أحدهما سريانىّ [a]موسوم بأنّه لجالينوس [b]وقد كان ترجمه سرجس فلمّا فحصنا عنه علمنا أنّه [c]لبالبس والآخر يونانىّ فلمّا فحصنا عنه وجدناه [d]لسورانوس الذى من [e]شيعة [f]الموثونيقوا ∴ [[g]ترجَم حنين [h]فصّ هذا الكتاب إلّا قليلا منه الى العربيّة فى خلافة المعتزّ[i]] ۞

قب تفسيره لكتاب طبيعة الانسان ۞ هذا الكتاب جعله فى [k]ثلث مقالات فيما أحفظ[k] ∴ ونُسْختُه باليونانيّة فى كتبى ولم يكن تهيّأت لى ترجمتُه ولا أعلم أنّ غيرى ترجمه وترجمتُه أنـا من بعدُ [l]واستتممته الى السريانيّة [اختصر حنين المقالة [m]. . . من تفسير جالينوس لهذا الكتاب وترجمها الى العربيّة وترجم عيسى بن يحيى تفسير جالينوس لهذا الكتاب عن آخره ۞] ١٠٢

وقد وضع جالينوس مقالات أُخَر منها ما نَصّ فيه كلام بقراط ومنها ما بيّن فيه غرضه[o] بنصّ الكلام وما وجدتُ منها إلّا عددا قليلا وأنا ذاكرها ۞ [n]

[p]قبج كتابه فى أنّ الطبيب الفاضل [q]فيلسوف ۞ (23v) هذا الكتاب مقالة واحدة ∴ وقد ترجمه أيّوب الى السريانيّة ثمّ ترجمتُه أنا من بعدُ الى السريانيّة لولدى والى العربيّة لإسحق بن سليمان ثمّ ترجمه عيسى بن يحيى الى العربيّة ۞ ١٠٣

---

a baUṣ. موسم | b baUṣ. قد | c o. P. | d o. P. | e o. P. | f o. P. (nur ة); ebenso baUṣ. Var., Text المتوذيقون | g baUṣ. + و | h baUṣ. نص | i baUṣ. + بالله | k baUṣ. مقالتين | l واستتممته ? | m es fehlt die Nummer; Hs. kein leerer Raum | n baUṣ. + كتاب فى ان رأى أبقراط فى كتاب طبيعة الانسان وفى سائر كتبه واحد جعله فى ثلاث مقالات وقال جالينوس انه الفه بعد تفسيره لكتاب طبيعة الانسان وذلك عند ما بلغه ان قوما يعيبون ذلك الكتاب ويدّعون عنه فيه انه ليس لأبقراط, f. Fihr. b.-Q. | o l. بلا نص ? | p b.-Q. vor Nr. 86 | q baUṣ. يجب أن يكون فيلسوفا

[a]صز تفسيره لكتاب تقدمة الإنذار ✿ هذا الكتاب لم أجد له نسخة الى هذه الغاية ✿

صح تفسيره لكتاب [b]قطيطريون ✿ هذا الكتاب فسّره جالينوس فى ثلث مقالات .·. وقد كنتُ وقعت على نسخته باليونانيّة ولم يتهيّأ لى قراءته على ما ينبغى فضلا عن ترجمته ولا أعلم أحدا ترجمه ونُسْخته باليونانيّة فى كتبى ثمّ ترجمتُه من بعدُ الى السريانيّة وعملتُ له [c]جوامع ثمّ ترجمه حبيش لمحمّد بن موسى الى العربيّة ✿

صط تفسيره لكتاب [d]الهواء والماء والمساكن[d] ✿ هذا الكتاب [e]أيضا جعله[e] فى ثلث مقالات[f] .·. وقد ترجمتُه الى السريانيّة لسلمويه وقد ترجمتُ فصّ كلام بقراط وأضفتُ اليه شرحا وجيزا إلّا أنّى لم أتمّمه وترجمتُ أيضا الفصّ الى العربيّة لمحمّد بن موسى وترجم حبيش تفسير جالينوس الى العربيّة لمحمّد بن موسى ✿

[g]ق تفسيره لكتاب الغذاء ✿ هذا الكتاب جعله فى أربع مقالات .·. وقد ترجمتُه أنا الى السريانيّة لسلمويه وترجمتُ أيضا فصّ كلام بقراط لهذا الكتاب وأضفتُ اليه شرحا وجيزا ✿

(23r) [h]قا تفسيره لكتاب طبيعة الجنين ✿ [i]هذا الكتاب لم نجد له تفسيرا من قول جالينوس ولا وجدنا جالينوس ذكر فى فهرست كتبه أنّه عمل [k]له تفسيرا إلّا [l]أنّه وجدناه قد قسم هذا الكتاب بثلثة أجزاء فى كتابه الذى [m]عمله فى علم ابقراط [n]بالتشريح وذكر أنّ الجزء الأوّل والثالث من هذا الكتاب [o]منحول ليس هو لابقراط وإنّما الصحيح منه الجزء[p] الثانى وقد فسّر هذا الجزء [q]جاسيوس الإسكندرانىّ وقد

---

a f. Fihr. b.-Q. | b o. P.; baUṣ. قا, Fihr. قاطيطيون, b.-Q. قاصدطرون | c حوامعا | d Fihr. b.-Q. الماء والهواء | e baUṣ. umgestellt | f einige baUṣ.-Hss. + وقد وجدنا بعض النسخ من هذا التفسير أيضا فى أربع مقالات الا أن الاول هو المعتمد عليه | g f. Fihr. b.-Q | h f. Fihr. b.-Q. | i baUṣ. + قال حنين | k f. | l baUṣ. أنا | m محمله | n baUṣ. فى التشريح | o o. P. | p + الذى, gestrichen | q o. P.

العربيّة ✿ وأمّا المقالة الثالثة ففسّرها فى [a]ست مقالات ∴ وقد كان وقع الىّ هذا الكتاب باليونانيّة الّا أنّه كان ينقص المقالة الخامسة من التفسير وكان كثير الخطأ منقطعًا مختلطا [b]فتخلّصته حتّى نسختنه باليونانيّة ثمّ ترجمتُه الى السريانيّة والى العربيّة لمحمّد بن موسى وبقيتْ منه بقيّة يسيرة ثمّ حدث الحادث من كتبى فعاق عن استتمامه ✿ فأمّا المقالة السادسة ففسّرها فى [c]ثمانى مقالات ∴ وقد ترجمها أيّوب الى السريانيّة ونسخة هذه المقالة لكتاب [d]ابيذيميا كلّها موجودة فى كتبى ✿ [e]ولم يفسّر جالينوس من كتاب [f]ابيذيميا الّا هذه الأربع مقالات[e] وأمّا الثلث [g]المقالات [h]الناقصة وهى الرابعة والخامسة والسابعة فلم يفسّرها لأنّه ذكر أنّها مفتعلة على لسان ابقراط وأنّ المفتعل لها غير سديد ∴ وقد أضفتُ الى ترجمة ما ترجمتُه من تفسير جالينوس للمقالة الثانية من كتاب [i]ابيذيميا ترجمة فصّ كلام بقراط فى تلك المقالة الى السريانيّة والى العربيّة مجرّدا على حدته ثمّ ترجمتُ من بعدُ [k]الثمانى المقالات التى فسّر فيها جالينوس المقالة السادسة من كتاب [l]ابيذيميا الى العربيّة فلمّا حصل من تفسير الأربع المقالات من كتاب بقراط المعروف [m]بابيذيميا وهى المقالة الأولى والثانية والثالثة والسادسة لجالينوس (22v) تسع [n]عشرة مقالة اختصرتُ معانيها على جهة السؤال والجواب بالسريانيّة وترجمها عيسى بن يحيى الى العربيّة ✿

صو تفسيره لكتاب الأخلاط ✿ ذكر أنّه جعله فى ثلث مقالات ∴ ولم أكن رأيتُها فيما مضى باليونانيّة ثمّ وجدتُها من بعدُ فترجمتُها الى السريانيّة مع فصّ كلام بقراط وقد ترجمها الى العربيّة لأبى الحسن أحمد بن موسى عيسى بن يحيى ✿

---

a baUṣ. ثلاث | b دملصته | c Hs. baUṣ. ثمان | d o. P. | e baUṣ. dafür هذه التى فسرها | f o. P. | g f. baUṣ. | h baUṣ. الباقية | i o. P. | k الثمان | l o. P. | m بابدماما | n عشر

لإبرهيم بن محمّد بن موسى وترجم التفسير [a] عيسى بن يحيى الى العربيّة ✿

صب تفسيره لكتاب [b] تدبير الأمراض الحادّة ✿ [c] هذا الكتاب جعله فى خمس مقالات [c] .·. ونُسْخته فى كتبى ولم يكن تهيّأ لى ترجمته وبلغنى أنّ أيّوب ترجمه وقد ترجمتُ أنا هذا الكتاب كلّه مع فصّ كلام ابقراط واختصرتُ معانيه على جهة السؤال والجواب ثمّ ترجم عيسى بن يحيى ثلث مقالات من هذا الكتاب الى العربيّة لأبى الحسن أحمد ابن موسى [d] وهذه الثلث المقالات [e] هى تفسير الجزء الصحيح من هذا الكتاب والمقالتان الباقيتان [f] فهما تفسير المشكوك فيه [وترجم عيسى أيضا الثلث المقالات الأُوَل] ✿

[g] صج تفسيره لكتاب [h] القروح ✿ هذا الكتاب جعله فى مقالة واحدة .·. ولم يكن تُرجِم الى هذه الغاية ونُسْخته فى كتبى ثمّ ترجمتُه أنا من بعدُ الى السريانيّة [i] مع فصّ كلام بقراط لعيسى بن يحيى ✿

صد [k] تفسيره لكتاب [l] جراحات الرأس ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة .·. وأحسب أيّوب قد ترجمه ونُسْخته باليونانيّة فى كتبى (22r) وترجمتُه أنا الى السريانيّة ولم أجد نسخة فصّ كلام بقراط وعملتُ من بعدُ مختصرا لجوامعه ✿

[m] صه تفسيره لكتاب [n] ابيذيميا ✿ أمّا المقالة الأولى من هذا الكتاب ففسّرها فى ثلث مقالات .·. وترجمها أيّوب الى السريانيّة وترجمتُها أنا الى العربيّة [o] لمحمّد بن موسى ✿ وأمّا المقالة الثانية ففسّرها أيضا فى [p] ثلث مقالات .·. وترجمها أيّوب الى السريانيّة وترجمتُها أنا الى

---

a لعيسى | b f. Fihr. b.-Q. | c baUṣ. dafür الذى نجده من تفسيره لهذا الكتاب هو ثلاث مقالات وقال جالينوس فى فينكس كتبه انه فسره فى خمس مقالات | d baUṣ. وان هذه | e baUṣ. + الاولة | f baUṣ. فيهما | g f. Fihr. b.-Q. | h الفروج | i + ثانيه, d. h. ثانيةً | k f. Fihr. b.-Q. in einem Teil der Hss. | l حركات | m f. b.-Q. (Schreiberversehen) | n o. P. | o hier ✿ | p baUṣ. سبت

كتبه فى تفاسير كتب بقراط ☆

[a] فز تفسيره [b] لكتاب عهد بقراط ☆ هذا الكتاب مقالة واحدة .·. وقد ترجمته أنا الى السريانيّة وأضفتُ اليه شرحا عملتُه للمواضع المستصعبة منه وقد ترجمه حبيش الى العربيّة لأبى الحسن أحمد بن موسى وترجمه أيضا عيسى بن يحيى ☆ ٨٧

فح تفسيره [c] لكتاب الفصول [d] ☆ هذا الكتاب جعله فى سبع مقالات .·. وقد كان ترجمه أيّوب ترجمةً رديئةً ورام جبريل بن بختيشوع اصلاحه فزاده فسادا فقابلتُ به اليونانىّ وأصلحتُه إصلاحا شبيها بالترجمة وأضفتُ اليه فصّ كلام بقراط على حدته وقد كان سألنى أحمد بن محمّد المعروف بابن المدبّر ترجمتَه له فترجمتُ منه مقالة واحدة الى العربيّة ثمّ تقدّم الىّ ألّا [e] أبتدئ بترجمة مقالة أخرى حتّى يقرأ تلك المقالة التى كنتُ ترجمتها [f] وشُغل الرجل وانقطعت ترجمة الكتاب فلمّا رأى تلك المقالة محمّد بن موسى سألنى استتمام الكتاب فترجمتُه عن آخره ☆ ٨٨

[g] فط تفسيره لكتاب الكسر ☆ هذا الكتاب جعله فى ثلث مقالات .·. وقد كنتُ وقعتُ على نسخته باليونانيّة إلّا أنّه (21ʳ) لم يكن تهيّأ لى ترجمته ثمّ ترجمتُه من بعدُ الى السريانيّة وترجمتُ أيضا معه فصّ كلام بقراط ☆ ٨٩

[h] ص تفسيره لكتاب ردّ الخلع ☆ هذا الكتاب جعله فى أربع مقالات .·. والقصّة فيه كالقصّة فى الكتاب الذى ذكرتُ قبله ☆ ٩٠

[i] صا تفسيره لكتاب تقدمة المعرفة ☆ هذا الكتاب جعله فى ثلث مقالات .·. وقد كان ترجم هذا الكتاب سرجس الى السريانيّة ثمّ ترجمتُه أنا لسلمويه الى السريانيّة وترجمتُ فصّ كلامه الى العربيّة ٩١

---

a Nrr. 87—102 f. Fihr. b.-Q., vgl. aber dio Listen der Schriften des Hippokrates Fihr. 288,7 ff. b.-Q. 94,9 ff. | **b** ل f. | **c** ل f. | **d** baUṣ. + لابقراط, und so stets | **e** ابترى | **f** o. P. | **g** Fihr. hinter Nr. 92, f. b.-Q. | **h** f. Fihr. b.-Q. | **i** f. b.-Q.

وقد ترجمه أيّوب الى السريانيّة وأحسب يحيى بن البطريق قد ترجمه الى العربيّة ونسخته موجودة فى كتبى ۞

٨٤ [a]فد كتابه فى الحيلة لحفظ الصحّة ۞ هذا الكتاب كتبه فى ستّ مقالات وغرضه فيه أن يعلّم كيف [b]تُحْفَظ الأصحّاء على صحّتهم مَن كان منهم على غاية كمال الصحّة ومَن كانت صحّته تقصر عن غاية الكمال ومَن كان منهم يسير بسيرة الأحرار ومَن كان منهم [c]يسير بسيرة العبيد ⁖ وقد كان ترجم هذا الكتاب الى السريانيّة [d]ثيوفيل الرهاوىّ ترجمةً خبيثةً رديئةً ثمّ ترجمتُه أنا لبختيشوع بن جبريل ولم يتهيّأ لى فى وقت ما ترجمتُه إلّا نسخة واحدة ثمّ وجدتُ بعدُ نسخة أخرى يونانيّة فقابلت به وصحّحته من اليونانيّة ثمّ ترجمه حبيش الى العربيّة لمحمّد بن موسى وترجمه من بعدُ إسحق لعلىّ بن يحيى ۞

٨٥ فه كتابه [dd]المسمّى [e]ثراسوبولس ۞ هذا الكتاب مقالة واحدة [f]وغرضه فيه أن يفحص [g]هل حفظ الاصحّاء على صحّتهم من صناعة الطبّ أم هو من صناعة أصحاب الرياضة وهى المقالة التى أشار اليها فى ابتداء كتاب [h]تدبير الأصحّاء حين قال إنّ الصناعة التى [i]تتولّى القيام على الأبدان واحدة كما بيّنتُ فى غير هذا الكتاب ⁖ وقد ترجمتُ أنا هذه المقالة الى (21r) السريانيّة وترجمها حبيش الى العربيّة لأبى الحسن أحمد بن موسى ۞

٨٦ فو كتابه فى الرياضة بالكرة الصغيرة ۞ هذا الكتاب مقالة واحدة صغيرة يحمد فيها الرياضة [k]باللعب بالصولجان والكرة الصغيرة[k] ويقدّمه على جميع أصناف الرياضة ⁖ وقد ترجمتُه أنا مع المقالة التى قبله الى السريانيّة وترجمها حبيش لأبى الحسن أحمد بن موسى الى العربيّة قابل بهذا الكتاب إسحق وأصلحه[l] ۞

---

a f. Fihr. b.-Q., doch vgl. o. S. ١٩ Anm. f | b baUṣ. حفظ | c بسير | d بوتمل | dd Fihr. b.-Q. الى | e baUṣ. ثراسبولوس, براسوبوس, Varr. براسلوس برسوبوس, Fihr. b.-Q. ثراسابولوس | f و f. | g baUṣ. على Var. | h f. | i baUṣ. تتلو | k baUṣ. بالكرة الصغيرة واللعب بالصولجان | l Fihr. + كتاب الرياضة بالكرة الكبيرة

وقد رأيتُ تلك المقالة [a] بل ترجمتُها مع مقالات [b] لفلغريبوس لبختيشوع الى السريانيّة ✿ [c] ولم يقتصر المفسّرون للكتب على هذا حتّى أدخلوا [c] فى هذا الكتاب هذيانا كثيرا وصفات بديعة عجيبة وأدوية لم يرها جالينوس ولم [d] يسمع بها قطّ [e] . . . وقد وجدتُ [f] اوريباسيوس ذكر أنّه لم يجد لهذا الكتاب نسخة فى أيّامه وسألنى بعض [g] أصدقائى ان أقرأ الكتاب السريانىّ واصحّحه على حسب ما أرى أنّه موافق رأى جالينوس ففعلتُ ✿

قا كتابه فى الأدوية المقابلة للأدواء ✿ هذا الكتاب جعله فى مقالتين [h] فوصف فى المقالة الأولى منه أمر الترياق وفى المقالة الثانية [i] سائر المعجونات ∴ ولم يكن تُرجِم هذا الكتاب الى هذه الغاية ونسخته باليونانيّة موجودة فى كتبى ثمّ ترجمه بعدُ يوحنّا بن بختيشوع الى السريانيّة واستعان بى عليه وترجمه من ترجمته عيسى بن يحيى الى العربيّة لأحمد بن موسى ✿ ٨١

[k] قب كتابه فى الترياق الى [l] بمفوليانس ✿ هذا الكتاب مقالة [m] صغيرة ∴ وقد رأيته بالسريانيّة والأغلب على ظنّى أنّى ترجمته فى حداثتى الّا أنّى أعلم أنّى رأيتُه فاسدا فلا أدرى أفسده الورّاقون أو قصد لاصلاحه قاصدٌ فأفسده الّا أنّ نسخته باليونانيّة فى كتبى ترجمه عيسى الى العربيّة لأبى موسى بن عيسى الكاتب ✿ ٨٢

[n] قج كتابه فى الترياق الى [o] فيسن ✿ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة ∴ ٨٣

---

a + السريانية | b لفلغورس und s. o. S. ٣٧ Anm. q | c baUṣ. وقال حنين أيضا انه قد ألحق | d اسمع | e der nächste Satz stark verstümmelt und zum großen Teil unverständlich: ونودى ان كما حرسا (l. ان كنا جربنا؟) منفعة هذا الكتاب على حلالتها (؟) ولم نجده باليونانية ان هذا الذى بالسريانية لم دكن (يكْفِ ؟) اذ كانت مضرته (ergänze اكثر؟) من منفعته | f o. P. | g اصدقاى | h baUṣ. ووصف | i baUṣ. + منه امر | k f. Fihr. b.-Q. | l بمعرلمانس; baUṣ. بمفيليانوس, Varr. دمعرىانس دمعولمادوس | m baUṣ. + واحدة | n b.-Q. hinter Nr. 85 | o شس; Fihr. بيسن; Fihr. Var., b.-Q. baUṣ. قيصر

منها وجعل مثلا جنس الأدوية التى [a]تنبت اللحم فى القروح على حدته وجنس الأدوية التى [b]تدمّل القروح[b] على حدته وجنس الأدوية التى [c]تحلل [d]على حدته[d] وسائر أجناس الأدوية على هذا القياس وإنّما غرضه فيه أن يصف طريق تركيب الأدوية على الجمل ولذلك جعل عنوان هذه السبع المقالات فى تركيب الأدوية على الجمل والأجناس [e]فأمّا العشر [f]المقالات الباقية فجعل عنوانها فى تركيب الأدوية بحسب المواضع [g]الآلمة وأراد بذلك أنّ صفته لتركيب الأدوية فى تلك المقالات العشر ليس يقصد بها [h]الى أن يخبر [i]أنّ صنفا صنفا منها يفعل [k]فعلًا مّا[k] فى مرض من الأمراض مطلقا لكن بحسب المواضع أعنى العضو الذى فيه ذلك المرض وابتدأ فيه من الرأس ثمّ هلمّ جرّا (20r) على جميع الأعضاء الى أن [l]ينتهى الى أقصاها [m]∴ وقد كان ترجم هذا الكتاب سرجس وترجمتُه فى خلافة أمير المؤمنين المتوكّل ليحيى بن ماسويه وترجمه من ترجمتى الى العربيّة حبيش لمحمّد بن موسى ✿

(٨٠) [n]فى كتابه فى الأدوية التى يسهل وجودها[o] ✿ هذا الكتاب مقالتان وغرضه فيه بيّن من عنوانه ∴ ولم أجد لهذا الكتاب نسخة باليونانيّة أصلًا ولا بلغنى أنّه عند أحد على أنّى قد كنت فى طلبه بعناية شديدة وقد ترجمه سرجس إلّا أنّ الحاصل فى أيدى السريانيّين فى هذا الوقت فاسد ردىء ✿ [p]وقد أضيف اليه مقالة أخرى فى هذا الفنّ [r]نُسبت الى جالينوس وما هى لجالينوس لكنّها [q]لفلغريوس ∴

---

a o. P. | b baUṣ. تحلل | c baUṣ. تدمل | d f. baUṣ. | e baUṣ. واما |. f baUṣ. „hier wie in anderen Fällen der Art“ (so A. Müller) Var. ohne ال | g f baUṣ. | h baUṣ. Var. الا | i f. | k so | l baUṣ. انتهى | m baUṣ. hier eine durch اقول eingeführte Bemerkung über die Teiltitel 1—7 قاطاجانس und 8—17 ميامر | n f. Fihr. b.-Q. | o baUṣ. + وهى التى تسمى الموجودة فى كل مكان | p baUṣ. وقال حنين انه قد | q لعلعوس und s. u. S. ٣٨ Anm. b, baUṣ. لفيلغريوس, Var. لبلغريوس | r Hs. baUṣ. + و

عه كتابه فى التدبير الملطّف ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة وغرضه [a] فيه موافق لعنوانه ∴ وقد ترجمتُه الى السريانيّة ليوحنّا بن ماسويه وقد ترجمتُه الى العربيّة لإسحق بن سليمان [[b] هذا ايضا ممّا اختصره هو[b] وترجمه عيسى بن يحيى] ✿

عو كتابه فى الكيموس[c] ✿ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة يصف فيها الأغذية [d] ويصف [e] أيّها [f] يولد كيموسا محمودا [e] وأيّها [f] يولد كيموسا رديئا ∴ وقد كان ترجمه سرجس ثمّ ترجمتُه أنا مع كتاب الأطعمة وصحّحته معه وترجمه ثابت بن قرّة الى العربيّة وترجمه حبيش (19[v]) لأبى الحسن أحمد بن موسى وترجمه أيضا [g] شملى ✿

[h] عز [i] كتابه فى أفكار [k] [i] ارسسطراطس فى مداواة الأمراض ✿ هذا الكتاب جعله فى [l] ثمانى مقالات [m] أخبر [n] فيها [o] بالسبيل التى سلكها [k] ارسسطراطس فى المداواة [p] وبيّن صوابها من خطاءها ∴ ولم يترجم هذا الكتاب الى هذه الغاية أحد ونسخته باليونانيّة فى كتبى ثمّ ترجمه إسحق لبختيشوع الى السريانيّة ✿

[q] عح كتابه فى تدبير [r] الأمراض الحادّة على رأى بقراط [r] ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة وغرضه فيه يُعْرَف من عنوانه ∴ وقد ترجمتُه أنا الى السريانيّة منذ قريب لبختيشوع وترجمتُه بعد ذلك الى العربيّة لمحمّد بن موسى ✿

[s] عط كتابه فى تركيب الأدوية ✿ هذا الكتاب جعله فى [t] سبع عشرة [t] مقالة أجمل فى سبع منها أجناس الأدوية المركّبة فعدّد جنسا جنسا

---

a f. baUṣ. | b vgl. baUṣ. اختصار هذا الكتاب الذى فى التدبير الملطف مقالة واحدة | c baUṣ. + الجيد والردىء | d baUṣ. ويذكر | e (و) انها | f Hs. baUṣ. تولد | g سملى (nicht شّ) | h f. b.-Q. | i Fihr. كتاب | k Hs. Fihr. ارسطراطس, baUṣ. ارسسطراطس | l Hs. baUṣ. ثمان | m baUṣ. اختبر | n baUṣ. فيه | o baUṣ. f. ب | p baUṣ. Varr. وتبين ويبين تبين وتبيين | q b.-Q. vor Nr. 76 | r Fihr. b.-Q. بقراط للامراض الحادة | s b.-Q. hinter Nr. 81 | t سبعة عشر

بعينه ووصف فى الثالثة ما يراه هو من العلاج بالفصد .·. ترجم هذا الكتاب الى السريانيّة سرجس وترجم منه الى العربيّة المقالة الأخيرة اصطفن وكانت نسخته عندى ولم أتفرّغ لترجمته ثم ترجمتُ أنا المقالة الثانية الى السريانيّة لعيسى وترجمها عيسى الى العربيّة ❁

عب كتابه فى الذبول ❁ هذا الكتاب مقالة واحدة وغرضه فيه أن يبيّن طبيعة [a] هذا المرض وأصنافه والتدبير الموافق لمن أشرف عليه .·. وأظنّ أنّ أيوب (19ʳ) قد ترجمه وأمّا أنا فأخرجتُ جوامعه على طريق التقاسيم مع مقالات أُخَر عدّة ترجمها عيسى الى العربيّة وقد ترجمه الى العربيّة اصطفن وأصلحتُ منه مواضع كان وقف عليها ابو جُعفر وكان سألنى عنها ولم أستتمّ إصلاحه ثمّ [aa] إنّى ترجمتُه [aa] الى السّريانيّة وترجمه عيسى الى العربيّة ❁

عج كتابه فى صفات لصبىّ يصرع ❁ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة .·. وقد كانت نسخته عندى [b] ولم يتهيّأ لى ترجمتها وقد ترجمها ابرهيم بن الصلت الى السريانيّة والعربيّة ❁

[c] عد كتابه فى قوى الأغذية ❁ هذا الكتاب جعله فى ثلث مقالات [d] يعدّد [e] فيها جميع [f] ما [g] يُغتَذى به من الأطعمة والأشربة [h] ويصف ما فى كل واحد منها من القوى .·. وقد كان ترجمه سرجس ثمّ أيّوب وترجمتُه أنا لسلمويه فى المتقدّم من نسخة لم تكن صحيحة ثمّ إنّى من بعدُ هممت بنَسْخه لولدى وكانت قد اجتمعت له عندى باليونانيّة عدّة نسخ فقابلت به وصحّحته وأخرجت جُمَله بالسريانيّة مع عدّة مقالات أضفتها [i] اليه ممّا قاله كثير من القدماء فى هذا الفنّ وجمعته فى ثلث مقالات وترجمتها الى العربيّة لإسحق بن إبرهيم الطاهرىّ ثمّ إنّ حبيشا ترجم كتاب الأغذية الى العربيّة على التمام لمحمّد بن موسى ❁

---

a هذه | aa آنى يترجمته | b لم | c b.-Q. Nr. 74 und 75 umgestellt | d يبعد, baUṣ. عدد | e baUṣ. فيه | f f. | g يعتدى | h baUṣ. ووصف | i اليها

٦٨ سح كتابه فى رداءة [a]التنفّس ✿ هذا الكتاب جعله فى ثلث مقالات وغرضه فيه أن يصف أصناف [b]التنفّس الردىء [c]وأسبابها وما [d]تدلّ عليه وهو يذكر فى المقالة الأولى منه أصناف التنفّس وأسبابه وفى [e]المقالة الثانية أصناف سوء التنفّس وما يدلّ عليه كل صنف منها وفى المقالة الثالثة يأتى بشواهد من كلام بقراط على صحّة قوله .·. وكان ترجمه الى السريانيّة أيّوب وقابلتُ به أنا اليونانىّ وأصلحتُه لولدى وترجمتُه أنا الى العربيّة (18v) لأبى جعفر محمّد بن موسى ✿

٦٩ سط كتابه فى [f]نوادر تقدمة المعرفة ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة [g]يحثّ فيها على تقدمة المعرفة ويعلّم حِيَلًا لطيفة تؤدّى الى ذلك ويصف أشياء بديعة تقدّم [h]فعلمها من [i]أمراض المرضى [k]وخبّر بها فعُجِب منه .·. وترجمه الى السريانيّة أيّوب وكانت نسخته عندى باليونانيّة ولم أكن تفرّغتُ لترجمته ثمّ انّى ترجمتُه الى السريانيّة وترجمه عيسى بن يحيى لأبى الحسن ترجمةً رضيتُها [وكان قابل به الأصل الّا قليلا واستتمّ المقابلة إسحق ابنه بعدُ] ✿

وأمّا كتبه فى مداواة الأمراض فقد بقى بعد كتابه حيلة [l]البرء وكتابه الى اغلوقن اللذين تقدّم ذكرهما ما أنا مستأنف ذكره من الكتب ✿

٧٠ [m]ع [n]كتابه الذى اختصر فيه[n] كتابه فى حيلة [o]البرء ✿ هذا الكتاب مقالتان .·. ترجمه ابرهيم بن الصلت الى السريانيّة ✿

٧١ [p]عا كتابه فى الفصد ✿ هذا الكتاب جعله فى ثلث مقالات قصد فى المقالة الأولى منها [q]لمناقضة [r]ارسسطراطس لأنّه كان يمنع من الفصد وناقض فى الثانية أصحاب [r]ارسسطراطس الذين بروميّة فى هذا المعنى

a Fihr. Var. النفس | b baUṣ. Var. النفس | c baUṣ. واسبابه | d Hs. baUṣ. يدل | e f. baUṣ. | f f. Hs. Fihr. b.-Q. | g o. P. | h baUṣ. فعليها | i baUṣ. امر | k o. P. | l البرو | m f. Fihr. b.-Q. | n baUṣ. اختصار | o البرؤ | p b.-Q. Nr. 71 und 72 umgestellt | q المناقضة ل | r baUṣ. اراسسطراطس

واما أمر كتبه الموصوفة فى سابق العلم فقد بقى [a] بعد كتاب البحران وكتاب أيام البحران [b] وكتابى النبض الصغير والكبير [c] اللذين قد تقدم ذكرهما [d] مما أنا مستأنف ذكره من الكتب ✿

[e] سو [f] جملة كتابه [g] الكبير فى النبض [g] ✿ (18r) [h] ذكر جالينوس أنه [i] أجمل كتابه الكبير فى [i] النبض [k] فى مقالة واحدة [k] [l] وأما أنا فقد رأيت باليونانية مقالة [m] ينحى بها هذا النحو ولست أصدق أن جالينوس الواضع لتلك المقالة لأنها لا تحيط بكل ما يحتاج اليه من أمر النبض وليست بحسنة [n] أيضا وقد يجوز أن يكون جالينوس قد وعد أن يضع تلك المقالة فلم يتهيأ له وضعها فلما وجده بعض [o] الكذابين قد وعد ولم يف [p] تخرص وضع تلك المقالة [q] وأثبت ذكرها فى الفهرست كيما يصدق فيها ويجوز أن يكون جالينوس أيضا قد وضع مقالة فى ذلك غير تلك [r] قد درست كما درس كثير من كتبه وافتعلت هذه المقالة مكانها .·. وقد ترجمها سرجس الى السريانية ✿

[s] سز كتابه فى النبض يناقض [t] [u] ارخيجانس ✿ هذا الكتاب ذكر جالينوس أنه جعله فى [v] ثمانى مقالات .·. ولم يترجم هذا الكتاب الى هذه الغاية ولا رأيت له نسخة باليونانية [w] الا أن [w] قوما أثق بخبرهم خبرونى أنهم رأوه [x] بحلب وقد طلبته هناك بعناية فلم أظفر به .·. وغرضه فى ذلك الكتاب كما ذكر أن يشرح مقالة [y] ارخيجانس فى كتابه فى النبض ويبين حقه من باطله .·. وقد وقعت نسخته الى محمد بن موسى ✿

---

a بعد | b وكتابا | c اللذان | d مما | e f. Fihr. b.-Q. | f baUṣ. اختصار | g baUṣ. المعروف بالنبض الكبير | h baUṣ. + مقالة واحدة | i baUṣ. كمل فيها | k f. baUṣ. | l baUṣ. + قال حنين | m ينحو | n baUṣ. + التأليف | o الكراسى | p so A. Müller; Hs. baUṣ. تحرص | q وانبت | r baUṣ. وقد | s f. Fihr. b.-Q. | t baUṣ. + فيه | u o. P. | v Hs. baUṣ. ثمان | w الان | x o. P. | y o. P.

الى السريانيّة لرجل يقال له [a] علىّ [b] يُعرَف بالفيّوم [ترجم من هذا الكتاب حنين قبل وفاته بنحو من شهرين زيادة على النصف وأتمّه إسحق ابنه الى العربيّة] ✿

سب كتابه فى المنىّ ✿ هذا الكتاب مقالتان وغرضه فيه أن يبيّن أنّ الشىء (17v) الذى يتولّد منه جميع اعضاء البدن ليس هو الدم كما ظنّ ارسطوطالس لكنّ تولّد جميع الأعضاء الأصليّة انّما هو من المنىّ وهى الأعضاء [c] البيض وأنّ [d] الذى يتولّد من [e] الدم إنّما هو اللحم الأحمر وحده .·. وقد ترجمتُ هذا الكتاب الى السريانيّة لسلمويه وترجمتُه الى العربيّة لأحمد بن موسى ✿

سج كتابه [f] فى تولّد الجنين [f] المولود [g] لسبعة أشهر ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة .·. [h] وكانت عندى نسخة ولم تكن تهيّأت لى قراءته على ما ينبغى فضلا عن ترجمته على أنّه كتاب حسن ظريف عظيم المنفعة ثمّ ترجمتُه من بعدُ الى السريانيّة والعربيّة ✿

سد كتاب فى المرّة السوداء ✿ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة يصف فيها أصناف السوداء ودلائلها .·. وقد كان ترجمه أيّوب منذ قريب لبختيشوع بن جبريل ثمّ ترجمه اصطفن الى العربيّة لمحمّد بن موسى ثمّ ترجمته [هذا أيضا ممّا اختصره هو وترجمه عيسى] ✿

[i] سه كتابه فى أدوار الحمّيات وتراكيبها .·. هذا الكتاب مقالة واحدة يناقض فيها قوما ادّعوا الباطل من أمر أدوار الحمّيات [k] وتراكيبها .·. وكانت نسخته عندى باليونانيّة إلّا أنّه لم تتهيّأ لى ترجمته الى السريانيّة ثمّ إنّى ترجمتُه بعدُ [l] .·. وعنوان هذا الكتاب عند جالينوس مناقضة مَن [m] تكلّم فى الرسوم [n] وقد توجد مقالة أخرى [o] تُنسَب الى جالينوس فى هذا الباب وليست له ✿

---

a f.; vgl. baUṣ. I, 206,8 | b für يعلم, verschrieben aus يعمل? Vgl. baUṣ. a. a. O. اشتهر باسم المدينة التى كان عاملها | c o. P. | d korrigiert aus الدم | e baUṣ. دم الطمث | f f. Fihr. b.-Q. | g لتسعة | h + ولم يترجم | i f. Fihr. b.-Q. | k baUṣ. Var. وتركيبها | l + الى | m يكلّم | n baUṣ. + قال حنين | o baUṣ. نسبت

من اليونانيّة من غير [a]تعدٍّ لحقوق السريانيّة ثمّ سألنى بختيشوع أن أغيّر ترجمتَه بكلام أسهل [b]وأملس وأوسع من الكلام الأوّل ففعلتُ وقد ترجم هذا الكتاب الى العربيّة اصحٰق ولم أنظر فيه ۞

نز كتابه فى الأورام ۞ (17r) هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة [c]ووسمه جالينوس [d]بأصناف [e]الغلظ الخارج عن الطبيعة ووصف [f]فيه جميع أصناف الأورام ودلائلها ∴ عملتُ لهذا الكتاب جُملًا على التقسيم مع عشر مقالات كنتُ قد أخرجت جملتها وأحسب أيّوب كان ترجمه وترجمه ابرٰهيم بن الصلت الى العربيّة لأبى الحسن أحمد بن موسى [ووُجِد بعد ذلك بترجمة حبيش وخطّه] ۞

[g]نح كتابه فى الأسباب البادئة وهى [h]الأُوَل التى تحدث من خارج البدن ۞ هذا الكتاب مقالة واحدة بيّن فيها جاليتوس أنّ للأسباب البادئة عملا فى البدن [i]ونقض قول مَن دفع عملها ∴ وقد ترجمه أيّوب وكانت نسختُه عندى يونانيّةً إلّا أنّى لم أفرغ لترجمته ۞

[k]نط كتابه فى الأسباب المتّصلة [l]بالمرض ۞ وهو مقالة واحدة ذكر فيها الأسباب المتّصلة بالمرض الفاعلة له ∴ وقصّتها مثل قصّة المقالة التى قبلها ۞

[m]س كتابه فى الرعشة والنافض [n]والاختلاج [o]والتشنّج ۞ كانت قصّة هذا الكتاب قصّة ما قبله وكنتُ ترجمت [p]نحوا من نصفه ثمّ إنّى [q]استتممتُه الى السريانيّة وترجمه الى العربيّة حبيش ۞

[r]سا كتابه فى أجزاء الطبّ ۞ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة يقسم [s]فيه الطبّ على طرق شتّى من [t]التقسيم ∴ وقد ترجمتُ هذا الكتاب

---

a نعد | b واسلس | c ورسمه, baUṣ. ووسمها | d baUṣ. f. ب | e الغلط | f baUṣ. فى هذه المقالة | g f. Fihr. b.-Q. | h baUṣ. الاورام | i وبعض | k f. Fihr. b.-Q. | l baUṣ. بالامراض | m f. Fihr. b.-Q. | n والاختلاج | o والتشنج | p نحو | q استتممته | r f. Fihr. b.-Q. | s baUṣ. فيها | t baUṣ. + القسم و

والماء المالح .·. وقد كان ترجم الجزء الأوّل وهو خمس مقالات الى السريانيّة يوسف الخورى ترجمةً خبيثةً رديئةً ثمّ ترجمه بعد أيّوب أصلح ممّا ترجمه يوسف ولم يتخلّصه على ما ينبغى ثمّ ترجمتُه الى السريانيّة لسلمويه وبالغتُ فى تخلّصه وقد كان ترجم الجزء الثانى من هذا الكتاب سرجس وسألنى يوحنّا بن ماسويه (16ᵛ) المقابلةَ بالجزء الثانى من هذا الكتاب واصلاحَه ففعلتُ على أنّ الأصلح كان ترجمتَه وترجم هذا الكتاب الى العربيّة حبيش لأحمد بن موسى [اختصر حنين بعد هذا القول الكتاب بالسريانيّة وترجم الخمس المقالات الأُوَل لعلىّ بن يحيى] ✿

(٥٤) [a]نَدَ وكتابه فى دلائل علل العين ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة كتبها فى [b]حداثة سنّه[b] لغلام كحّال وقد لخّص فيها العلل التى تكون فى كل واحدة من طبقات العين ووصف دلائلها .·. وترجم هذا الكتاب الى السريانيّة سرجس وكانت نسخته باليونانيّة عندى إلّا أنّى لم اتفرّغ لترجمته ✿

(٥٥) [c]نَهَ كتابه فى أوقات الأمراض ✿ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة ووصف فيها أمر أوقات المرض الأربعة أعنى الابتداء والتزيّد [d] والوقوف والانحطاط .·. وقد ترجم هذا الكتاب أيّوب وكانت نسخته عندى باليونانيّة ولم أتفرّغ لترجمته ثمّ إنّى ترجمتُه الى السريانيّة وترجمه الى العربىّ عيسى بن علىّ ✿

(٥٦) [e]نَو كتابه فى الامتلاء[f] ✿ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة ويصف فيها أمر كثرة الأخلاط ويصفها [g]ثمّ يصف [h]دلائل كل واحد من أصنافها .·. وقد ترجمتُه منذ قريب لبختيشوع على نحو ما من عادتى أن أستعمله فى الترجمة من الكلام وهو أبلغ الكلام عندى وأنحله وأقربه

---

a f. Fihr. b.-Q. | b baUṣ. حداثته | c f. Fihr. b.-Q. | d baUṣ. + ويعرف والانتهاء | e Fihr. vor Nr. 49, b.-Q. vor Nr. 53 | f baUṣ. + ايضا بكتاب الكثرة | g baUṣ. و | h دلائلها لابل

ذلك [a]متهيّئًا لى وقد ترجمها حبيش لأبى الحسن احمد بن موسى الى العربيّة ۞

نب كتابه فى سوء المزاج المختلف ۞ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة [aa]وغرضه [b]فيه [c]يتبيّن من عنوانها [d]وذكر [e]فيه أىّ أصناف (16[r]) سوء المزاج هو [f]مستوٍ فى البدن كلّه وكيف يكون الحال فيه وأىّ أصناف سوء المزاج هو [g]المختلف فى أعضاء البدن . وقد ترجمه أيّوب وكانت نسخته عندى باليونانيّة ولم أتفرّغ لقراءته الى بعدُ ثمّ ترجمتُه أنا الى العربيّة لأبى الحسن أحمد بن موسى ۞

نج كتابه فى الأدوية المفردة ۞ هذا الكتاب جعله جالينوس فى إحدى عشرة مقالة [r] [h]ويتلو كما وصفتُ المقالةَ الثالثةَ من كتاب المزاج[r] كشف فى المقالتين الأولتين خطأ من أخطأ فى الطرق الرديئة التى سُلكت فى الحكم على قوى الأدوية ثمّ أصّل فى المقالة الثالثة أصلا صحيحا لجميع العلم [i]بحكم القوى [k]الأُوَل من الأدوية ثمّ بيّن فى المقالة الرابعة أمر القوى الثوانى وهى الطعوم والروائح [l]وأخبر بما يُستدَلّ عليه منها على القوى [m]الأُوَل من الأدوية ووصف فى المقالة الخامسة القوى الثوالث من الأدوية وهى أفاعيلها فى البدن [n]من الإسخان والتبريد [o]والتجفيف والترطيب ثمّ وصف فى المقالات الثلث التى [p]تتلو تلك قوّة دواء دواء من الأدوية التى هى [q]أجزاء من[q] النبات ثمّ [r]وصف فى المقالة التاسعة قوى الأدوية التى هى أجزاء من الأرض أعنى أصناف التراب والطين والحجارة والمعادن [s]ثمّ وصف[s] فى العاشرة قوى الأدوية التى هى ممّا يتولّد فى أبدان الحيوان ثمّ وصف فى الحادية [t]عشرة قوى الأدوية التى هى ممّا يتولّد فى البحر

a متهيأ | aa غرضه | b baUṣ. فيها | c دىس | d baUṣ. يذكر | e baUṣ. Var. فيها | f مستوى | g baUṣ. f. الـ | h وىىلوه (d. h. المقالة .. وتتلوه) | i baUṣ. بالحكم على | k Hs. und baUṣ. الاولى | l baUṣ. f. و | m baUṣ. الاولى | n دى, baUs. عن | o والتخفيف | p ىىلوا | q من اجزاء | r f. baUṣ. | s baUṣ. و | t عشر

عشرة [a]احتجاجا مناسبا لما فيها ولما بعدها؛ ثمّ فى السادسة عشرة أمر الآلات المشتركة للبدن كلّه وهى العروق الضوارب وغير الضوارب والأعصاب ثمّ وصف فى المقالة السابعة عشرة حال جميع الأعضاء ومقاديرها وبيّن منافع ذلك الكتاب كلّه.·. (15ᵛ) وقد كان ترجم هذا الكتاب سرجس الى السريانيّة ترجمةً رديئةً وقد ترجمتُه أنا الى السريانيّة لسلمويه وترجمه حبيش الى العربيّة لمحمّد وتصفّحتُ مقالات وأصلحت أسقاطها وأنا على إصلاح الباقى [ترجم حنين بعد هذا القول المقالة السابعة عشرة من هذا الكتاب الى العربيّة] ۞

ثم [b]تتلو هذه الكتبَ الكتبُ التى يُحتاج الى قراءتها قبل قراءة كتاب حيلة [c]البرء وقد ذكرتُ بعض تلك الكتب فيما ذكرتُ [d]منها كتاب[d] الأركان وكتاب المزاج وكتاب العلل والأعراض وكتاب تعرّف علل الأعضاء الباطنة وكتاب أصناف الحمّيات وكتاب الصناعة ومن الكتب التى فى تقدمة المعرفة كتاب البحران وكتاب أيّام البحران وكتابه فى النبض الصغير والكبير وأنا واصف الآن ما بقى بعد هذه من تلك الكتب ۞

[e]نَ كتابه فى أفضل [f]هيئات البدن[f] ۞ هذا الكتاب مقالة واحدة [g]تتلو المقالتين الأوّلتين من كتاب المزاج وغرضه فيها [h]يتبيّن من عنوانها.·. وقد ترجمتُ هذا الكتاب الى السريانيّة لولدى وترجمتُه أيضا لأبى الحسن علىّ بن يحيى الى العربيّة ۞ ٥٠

نَا كتابه فى خصب البدن ۞ هذا الكتاب مقالة واحدة صغيرة وغرضه فيها [i]يتبيّن من عنوانها.·. وقد ترجمتُها الى السريانيّة مع المقالة التى قبلها وقد كان سألنى علىّ بن يحيى ترجمتَها الى العربيّة ولا أحسب ٥١

---

a احتجاج مناسب | b تتلوه | c البرو | d كتاب . منها | e b.-Q. Nr. 50 und 51 umgestellt | f Fihr. b.-Q. الهيئات, b.-Q. Var. الهيئة | g تتلوا | h تبيين, baUṣ. بين | i تُبيين, baUṣ. بين

الغاية أحد غيره وكانت له عندى عدّة نسخ يونانيّة شُغِلْتُ عنها بغيرها ثمّ ترجمتُه من بعدُ الى السريانيّة وأضفتُ اليه مقالة عملتُها فى الاعتذار لجالينوس فيما قاله فى المقالة السابعة (15^r) من هذا الكتاب وترجمه الى العربيّة حبيش لمحمّد بن موسى ۞

[a]مز كتابه فى [b]الحركات [c]المعتاصة [d]المجهولة ۞ [e] هذا الكتاب مقالة واحدة وغرضه [f]فيه أن يبيّن أمر حركات [g]قد كان[g] جهلها هو ومن كان قبله ثمّ [h]إنّه [i]علمها [k]من بعدُ ∴ ترجمها أيّوب وأمّا أنا فلم أترجمها فيما مضى وكانت نسخة الكتاب عندى ثمّ إنّى ترجمتُه بعدُ الى السريانيّة ثمّ الى العربيّة لمحمّد بن موسى ۞

[l]مح كتابه فى آلة الشمّ ۞ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة ∴ وكانت نسختة عندى باليونانيّة إلّا أنّى لم أتفرّغ لقراءته ثمّ ترجمته الى السريانيّة [ثمّ ترجمه إسحق بن حنين الى العربيّة] ۞

مط كتابه فى منافع الأعضاء ۞ هذا الكتاب جعله فى سبع عشرة مقالة بيّن فى المقالة الأولى والثانية منه حكمة البارئ[m] فى إتقان خلقة اليد وبيّن فى [n] المقالة الثالثة[n] حكمته فى إتقان [o]خلقة الرِجْل وفى المقالة الرابعة والخامسة حكمته فى آلات الغذاء وفى السادسة والسابعة أمر آلات التنفّس وفى المقالة الثامنة والتاسعة أمر ما فى الرأس وفى المقالة العاشرة أمر العينين وفى المقالة الحادية [p]عشرة سائر ما فى الوجه وفى المقالة الثانية عشرة [q] نواحى [r]الصدر والكتفين ثمّ وصف فى المقالتين اللتين بعد [s]ذلك الحكمة فى أعضاء التوليد [t]وفى الخامسة

a b.-Q. vor Nr. 42 | b b.-Q. baUṣ. الحركة | c o. P.; f. Fihr. b.-Q. | d f. baUṣ. | e + فى نسخة على بن يحيى | f baUṣ. فيها | g baUṣ. كان قد | h f. baUṣ. | i عملها | k f. baUṣ. | l f. Fihr. b.-Q. | m + تبارك وتعالى + baUṣ. عز وجل, | n baUṣ. القول الثالث, und weiter bis 12 sowie 16 die Ordinalia im Mask. ohne مقالة | o f. baUṣ. | p عشر, und ebenso im Folgenden | q baUṣ. + الاعضاء التى هى مشاركة للرأس والعنق وفى الثالث عشر | r baUṣ. الصلب | s baUṣ. تلك | t f. baUṣ.

ترجمته وأنا غلام الى السريانيّة لجبريل إلّا أنّى لم أثق بصحّته لأنّ نسخته كانت واحدة كثيرة الخطأ ثمّ إنّى بآخره استقصيت ترجمته الى السريانيّة وترجمه الى العربيّة عيسى بن يحيى ۞

[a]مد كتابه فى قوى الأدوية المسهلة ۞ (14[v]) هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة [b]بيّن فيها أنّ إسهال الأدوية ما [c]تسهل ليس هو بأنّ كل واحد من الأدوية [d]يحيل ما يصادفه فى البدن الى طبيعته ثمّ يندفع [e] فيخرج لكنّ كل واحد منها يجتذب خلطا موافقا مشاكلا له ∴ ترجم هذه المقالة الى السريانيّة أيّوب الرهاوىّ ونُسْختها عندى باليونانيّة وقد ترجَمتُها الى السريانيّة وترجمها عيسى بن يحيى الى العربيّة ۞

[f]مه كتابه فى العادات ۞ هذا الكتاب مقالة واحدة وغرضه فيه أن يبيّن أنّ العادة أحد الأعراض التى ينبغى أن يُنْظَر فيها ∴ ترجمتُ هذه المقالة الى السريانيّة لسلمويه بن [g]بنان ۞ [h] [i]ويتلو هذه المقالة[i] تفسير ما أتى به جالينوس فيها من الشهادات من قول [k]افلاطن بشرح [l]ابروفيلس له وتفسير ما أتى به من قول بقراط بشرح جالينوس له[h] ∴ وترجمه حبيش الى العربيّة لأحمد بن موسى ۞

مو كتابه فى آراء بقراط وفلاطن ۞ هذا الكتاب كتبه فى عشر مقالات وغرضه فيه أن يبيّن أنّ فلاطن فى أكثر أقاويله موافق لابقراط من قِبل أنّه عنه أخذها وأنّ [m]ارسطوطالس فيما خالفهما فيه قد أخطأ ويبيّن فيه جميع ما يُحتاج اليه من أمر قوّة النفس المدبّرة التى بها [n]يكون الفكر[n] والتوهّم والذكر ومن أمر الأصول الثلثة التى منها تنبعث القوى التى [o]يكون بها[o] تدبير البدن وغير ذلك من فنون شتّى ∴ وكان ترجم هذا الكتاب الى السريانيّة أيّوب ولم يترجمه الى هذه

---

a f. Fihr. b.-Q. | **b** baUş. يبين | **c** o. P. | **d** o. P. | **e** baUş. + ذلك | **f** f. b.-Q. | **g** بنان | **h** f. Fihr. b.-Q. | **i** baUş. ويوجد متصلا بهذا الكتاب ومتحدا معه | **k** Fihr. فلاطون, b.-Q. افلاطون, baUş. فلاطن; weiterhin die Namensform wechselnd | **l** ابروفلس | **m** baUş. ارسطوطاليس und so stets, Hs. wechselnd | **n** baUş. تكون الفكرة | **o** baUş. تكون بها, يكون بها

٣٩ لط كتابه فى [a]حركة العضل ✿ هذا الكتاب جعله مقالتين غرضه فيه أن يبيّن ما حركة العضل وكيف [a]هى وكيف[b] تكون هذه الحركات المختلفة من العضل وإنّما حركته واحدة ويبحث [c]فيه أيضا[c] عن النفس هل هو من الحركات الإراديّة أو من الحركات الطبيعيّة ويفحص فيه عن أشياء كثيرة لطيفة [d]من هذا الفنّ ∴ وهذا الكتاب ترجمتُه أنا الى السريانيّة (14r) ولم يسبقنى اليه أحد وترجمه اصطفن الى العربيّة وسألنى محمّد بن موسى المقابلة به مع اليونانىّ وإصلاحَه ففعلتُ ✿

٤٠ [e]م كتابه فى [f]اعتقاد الخطأ الذى اعتُقِد فى [g]تمييز البول [h]من الدم[h] ✿[i] هذا الكتاب مقالة واحدة ∴ وقد كنتُ وقعتُ على نسخة باليونانيّة ولم يتهيّأ لى قراءته فضلا عن ترجمته ولا ترجمه غيرى ✿

٤١ ما كتابه فى الحاجة الى [k]النبض ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة بيّن فيها ما منفعة النبض ∴ ترجمتُها أنا الى السريانيّة لسلمويه بن [l]بنان وترجمها حبيش الى العربيّة مع كتاب النبض الكبير [وترجمه إسحق بن حنين بعد وفاة أبيه] ✿

٤٢ مب كتابه فى الحاجة الى [m]التنفس ✿ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة إلّا أنها عظيمة يفحص فيها عن منفعة التنفّس ما هى ∴ ولا أعلم أنّ هذا الكتاب تُرجِم الى السريانيّة وأمّا العربيّة فترجمه اصطفن وكنتُ أنا أيضا ترجمتُ الى العربيّة نحو نصفه لمحمّد بن موسى وعرض عارض عاق عن استتمامه ثمّ انّ عيسى تلميذى سألنى ترجمتَه الى السريانيّة فأسعفتُه بذلك ✿

٤٣ [n]مج كتابه فى العروق الضوارب هل يجرى فيها الدمَ [o] بالطبع أم لا ✿ هذا الكتاب أيضا مقالة واحده وغرضه فيه موافق لعنوانه ∴ وقد كنتُ

a f. | b f. | c baUṣ. ايضا فيه | d فى | e f. Fihr. b.-Q. | f baUṣ. مناقضة | g o. P. | h f. | i + لم يترجم | k النفس | l o. P. | m Fihr. النفس, b.-Q. daneben Var. التنفس | n f. Fihr. b.-Q. | o + الطبيعى

الكتاب الى السريانيّة ولا أحد قبلى ولكنّ اصطفن بن [a]بسيل ترجمه الى العربيّة لمحمّد بن موسى ثمّ سألنى محمّد بن موسى المقابلة به وإصلاح سقط إن كان فيه ففعلتُ ثمّ سأل يوحنّا بن ماسويه حبيشا أن ينقله له من العربيّة الى السريانيّة فنقله له ✿

(٢٧) لز كتابه فى [b]علل [c]التنفّس ✿ هذا الكتاب جعله فى مقالتين فى رحلته الأولى الى روميّة [d]لفويثس وغرضه [e]فيه أن يبيّن من أىّ الآلات يكون التنفّس عفوًا ومن أيّها يكون باستكراه ∴ وكان أيّوب ترجمه ترجمةً لا تُفهَم وترجمه أيضا (13v) اصطفن الى العربيّة لمحمّد بن موسى وسألنى محمّد فيه قبل الذى سألنى فى الكتاب الذى قبله وأمر اصطفن [f]بمقابلتى فاصلحتُ السريانىّ بكلام مفهوم مستقيم لا يُنكَر منه شىء لأنّى أحببتُ أن أتّخذ نسخةً لولدى والعربىّ أيضا كمثله على أنّه قد كان فى الأصل اصلح من السريانىّ بكثير ✿

(٢٨) [g]لح كتابه فى الصوت ✿ هذا الكتاب جعله فى أربع مقالات بعد الكتاب الذى ذكرتُه قبله وغرضه فيه أن يبيّن كيف يكون الصوت وأىّ شىء هو [h]وما مادّته وبأىّ الآلات يحدث وأىّ الأعضاء تعين على حدوثه وكيف تختلف الأصوات ∴ ولم أترجم هذا الكتاب الى السريانيّة ولا ترجمه أحد ممّن كان قبلى لكنّى ترجمتُه الى العربيّة لمحمّد بن عبد الملك الوزير منذ نحو عشرين سنة وبالغتُ فى تلخيصه بحسب ما كان عليه ذلك الرجل من حسن الفهم وقد كان قرأه محمّد [i]فغيّر فيه كلاما كثيرا بحسب ما كان يرى هو أنّه أجود ثمّ نظر فيه محمّد بن موسى وفى النسخة الأولى فاختار النسخة الأولى وانتسخها وأحببتُ [k]أن أبيّن ذلك لك لتعلم سبب الاختلاف بين النسختين إذا كانتا موجودتين وقد كان يوحنّا بن ماسويه سأل حبيشا ترجمة هذا الكتاب من العربيّة الى السريانيّة فترجمه له ✿

---

a o. P. | b f. b.-Q. | c Fihr. b.-Q. النفس | d o. P., baUṣ. لنبويثوس | e baUṣ. فيهما | f بمقالتى | g b.-Q. Nr. 38 und 39 umgestellt | h f. | i فغيره | k f.

[a]لج وكتابه فى اختلاف الاعضاء المتشابهة الاجزاء ✿ مقالة [b]∴ [ترجمها حنين بعد هذا الكتاب وترجمها الى العربيّة تلميذه عيسى بن يحيى] ✿ (٢٣)

[c]لد [d]كتاب فى تشريح [d] آلات الصوت ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة (٢٤) [e]وهو مفتعل على لسان جالينوس وليس هو لجالينوس ولا [f]لغيره من القدماء لكنّه لبعض الحدث جمعه من كتب جالينوس وكان الجامع له [g] ضعيفا ∴ إلّا أنّ يوحنّا بن ماسويه سألنى ترجمته فأجبته الى ذلك ولستُ أحفظ أترجمته (13r) ترجمةً أم أصلحته إصلاحا الّا أنّى أعلم تلخّصته بأجود ما أمكننى ✿

[h]له كتاب فى تشريح العين ✿ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة (٢٥) [i]وعنوانه أيضا باطل لأنّه يُنسَب الى جالينوس [k] وخليقٌ أن يكون لروفس أو لمَن هو دونه ∴ وقد كان أيّوب ترجم هذا الكتاب ثمّ تلخّصته بالمساعدة ليوحنّا بن ماسويه ✿

فهذه كتبه الصحيحة والمنسوبة اليه فى التشريح وتتلوها كتبه فى أفاعيل الأعضاء ومنافعها وأنا آخذ فى ذكرها خلا ما تقدّم ذكره منها والذى سبق ذكره هو كتاب القوى الطبيعيّة ✿

لو كتابه فى [l]حركة الصدر والرئة ✿ هذا الكتاب جعله ثلث مقالات (٢٦) وكان وضعه له فى حداثة [m] سنّه بعد عودته الأولى من روميّة وكان [n]حينئذ مقيما بمدينة سمرنا [o]يتعلّم عند [p]فالفس وإنّما كان سأله ايّاه بعض من كان يتعلّم معه ووصف فى المقالتين الأوّلتين منه وفى أوّل الثالثة ما أخذه عن [p]فالفس معلّمه فى ذلك الفنّ ثمّ وصف فى باقى المقالة [q]الثالثة ما كان هو المستخرج له ∴ ولم أترجم أنا هذا

---

a f. Fihr. b.-Q. | **b** baUṣ. + واحدة | **c** f. Fihr. b.-Q. | **d** كتابه لتشريح | **e** baUṣ. وقال حنين ان هذا الكتاب | **f** baUṣ. غيره | **g** baUṣ. + مع هذا أيضا | **h** f. Fihr. b.-Q. | **i** baUṣ. وقال حنين ان عنوانه | **k** baUṣ. + وليس هو لجالينوس | **l** Fihr. b.-Q. حركات | **m** baUṣ. + من | **n** o. P. | **o** f. baUṣ. | **p** o. P. | **q** f.

كح كتابه فى [a]علم [b]ارسسطراطس [c]فى التشريح[c] ☆ هذا الكتاب جعله ثلث مقالات وكتبه [d] أيضا [e]الى فويتس[e] فى حداثة [f] سنّه وغرضه فيه أن يشرح ما قاله [g]ارسسطراطس فى التشريح فى جميع كتبه ثمّ [h]يبيّن [i] صوابه فيما أصاب وخطأه فيما أخطأ [k] .·. ولم يترجم هذا الكتاب أحد قبلى (12v) فترجمتُه أنا الى السريانيّة مع الكتب التى ترجمتُها وذكرتُها قبله على أنّى ما وقعتُ له إلّا على نسخة واحدة كثيرة الأسقاط ناقصة من آخرها قليلا وما [l]لخّصتُه إلا بكدّ شديد ولكنّه قد خرج مفهوما [m]وتوجّبتُ فيه ألّا أزول عن معانى جالينوس بمبلغ طاقتى وترجمه الى العربيّة حبيش لمحمّد بن موسى ☆

[n]كط كتابه فيما لم يعلم لوقس من أمر التشريح [o].·. ☆ [p]هذا الكتاب ذكر أنّه جعله فى[p] أربع مقالات .·. فأمّا أنا فلم أره ولا بلغنى أنّ احدا رآه ☆

[q]ل كتابه فيما خالف فيه لوقس [r] ☆ [s]هذا الكتاب جعله فيما ذكر فى مقالتين[s] .·. وما رأيتُه ولا أعرف أحدا رآه[t] ☆

لا كتابه فى تشريح الرحم ☆ هذا الكتاب مقالة واحدة صغيرة كتبه لامرأة قابلة فى حداثة سنّه فيه جميع ما يُحتاج اليه من تشريح الرحم وما يتولّد [u]فيه فى [v]وقت الحمل[v] .·. وقد كان ترجم هذا الكتاب أيوب ثمّ ترجمتُه أنا مع سائر ما ترجمتُه من كتب التشريح الى السريانيّة وقد ترجمه حبيش الى العربيّة لمحمّد بن موسى ☆

[w]لب كتابه فى مفصل الفقرة الأولى من فقار الرقبة ☆ مقالة[x] ☆

---

a baUṣ. آراء | b Fihr. b.-Q. ارسطوطاليس, baUṣ. اراسسطراطس | c baUṣ. بالتشريح | d + به | e الى قودس, baUṣ. ليويثوس | f baUṣ. + من | g baUṣ. اراسسطراطس | h baUṣ. بين | i baUṣ. + له | k baUṣ. + فيه | l لخصه | m o. P. | n f. Fihr. b.-Q. | o + ثم يوجد | p f. baUṣ. | q f. Fihr. b.-Q. | r baUṣ. + فى التشريح | s baUṣ. nur مقالتان | t + لم يوجد | u baUṣ. فيها | v baUṣ. الوقت الذى للحمل | w f. Fihr. b.-Q. | x baUṣ. + واحدة

كد [a]كتابه فيما وقع من الاختلاف [b] فى[a] التشريح ✿ هذا الكتاب جعله فى مقالتين وغرضه [c]فيه ان يبيّن [d]من أمر الاختلاف الذى وقع فى كتب التشريح فيما بين مَن كان قبله من أصحاب التشريح أىّ شىء [e] انّما هو فى الكلام فقط وأىّ شىء منه وقع (12[r]) فى المعنى وما سبب ذلك ∴ وكان ترجم هذا الكتاب أيّوب الرهاوىّ [f]فاعيانى إصلاحه فأعدتُ ترجمتَه ليوحنّا بن ماسويه الى السريانيّة [ff]وتخلّصته احسنَ تخلّصٍ وترجمه الى العربيّة حبيش لمحمّد بن موسى ✿

كه كتابه فى تشريح [g]الحيوان الميّت[g] ✿ هذا الكتاب جعله مقالة واحدة يصف فيها الأشياء التى [h]تُعلَم من تشريح الحيوان الميّت أىّ الأشياء هى ∴ وقد كان أيّوب ترجمه وأعدتُ ترجمتَه مع الكتاب الذى قبله الى السريانيّة وترجمه الى العربيّة حبيش لمحمّد بن موسى ✿

كو كتابه فى تشريح [i]الحيوان الحىّ[i] ✿ هذا الكتاب جعله فى مقالتين وغرضه فيه أن يبيّن الأشياء التى [k]تُعلَم من تشريح الحيوان الحىّ أىّ الأشياء هى ∴ [l]وترجم أيّوب الرهاوىّ أيضا هذا الكتاب وأعدتُ أنا ترجمتَه مع [m]الكتاب الذى قبله الى السريانيّة وترجمه حبيش الى العربيّة لمحمّد بن موسى ✿

كز كتابه فى علم [n]بقراط بالتشريح ✿ هذا الكتاب جعله فى خمس مقالات [o]وكتبه [p]لفويثس فى [q]حداثة سنّه وغرضه فيه أن يبيّن أنّ ابقراط كان [r]حاذقا بعلم التشريح [s]ويأتى على ذلك بشواهد من جميع كتبه ∴ وقد كان ترجم هذا الكتاب الى السريانيّة أيّوب ثمّ ترجمتُه أنا مع الكتب التى ذكرتها قبله وبالغتُ فى تلخيصه وترجمه الى العربيّة حبيش لمحمّد بن موسى ✿

---

a Fihr. b.-Q. كتاب اختلاف | b baUṣ. + بين القدماء | c f. | d f. baUṣ. | e baUṣ. + منه | f ناعمانى فى | ff وحلصه | g baUṣ. الاموات | h baUṣ. تعرف | i baUṣ. الاحياء | k baUṣ. تعرف | l اوترجمه | m الكتب | n baUṣ. hier und stets ابقراط (Hs. wechselt) | o و f. | p لقويسس, baUṣ. لسوىسوس | q حراده | r baUṣ. صادقا | s baUṣ. واتى

[a]عشرة [b]ما فى[b] الحنجرة والعظم الذى [c]تشبّهه اليونانيّة باللام من أحرفهم وهو هذا Λ[c] وما يتّصل بذلك [d]والعصب الذى يأتى [e]هذا الموضع[e] ووصف فى الثانية [f]عشرة تشريح أعضاء التوليد وفى الثالثة [g]عشرة تشريح العروق الضوارب وغير الضوارب وفى الرابعة [h]عشرة تشريح العصب الذى ينبت من الدماغ وفى الخامسة [i]عشرة تشريح العصب الذى ينبت من النخاع[k] .·. وقد كان ترجم هذا الكتاب الى السريانىّ أيّوب الرهاوىّ لجبريل بن بختيشوع وأصلحتُه منذ قريب ليوحنّا بن ماسويه وبالغتُ فى العناية بتصحيحه ✿

٢٢ [l]كب كتابه فى اختصار كتاب [m]مارينس فى التشريح ✿ [n]هذا الكتاب ذكر أنّه جعله فى أربع مقالات[n] .·. ولا رأيناه الى هذه الغاية ولا سمعتُ أحدا يخبر بأنّه رآه أو علم مكانه وقد خبّر جالينوس فى كتابه المعروف بالفهرست بعدد مقالات [o]مارينس التى اختصرها فى هذا الكتاب وما فى مقالة مقالة منها[p] ✿

٢٣ [q]كج كتابه فى اختصار كتاب [r]لوقس فى التشريح ✿ [s]هذا الكتاب ذكر أنّه جعله فى مقالتين[s] .·. [t]وقصّة هذا الكتاب قصّة ما قبله وما رأيتُه ولا أعرف له أثرا[u] ✿

---

a عشر | b f. baUṣ. | c Λ f. (leerer Raum); baUṣ. يشبه اللام فى حروف اليونانيين | d baUṣ. من العصب | e baUṣ. هذه المواضع | f عشر | g عشر | h عشر | i عشر | k baUṣ. + قال جالينوس وهذا الكتاب المضطرّ اليه من علم التشريح وقد وضعت كتبا اخر ليست بمضطرّ اليها لكنها نافعة فى علم التشريح | l f. Fihr. b.-Q. | m o. P. | n baUṣ. statt dessen وكان مارينس ألف كتابه هذا فى عشرين مقالة وانما جالينوس اختصره فى أربع مقالات | o o. P. | p + لم يوجد | q f. Fihr. b.-Q. | r o. P. | s baUṣ. dafür وهذا الكتاب ايضا ألفه صاحبه فى سبع عشرة مقالة وقد ذكر جالينوس انه اختصره فى مقالتين | t وقصد | u + لم يوجد

الكتب التى ذكرت كما يقرأ أصحابنا اليوم تفاسير كتب المتقدّمين وأمّا جالينوس فلم [a]ير أن نُقرأ كتبه على هذا النظام لكنّه تقدّم فى أن يُقرأ من كتبه بعد كتابه فى الفِرَق كتبُه فى التشريح ولذلك أنا مفتتح من ذكر كتبه بتعديد كتبه فى التشريح ثمّ [b]متبعها بسائر كتبه على [c]الولاء وعلى النظام والترتيب الذى وضعه هو ✿

(٢١) كتابه فى علاج التشريح ✿[d] هذا الكتاب كتبه فى [e]خمس عشرة[e] مقالة [f]وصف فى المقالة الأولى [g] العضل والرباطات التى فى [h]اليد وفى [i]المقالة الثانية العضل والرباطات التى فى [k]الرجل وفى [l]المقالة الثالثة العصب والعروق التى فى اليدين والرجلين وفى الرابعة العضل الذى يحرّك [m]الخدّين والشفتين[m] [n]واللحى الأسفل [o]والرأس والرقبة[o] والكتفين وفى الخامسة عضل الصدر ومراقّ البطن [p]والمتنين والصلب ووصف فى السادسة آلات الغذاء وهى المعدة والأمعاء والكبد والطحال [q]والكلى والمثانة [r]وما أشبه ذلك وفى السابعة والثامنة وصف تشريح آلات التنفّس أمّا فى السابعة فوصف ما يظهر فى التشريح فى القلب والرئة والعروق الضوارب بعد موت الحيوان وما دام حيّا وأمّا فى الثامنة فوصف ما يظهر [s]فى التشريح فى جميع الصدر وأفرد المقالة (11v) التاسعة بأسرها [t]لصفة تشريح الدماغ والنخاع ووصف فى المقالة العاشرة تشريح العينين واللسان والمرىء وما يتّصل بهذه [u] الأعضاء ووصف فى الحادية

---

a يرا | b دتبعها | c النولى | d baUṣ. + وهو الذى يعرف بالتشريح الكبير; Fihr. b.-Q. كتاب التشريح الكبير | e خمسة عشر | f baUṣ. + وذكر انه قد جمع فيه كل ما يحتاج اليه من امر التشريح و | g baUṣ. + منه | h baUṣ. اليدين | i f. baUṣ. | k baUṣ. الرجلين | l f. baUṣ. | m o. P. | n baUṣ. والعضل الذى يحرك اللحى | o baUṣ. الى ناحية الراس والى ناحية الرقبة | p o. P. | q baUṣ. والكليتين | r baUṣ. وسائر ما | s Hs. على, baUṣ. من, Var. فى | t baUṣ. بصفة | u baUṣ. + من

كبر عليه الأمر وتبيّن له أن الترجمة من الرأس [a]أرخى وأبلغ وأن الأمر يكون فيها أشدّ انتظاما فسألنى ترجمة تلك المقالات فترجمتُها عن آخرها وكنّا بالرقّة فى أيام غَزَوَاتِ المأمون ودفعها الى زَكَرِيّا بن عبد الله المعروف [a]بالطيفوريّ لمّا أراد الانحدار الى مدينة السلم [b]لتنسخ له هناك فوقع حريق فى السفينة التى كان فيها زكريّا فاحترق الكتاب ولم يبق له نسخة ثمّ إنّى بعد سنين ترجمتُ الكتاب من أوّله لبختيشوع بن جبريل وكانت عندى [c]للثمانى المقالات الأخيرة منه عدّة نسخ باليونانيّة فقابلتُ بها وصحّحت منها نسخة وترجمتها بغاية ما أمكننى من الاستقصاء والبلاغة فأمّا الستّ المقالات الأُوَل فلم أكن وقعت لها الّا على نسخة واحدة وكانت مع ذلك نسخة كثيرة الخطأ فلم يمكنّى لذلك تخلّص تلك المقالات على غاية ما ينبغى ثمّ إنّى وقعتُ على نسخة أخرى فقابلتُ بها وأصلحت ما أمكننى إصلاحه [a]وأخلو [d]الى أنّى أقابل به ثالثةً [e]إن اتّفقت لى نسخة ثالثة فإنّ نسخ هذا الكتاب باليونانيّة قليلة وذلك أنّه لم يكن ممّا يُقْرأ فى كتّاب الاسكندريّة وترجم هذا الكتاب من النسخ السريانيّة التى ترجمتُها حبيش بن الحسن لمحمّد بن موسى ثمّ إنّه سألنى بعد ترجمته لها أن أتصفّح له المقالات الثمانى الأخيرة وأُصْلِح ما وجدتُ من الأسقاط فأجبتُه (11r) الى ذلك واجدت فيه ✿

فهذه الكتب التى كان يُقتصر على قراءتها فى موضع تعليم الطبّ بالاسكندريّة [f]وكانوا يقرؤنها على هذا الترتيب الذى [g]أجريتُ ذكرها عليه وكانوا يجتمعون فى كل يوم على قِراءة إمام منها وتفهّمه كما يجتمع أصحابنا اليوم من النصارى فى مواضع التعليم التى تُعرَف بالاسكول فى كل يوم على كتاب إمام امّا من كتب المتقدّمين وامّا من سائر الكتب وإنّما كانوا يقرؤنها الأفراد كل واحد على حدته بعد الارتياض بتلك

---

a o. P. | b لينسخ | c الثمان | d بى | e f. | f وكان | g o. P.

من الأعضاء ثمّ إنّ [a]ايارن تُوفّى فقطع جالينوس استتمام الكتاب الى أن سأله [b]اوجانيانوس أن [c]يتمّه فوضع له [d]الثمانى المقالات الباقية فوصف فى الستّ المقالات الأُوَل منها مداواة أمراض الأعضاء المتشابهة الاجزاء وفى المقالتَيْن الباقيتَيْن مداواة أمراض الأعضاء المركّبة ووصف فى المقالة الأولى من الستّ [e]المقالات الأُوَل مداواة أصناف سوء المزاج كلّها إذا كانت فى عضو [f]واحد وأجرى أمرها على [g]التمثيل بما يحدث فى المعدة ثمّ وصف فى المقالة التى بعدها وهى الثامنة من جملة الكتاب [h]مداواة أصناف الحمّى التى تكون فى الروح وهى حمّى يوم ثمّ وصف فى المقالة التى تتلوها وهى التاسعة مداواة الحمّى المطبقة ثمّ وصف فى [i]المقالة العاشرة مداواة الحمّى التى تكون فى الأعضاء الأصليّة وهى الدِقّ ووصف فيها جميع ما يُحتاج الى علمه من استعمال الحمّام ثمّ وصف فى الحادية [k]عشرة [l]وفى الثانية [m]عشرة مداواة الحمّيات التى تكون من عُفونَةِ الأخلاط أمّا فى الحادية [n]عشرة فما كان منها خلوا من أعراض غريبة وأمّا فى الثانية [o]عشرة فما كان منها مع أعراض غريبة .·. وقد كان ترجم هذا الكتاب الى السريانيّة سرجس فكانت ترجمته الستّ المقالات الأُوَل وهو بعدُ ضعيف لم [p]يقو فى الترجمة ثمّ إنّه ترجم الثمانى المقالات الباقية (10v) من بعد أن تدرّب فكانت ترجمته لها أصلح من ترجمته المقالات الأُوَل وقد كان سَلْمُوَيه [q]أذأرنى على أن أُصلِح له هذا الجزء الثانى وطمع أن يكون ذلك أسهل من الترجمة وأجود | فقابلنى ببعض المقالة السابعة ومعه السريانىّ ومعى اليونانىّ وهو يقرأ علىّ السريانيّة وكنتُ كلّما مرّ بى شىء مخالف لليونانىّ خبّرته به فجعل يصلح حتّى

---

a o. P. | b o. P. | c baUş. يتممه | d الثمان, und so öfter | e f. baUş. | f واحده | g baUş. + طريق | h مداوات | i f. baUş. | k عشر | l baUş. و | m عشر | n عشر | o عشر | p يقوا | q ? Hs. اداری

بيؤول أمره ∴ وقد كان ترجمه سرجس وأصلحتُه منذ سنيّات وبالغتُ في تصحيحه ليوحنّا بن مَاسَوَيهِ وترجمتُه أيضا الى العربيّة لمحمّد بن موسى ☆

يط كتابه في أيّام البحران ☆ هذا الكتاب أيضا جعله جالينوس ثلث مقالات وغرضه في المقالتين الأوّلتين [a] أن يصف اختلاف الحال من الأيّام في القوّة وأيّها يكون فيه البحران وأيّها لا [b] يكون فيه [c] البحران وأيّ تلك [d] الأيّام التي يكون فيها البحران يكون البحران الحادث فيها محمودا وأيّها يكون البحران [e] فيها مذموما وما يتّصل بذلك ويصف في المقالة الثالثة الأسباب التي من أجلها اختلفت الأيّام في قُواها هذا الاختلافَ ∴ وقد كان ترجم هذا الكتاب الى السريانيّة سرجس واصلحتُه مع إصلاحي الكتاب الذي قبله وترجمتُه أيضا الى العربيّة لمحمّد بن موسى وهذا الكتاب والكتاب الذي قبله يُعَدّان من سابق العلم ☆

[f] ك كتابه في حيلة [g] البرء ☆ هذا الكتاب جعله في [h] اربع عشرة [h] مقالة وغرضه فيه أن يصف كيف يداوى كل واحد من الأمراض بطريق القياس ويقتصر فيه على الأغراض العاميّة التي (10ʳ) ينبغي أن [i] يُقصَد قصدها [i] في ذلك [k] فيُستخرَج منها ما ينبغي أن يداوى به كل مرض من الأمراض ويضرب لذلك مثالات يسيرة من أشياء [l] جزئيّة وكان وضع ستّ مقالات [m] لرجل يقال له [n] ايارن بيّن [n] في المقالة الأولى والثانية منها الأُصولَ الصحيحة التي عليها يكون مبنى الأمر في هذا العلم [o] وفسخ الأصول الخطأ [p] التي أصّلها [q] اراسسطراطس وأصحابه ثمّ وصف في المقالات الأربع الباقية مداواة تفرُّق الاتّصال من كل واحد

a baUṣ. + منه | b baUṣ. + يكاد | c f. baUṣ. | d f. baUṣ. | e baUṣ. + الحادث | f Fihr. vor, b.-Q. nach Nr. 19 + كتاب تدبير الاصحاء | g البُرْو | h اربعة عشر | i o. P. | k baUṣ. – و | l جزويه | m baUṣ. + منه | n o. P. | o o. P. | p الى | q so nach baUṣ.; Hs. ىاساس

منهم وذلك أنّه كان [a]انْتَبهَ من يومه وأحسّ أنّه قد يُحتاج حاجةً ضروريّةً الى قراءة سائر مقالات الجزء الرابع فترجمها عن آخرها ثمّ إن أيّوب الرهاوىّ ترجم لجبريل بن بختيشوع المقالات السبع الباقية وقد ترجمتُ أنا هذا الكتاب كلّه الى السريانيّة منذ سُنيّات ليُوحَنّا بن مَاسَوَيهِ وبالغتُ فى العناية بتلخيصه وحُسْن العبارة وترجمتُ أيضا المقالة الأولى من هذا الكتاب الى العربيّة لمحمّد بن موسى وأمّا باقى هذا الكتاب فتولّى ترجمتَه حبيش من النسخة السريانيّة التى ترجمتُها وحبيش رجل مطبوع على الفهم ويروم أن [a]يقتدى بطريقى فى الترجمة إلّا أنّى لا أحسب عنايته بحسب طبيعته وهذا الكتاب [b]يُعَدّ من سابق [bb]العلم ☆

يز كتابه فى [c]اصناف الحُمّيات ☆ هذا الكتاب جعله فى مقالتين وغرضه فيه أن يصف أجناس الحُمّيَات وأنواعها ودلائلها ووصف فى المقالة الأولى منه جنسين من أجناسها [d]أحدهما يكون فى الروح والآخر فى الأعضاء الأصليّة [e]المعروفة بالصُلْبَة[e] ووصف فى المقالة الثانية الجنس الثالث منها الذى يكون فى الأخلاط اذا [f]عُفِنَت .·. وقد كان سرجس ترجم هذا الكتاب ترجمةً غير محمودة وترجمتُه أنا فى أوّل (9ᵛ) الأمر لجبريل بن بختيشوع وأنا غلام وكان هذا أوّل كتاب ترجمتُه من كتب جالينوس الى السريانيّة ثمّ انّى من بعد ما استكملت فى السنّ تصفّحتُه فوجدت فيه أسقاطا فأصلحتها بعناية وصحّحته عند ما أردت نسخةً لولدى وترجمتُه أيضا الى العربيّة لأبى الحسن أحمد بن موسى ☆

[g]يح كتابه فى البُحْران ☆ هذا الكتاب جعله جالينوس فى ثلث مقالات وغرضه فيه أن يصف كيف يصل الإنسان الى أن يتقدّم [h]فيعرف هل يكون البُحْران أم لا وإن [i]كان فمتى يحدث وبما ذا والى أىّ شىء

---

a o. P. | **b** بعد | **bb** الكتب | **c** f. Fihr. b.-Q. | **d** احدها | **e** f. baUṣ. | **f** عفنت | **g** b.-Q. Nr. 18 und 19 umgestellt | **h** baUṣ. فيعلم | **i** يحدث

في تعرّف النبض وغرضه فيه أن يصف كيف يتعرّف [a]المتعرّف كل واحد من أصناف النبض [b]في [c]مجسّه[b] [d]العروق [e]أعني كيف يتعرّف مثلا النبض العظيم والصغير وكيف يتعرّف النبض السريع والبطيء وكذلك على هذا القياس يخبر عن سائر الأصناف[e]| وعنون الجزء الثالث في أسباب النبض وغرضه فيه أن يصف من أيّ الأسباب يكون كل واحد من أصناف النبض [f]أعني من أيّ الأسباب مثلا يكون النبض العظيم ومن أيّها يكون النبض السريع ومن أيّ الأسباب يكون كل واحد من سائر أصناف النبض الباقية[f]| وعنون الجزء الرابع في تقدمة المعرفة من النبض وغرضه فيه أن يصف كيف يُستخرَج سابق العلم من كل واحد من أصناف النبض [g]أعني من العظيم والصغير والسريع والبطيء وسائر أصناف النبض[g] ∴ وقد كان سرجس ترجم من هذا الكتاب الى السريانيّة سبع مقالات من كل واحد من الثلثة الأجزاء الأُوَل مقالة مقالة وهي المقالة الأولى من كل واحد من الأجزاء الثلثة وأربع مقالات الجزء الأخير وظنّ كما ظنّ أهل الإسكندريّة [h]الذين عنهم [c]أخذ أنّه[c] كما [c]تحرّى من الجزء الأوّل أن يُقرأ منه المقالة الأولى ويُقتصَر عليها كما قال جالينوس لأنّها تحيط بجميع العلم لِما قصده في ذلك الجزء كذلك الحال في سائر الأجزاء وقد عظُم (9r) [i]خطأهم في ذلك إلّا أنّ أهل الإسكندريّة كما اقتصروا من كل واحد من الأجزاء الثلثة [k]الأُوَل على مقالة مقالة كذلك اقتصروا من [l]الجزء الرابع أيضا على المقالة الأولى منه ولذلك قد نجد مُصاحِف كثيرة باليونانيّة إنّما فيها هذه الأربع المقالات فقط وقد [m]انتُخبت من كل واحد من تلك الأجزاء الأربعة [n]ونُسِخت متوالية ونجد أيضا المفسّرين من الذين قصدوا لشرح كتاب النبض إنّما شرحوا منه هذه المقالات الأربعة وفضحوا أنفسهم بذلك| فأمّا الراسيّ فكان أقرب الى الإحسان

---

a f. baUṣ. | **b** baUṣ. بمجسة | **c** o. P. | **d** baUṣ. العرق | **e** f. baUṣ. | **f** f. baUṣ. | **g** f. baUṣ. | **h** الذى | **i** خطاؤهم | **k** الاولى | **l** الجزو | **m** انتحبت | **n** o. P.

جبريل سألنى تصفّحه وإصلاح أسقاطه ففعلتُ بعد أن أعلمتُه أنّ ترجمته أجود وأسبل فلم يقف الناسخ على تخلّص المواضع التى أصلحتُها فيه وتخلّص كلّ واحد [a] من تلك المواضع بقدر قوّته فبقى الكتاب غير تامّ الاستقامة والصحّة الى أن كانت أيّامنا هذه وكنت لا أزال أُعَمّ بإعادة ترجمته [b] فشغلنى عنه غيره الى أن سألنى [c] إسرايل بن زكريّا المعروف [c] بالطيفورىّ إعادة ترجمته فترجمتُه وترجمه الى العربية حبيش لأحمد بن موسى ۞

يو [d] كتابه فى النَّبْض ۞ [d] هذا الكتاب جعله جالينوس فى [e] ستّ عشرة [e] مقالة وقسمها بأربعة اجزاء فى كل واحد من الأجزاء [f] اربع مقالات [g] وعنون الجزء الأوّل منها فى أصناف النبض وغرضه فيه أن يبيّن كم أجناس النبض الأوّل وأىّ الأجناس هى وكيف ينقسم كل واحد منها الى [h] انواعه الى أن ينتهى الى أقصاها | وعمد فى المقالة الأولى من هذا الجزء الى جملة ما يُحتاج اليه من صفة أجناس النبض وأنواعها [i] يجمعه فيها عن آخره | وأفرد الثلث المقالات الباقية من ذلك الجزء [k] للاحتجاج والبحث عن أجناس النبض وأنواعه وعن حدّه [l] ولذلك قد يُحتاج الى قراءة تلك المقالة الأولى من هذا الجزء [m] حاجةً ضروريّةً [m] (8v) وأمّا الثلث المقالات الباقية من هذا الجزء فليس يُحتاج الى [n] قراءتها [m] حاجةً ضروريّةً [m] ولذلك قد يجوز للقارئ إذا [o] قرأ المقالة الأولى من الجزء الأوّل أن يقتصر عليها من جملة تلك الجزء ويأخذ بعدها فى قراءة الجزء الثانى من هذا الكتاب وقد بيّن جالينوس هذا وأنّه إنّما قصد ليجمع كل ما يُحتاج اليه من علم أجناس النبض وأنواعه فى تلك المقالة الأولى لهذا السبب الذى وصفتُ [l] وعنون الجزء الثانى

---

a + منهم | b korrigiert aus فسألنى | c o. P. | d Fihr. b.-Q. baUṣ. كتاب النبض الكبير | e ستة عشر | f اربعة | g عنوان | h baUṣ. نوعه | i baUṣ. فجمعه | k baUṣ. للمحتجاج | l f. baUṣ. | m خاصة ضرورة | n قراءته | o قرى

مواقق لعنوانها وذلك أنّه يصف فيها كم [a]أسباب كل واحد من الأمراض وأىّ الأسباب هى وأمّا المقالة الثالثة من هذه الستّ [b]المقالات فعنونها فى أصناف الأعراض ووصف فيها [c] كم أجناس الأعراض وأنواعها وأىّ الأعراض هى وأمّا [d] المقالات الباقية فعنونها فى أسباب الأعراض ووصف فيها كم الأسباب الفاعلة لكل واحد من الأعراض وأىّ الأسباب هى .·. وقد كان ترجم هذا الكتاب سرجس الى السريانيّة مرّتين مرّةً قبل أن يرتاض فى كتاب الإسكندريّة ومرّةً بعد أن ارتاض فيه ثمّ ترجمتُه أنا لبختيشوع بن جبريل الى السريانيّة فى وقت منتهى شبابى وقد ترجم حبيش هذه الستّ المقالات لأبى الحسن علىّ بن يحيى الى العربيّة ✿

يه كتابه فى تعرّف علل [e]الأعضاء الباطنة [f] ✿ هذا الكتاب جعله جالينوس فى ستّ مقالات وغرضه فيه أن يصف دلائل يُستدَلّ بها على أحوال الأعضاء الباطنة إذا حدثت بها الأمراض وعلى تلك الأمراض التى تحدث [g]بها أىّ الأمراض هى | ووصف فى المقالة الأولى وبعض الثانية منه السُبُل العامّيّة التى تُتعرّف بها الأمراض [h] | وكشف فى المقالة الثانية خطأ [i]ارخيجانس فى الطُرُق التى سلكها فى طلب هذا (8r) الغرض ثمّ أخذ فى [k]باقى المقالة الثانية وفى المقالات الأربع التالية لها فى ذكر الأعضاء الباطنة وأمراضها عضوا عضوا وابتدأ من الدماغ وتَمّم جرّاً على [l]الوِلاءِ يصف الدلائل التى يُستدَلّ بها على واحد واحد منها إذا اعتلّ كيف تُتعرّف علّته الى أن انتهى الى أقصاها .·. وقد كان سرجس ترجم هذا الكتاب مرّتين مرّةً [m]لثيادورى أسقف الكرخ ومرّةً لرجل يقال له [n]اليسع | وقد كان بختيشوع بن

---

a اصناف | **b** f. baUṣ. | **c** sekundär zugefügt ايضا | **d** baUṣ. + الثلاث | **e** f. b-Q. | **f** baUṣ. + ويعرف ايضا بالمواضع الآلمة | **g** baUṣ. فيها | **h** baUṣ. + ومواضعها | **i** Text اركاعمس, a. R. ارحاحانس | **k** دافى | **l** الولى | **m** o. P.; baUṣ. I, 206, 2 ثادرى | **n** o. P.

الجاذبة والقوّة [a]الماسكة والقوّة المغيّرة والقوّة الدافعة ∴ وقد ترجم هذا الكتاب الى السريانيّة سرجس ترجمةً سوءٍ ثمّ ترجمتُه أنا الى السريانيّة وأنا غلام قد أتت عليّ [b]سبع عشرة[b] سنة أو نحوها لجبريل بن بختيشوع ولم أكن ترجمتُ قبله إلّا كتابا واحدا سأذكره بعدُ وترجمتُه من نسخة يونانيّة فيها أسقاط ثمّ إنّى تصفّحتُه إذا [c]أحسنتُ [d]فوقفت منه على أسقاط [e]أصلحتها ثمّ إنّى بعد استكمال السنّ تصفّحتُه ثانيةً [f]فوقفت أيضا على أسقاط أُخَر فأصلحتها وأحببت إعلامَك ذلك لكيها إنْ وجدتَ لهذا الكتاب من ترجمتى نُسَخا مختلفة عرفتَ السبب فى ذلك وقد ترجمتُ من هذا الكتاب الى العربيّة مقالةً لإسحق بن سليمان ☆

يد كتابه فى العلل والأعراض ☆ هذا الكتاب ستّ مقالات [g]مجموعة وهى من المقالات التى يُحتاج الى قراءتها ضرورةً قبل كتاب حيلة [h]البرء ولم يجعلها جالينوس فى كتاب واحد ولا عنونها بعنوان واحد ولكنّ أهل الإسكندريّة جمعوها وعنونوها بعنوان واحد وهو كتاب العلل كأنّهم ذهبوا الى ان وسموا الكتاب بأكثر ما فيه [i]وأمّا السريانيّون فعنونوا هذا الكتاب (7v) بعنوان أبعد وأنقص من الواجب [k]فوسموه بكتاب العلل والأعراض ولو كانوا قصدوا للعنوان التامّ لقد كان ينبغى أن يذكروا مع الأسباب والأعراض الأمراض أيضا فأمّا جالينوس فعنون[g] المقالة الأولى من هذه الستّ [l]المقالات فى أصناف الأمراض ووصف فى تلك المقالة كم أجناس الأمراض وقسم كل واحد من تلك الأجناس الى أنواعه حتّى انتهى فى القسمة الى أقصى انواعها وعنون المقالة الثانية منها فى أسباب الأمراض وغرضه فيها

a baUṣ. الممسكة | b سبعة عشر | c so? Hs. o. P. | d فوقعت | e فاصلحتها | f o. P. | g baUṣ. وهذا الكتاب ايضا الف جالينوس مقالاته متفرقة وانما الاسكندريون جمعوها وجعلوها كتابا واحدا وعنون جالينوس | h البُرْؤ | i korrigiert in فاما | k فرسموه | l مقالات

دم من الحيوان [a]فهى الأخلاط الأربعة أعنى الدم والبلغم والمرّتين وهذا الكتاب من الكتب التى يجب ضرورةً أن تُقرأ قبل قراءة كتاب حِيلة [b]البرء ∴ وقد كان سبقنى الى ترجمته سرجس إلّا أنّه لم يفهمه فأفسده ثمّ إنّى ترجمتُه الى السريانيّة لبختيشوع بن جبريل بعناية واستقصاء وكانت ترجمتى له [c]وجُلّ ما ترجمتُه لهذا الرجل فى وقت منتهى شبابى على تلك [d]السبيل ثمّ ترجمتُه الى العربيّة لأبى الحسن علىّ بن يحيى ✿

يب كتابه فى المِزاج ✿ هذا الكتاب جعله جالينوس فى ثلث مقالات وصف فى المقالتين الأوّلتين [e] أصناف مزاج أبدان الحيوان فبيّن كم هى وأىّ الأصناف هى ووصف الدلائل التى تدلّ على كل واحد منها وذكر فى المقالة الثالثة منه أصناف مزاج الأدوِيَة وبيّن كيف تُختبَر [f]وتُعرَف وتلك المقالة تتّصل بكتاب قُوَى الأدوية الذى أنا ذاكره فيما بعدُ وهذا الكتاب أيضا من الكتب التى يجب قراءتها ضرورةً قبل كتاب حيلة [g]البرء ∴ وقد كان ترجم هذا الكتاب سرجس وترجمتُه الى السريانيّة مع كتاب الأركان ثمّ ترجمتُه بعد ذلك الى العربيّة لإسحق بن سليمان ✿

يج كتابه فى القُوَى الطبيعيّة ✿ (7r) هذا الكتاب أيضا جعله ثلث مقالات وغرضه [h]فيها أن يبيّن أنّ تدبير البدن يكون بثلث قُوَى طبيعيّة وهى القوّة [i]الحابلة والقوّة [k]المنمية والقوّة الغاذية وأنّ القوّة [i]الحابلة مركّبة من قوّتين إحداهما تُغيّر المنىّ [l]وتجبله حتّى تجعل منه الأعضاء المتشابهةَ الأجزاء والأخرى [m]تركّب الأعضاء المتشابهة الأجزاء بالهيئة والوضع والمقدار والعدد الذى يُحتاج اليه فى كل واحد من الأعضاء المركّبة وأنّه يَخْدُمُ القوّةَ الغاذيةَ أربعُ قُوَى وهى القوّة

a وهى | b البرُوْ | c وَجَلّ | d o. P. | e baUṣ. + منه | f baUṣ. وكيف يمكن تعرّفها | g البرُوْ | h baUṣ. فيه | i o. P.; baUṣ. الجابلة | k المسمنة | l o. P.; baUṣ. وتحيله | m تركيب; so auch die baUṣ.-Hss.

في هذا الكتاب خلا أنّي لم أترجمه الى العربيّة الى هذه الغاية وقد ترجمه حبيش بن الحسن لمحمّد بن موسى الى العربيّة ۞

ط كتابه في العَصَب ۞ هذا الكتاب أيضا مقالة [a]واحدة كتبها الى المتعلّمين [b]فغرضه فيها أن يصف كم [c]زوجًا من العصب [d]تنبت من الدماغ والنخاع وأيّ الأعصاب هي وكيف وأين ينقسم كل [e]واحد منها وما [f]فعله ∴ والقِصّة في هذا الكتاب كالقصّة في كتاب العضل ۞

ى [g]كتابه في العروق ۞ هذا الكتاب عند جالينوس مقالة واحدة يصف فيها أمر العروق التي تنبض والتي لا تنبض كتبه للمتعلّمين وعنونه الى [h]أنْطِسْثَانِس فأمّا أهل الإسكندريّة فقسموه الى مقالتين مقالة في العروق غير الضوارب ومقالة في العروق الضوارب | وغرضه فيه أن يصف كم عرقا [d]تنبت من الكَبِد وأيّ العروق هي وكيف [i] وأين ينقسم كل واحد منها وكم [k]شريانا [l]تنبت من القلب وأيّ الشريانات هي وكيف [m] وأين [n]ينقسم كل واحد منها[n] ∴ والقصّة فيه كالقصّة في المقالات التي تقدم ذكرها [o]انتزعت جُمَلَهُ وترجمته (6v) الى العربيّة لمحمّد بن موسى ۞

يا كتابه في [p]الاسطقسّات على رأي [q]بقراط ۞ هذا الكتاب أيضا مقالة واحدة وغرضه فيه أن يبيّن أنّ جميع الأجسام التي تقبل الكون والفساد وهي أبدان الحيوان والنبات والأجسام التي تتولّد في بطن الأرض إنّما تركيبها [r]من [s]أربعة أركان وهي الارض والماء والهواء والنار[s] وأنّ هذه هي الأركان الأُوَل البعيدة لبدن الانسان وأمّا الأركان الثواني القريبة التي [t]منها قِوام بدن الإنسان وسائر ماله

a f. baUṣ. | b baUṣ. و— | c زوج | d ينبت | e baUṣ. واحدة |
f baUṣ. فعلها | g korrigiert in كتابه, d. h. كتاباه | h انطسسانس |
i baUṣ. + هي | k شريان | l ينبت | m baUṣ. + هي | n baUṣ. تنقسم |
o انبرعت | p Fihr. b.-Q. الاسطقصات | q baUṣ. ابقراط |
r شي | s baUṣ. الاركان الاربعة التي هي النار والهواء والماء والارض |
t baUṣ. بها

عنون كتابه للمتعلّمين دلّ [a]ذلك على أنّ كتابه ذلك يحيط بجميع العلم بذلك الفنّ الّا أنّ تعليمه انّما هو للمتعلّمين[1] وذلك [b]أنّ جالينوس[b] يريد أن [c]يقدّم المتعلّم للطبّ تعلّم علم التشريح على جميع فنون الطبّ لأنّه لا يمكن عنده دون معرفة التشريح أن يتعلّم شيئا من الطبّ القياسيّ وغرض جالينوس فى [d]ذلك الكتاب أن يصف [e] كيف حال كلّ واحد من العظام فى نفسه وكيف الحال فى اتّصاله بغيره وكان وضع جالينوس له فى وقت ما وضع سائر الكتب الى المتعلّمين .·. وقد كان ترجمه الى السريانيّة سرجس ترجمة رديئة ثمّ ترجمته أنا منذ سنيّات ليوحنّا بن ماسويه وقصدت فى ترجمته لاستقصاء معانيه على غاية الشرح والايضاح وذلك أنّ هذا الرجل [f]يحبّ الكلام الواضح ولا يزال [g]يحثّ عليه وترجمته قبل الى العربيّة لأبى جعفر محمّد بن موسى ☆

ح كتابه فى العضل ☆ هذا الكتاب مقالة واحدة ولم يعنونه جالينوس الى المتعلّمين (6r) لكنّ أهل [h]إسكندريّة أدخلوه فى عداد كتبه الى المتعلّمين وذلك أنّهم جمعوا [i]الى هاتين المقالتين ثلث مقالات أخر كتبها جالينوس الى المتعلّمين واحدة فى تشريح العصب وواحدة فى تشريح العروق غير الضوارب وواحدة فى تشريح العروق الضوارب وجعلوه كأنّه [k] كتاب واحد [l]ذو[k] خمس مقالات وعنونوه فى التشريح [m]الى المتعلّمين وغرض جالينوس [n]فيه أن يصف أمر جميع العضل الذى فى كلّ واحد من الاعضاء كم هى وأىّ العضل هى ومن أين [o]يبتدئ كلّ واحد[o] منها وما فعلها بغاية الاستقصاء .·. [p]وكلّ ما[p] وصفته لك فى كتاب العظام من أمر جالينوس وأمر سرجس وأمرى فافهمه عنّى

a f. baUṣ. | b baUṣ. انه | c نعلم | d baUṣ. هذا | e f. baUṣ. | f o. P. | g o. P. | h baUṣ. الاسكندرية | i baUṣ. مع | k baUṣ. verschiedene, wohl auf den gleichen Text zurückgehende Varr. | في كتابه هذا اعنى كتابه فى العضل | l و | m so baUṣ.; Hs. للا | n baUṣ. فى كتابه هذا اعنى كتابه فى العضل | o baUṣ. تبتدئ كل واحدة | p وكلما

فى مداواة الامراض الى [a]اغلوقن ولم يعنونهما الى المتعلّمين لكنّ أهل إسكندريّة ادخلوهما كما قلت قبيل فى عِداد الكتب الى المتعلّمين وغرضه فيهما أن يصف مداواة الامراض التى تعرض كثيرا بقول وجيز[a] [b]لرجل فيلسوف سأله[b] عند ما رأى من [c]آثاره ما أعجبه[c] أن يكتب له ذلك الكتاب|ولمّا كان لا يصل المداوى الى مداواة الأمراض دون تعرّفها قدّم قبل مداواتها دلائلها التى [d]تتعرّف بها|ووصف فى المقالة الأولى دلائل الحمّيات ومداواتها ولم يذكرها كلّها لكنّه اقتصر منها على [e] ما يعرض كثيرا وهذه المقالة تنقسم قسمين [f]ويصف فى القسم الأوّل من هذه المقالة الحمّيات التى [g]تخلو من الأعراض [h]الغريبة ويصف فى القسم الثانى الحمّيات التى معها اعراض [h]غريبة ويصف فى المقالة الثانية دلائل الاورام ومداواتها وكان وضع جالينوس لهذا الكتاب فى الوقت الذى وضع فيه كتاب الفِرَق ∴ وقد كان (5[v]) سبقنى الى ترجَمة هذا الكتاب [i]سرجس الى السريانيّة وقد كان قوى بعض القوّة فى الترجمة ولم يبلغ غايته ثمّ ترجمتُه بعدُ الى السريانيّة لسلمويهِ بعد ترجمتى له كتاب النبض ثمّ ترجمتُه فى هذه الأيّام الى العربيّة لأبى جعفر محمّد بن موسى ✿

ز[k] كتابه فى العِظام ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة وعنونه جالينوس فى العظام لِلمتعلّمين [l]ولم يعنونه الى المتعلّمين لأنّ بين قوله [m]عنده الى المتعلّمين وبين قوله لِلمتعلّمين فرقًا وذلك أنه اذا عنون كتابه الى المتعلّمين دلّ على أنّه [n]ينحو فى تعليمه ما يعلّم نحو [o] قوّة المتعلّمين وأنّ له تعليما من وراء هذا التعليم فى ذلك الفنّ للمستكملين واذا

---

a علوتن | b baUṣ. وكان فيلسوفا و | c baUṣ. آثار جالينوس فى الطب | ما أعجبه سأله | d baUṣ. تعرف | e baUṣ. + ذكر | f ونصف | g حلوا | h o. P. | i سرخس | k für Nr. 7—10 Fihr. b.-Q. nur Gesamttitel المقالات الخمس فى التشريح | l f. baUṣ. in einem Teil der Hss. | m A. Müller schlägt Umstellung vor فرقا vor (unnötig) | n نحوا | o baUṣ. + مبلغ

عدّة منهم [a]سرجس الرأس عينىّ قبل ان [b]يقوىَ فى الترجمة ومنهم ابن سهدا ومنهم أيّوب الرهاوىّ وترجمتُه أنا بعدُ لداود المتطبّب وكان داود المتطبّب هذا [c]رجلا حسن الفهم حريصا على [d]التعلّم وكنتُ فى الوقت الذى ترجمتُه شابّا من أبناء ثلثين سنة او نحوها وكانت قد التأمت لى عِدّة صالحة من العلم فى نفسى وفيما مَلَكْتُه من الكتب ثمّ ترجمتُه الى العربيّة لأبى [dd]جعفر محمّد[dd] بن موسى ☆

ه [e]كتابه فى النَبْضِ[e] الى [f]طوثرن [g]والى سائر المتعلّمين ☆ [h]هذا الكتاب مقالة واحدة[h] وغرضه فيها أن يصف ما يحتاج [i]المتعلّم الى علمه من أمر النبض ويعدّد [k]أوّلا فيه[k] أصناف النبض وليس (5r) يذكر فيه جميعها لكن ما يقوى المتعلّمون على فهمه منها ثمّ يصف بعضُ الأسباب التى [l]تغيّر النبض ما كان منها طبيعيّا وما كان منها ليس بطبيعىّ وما كان خارجا [m]عن الطبيعة[m] وكان وَضْع جالينوس لهذه المقالة فى الوقت الذى وضع فيه كتابه فى الفِرَق ∴ وقد كان ترجم هذه المقالة الى السريانيّة ابن سهدا ثمّ [n]ترجمتُها أنا [o]لسلمُوَيهِ من بعد ترجمتى لكتاب الصناعة وبحسب ما كان عليه سلموَيهِ من الفهم الطبيعىّ ومن [p]الدِرِيَة فى قراءة الكتب والعناية بها كان فضل حرصى على استقصاء تخلّص جميع ما ترجمتُه له ثمّ ترجمتُها بعد ذلك الى العربيّة لأبى جعفر محمّد بن موسى مع كتاب الفِرَق وكتابه فى الصناعة ☆

و [q]كتابه الى [r]اغلوقن ☆ هذا الكتاب مقالتان وعنونهما جالينوس

---

a سرخس | b يقوا | c رجل | d النعليم | dd umgestellt | e baUṣ. كتاب النبض الصغير وهو ايضا مقالة واحدة عنونها جالينوس; Fihr. b.-Q. كتاب الى طوثرن فى النبض | f o. P. | g baUṣ. و | h f. (aber vgl. فيها im Folgenden!) | i baUṣ. المتعلمون | k baUṣ. فيه اولا | l so baUṣ.; Hs. تعد | m baUṣ. من الطبيعية (Var. الطبيعة) | n ترجمته | o f. | p الدُربة | q baUṣ. statt dessen كتاب الى اغلوقن فى التأتى لشفاء الامراض ومعنى اغلوقن باليونانية الازرق; auch Fihr. b.-Q. der erweiterte Titel | r اعلوقن

النرجمة ثمّ إنّى ترجمتُه وأنا حَدَثٌ من أبناء عشرين سنة او أكثر قليلا لمتطبّب من أهل جندى سابور يقال له [a]شيريشوع بن قطرب من نسخة يونانيّة كثيرة الأسقاط ثمّ سألنى بعد ذلك وأنا من أبناء أربعين سنة أو نحوها حبيش تلميذى إصلاحَه بعد أن كانت قد اجتمعت له عندى عِدّة نُسَخ يونانيّة فقابلت تلك بعضها ببعض حتى صَحّت منها نُسْخة واحدة ثمّ قابلتُ بتلك النسخة السّريانيّ وصحّحتُه وكذلك من عادتى أن أفعل فى جميع ما أترجمه ثمّ ترجمتُه (4v) من بعد سُنيّات الى العربيّة لأبى جعفر محمّد بن موسى ۞

د [b]كتابه فى الصناعة الطبّيّة ۞ هذا الكتاب أيضا مقالة ولم يعنونه جالينوس الى المتعلّمين لأنّ المنفعة فى قراءته ليست تخصّ المتعلّمين دون المستكملين وذلك أنّ غرض جالينوس فيه أن يصف جميع جُمَل الطبّ بقول وجيز وذلك نافع للمتعلّمين وللمستكملين أمّا المتعلّم فكيما يسبق فيتصوّر فى وهمه جملة الطبّ كلّه على طريق الرَسم ثمّ يعود بعد ذلك فى جزء [c]جزء منه فيتعلّم شَرْحَه وتلخيصَه والبراهين عليه من الكتب التى بالغ فيها فى الشَرْح وأمّا المستكمل فكيما يقوم له مقام التذكِرة لجملة ما قد قرأه وعرفه بالكلام الطويل وأمّا [d]المُعَلّمون الذين كانوا يعلّمون فى القديم الطبّ بالاسكندريّة فنظموا هذا الكتاب بعد كتاب الفِرَق ثمّ من بعده فى النبض الى المتعلّمين وبعده المقالتين فى مداواة الأمراض الى اغلوقن وجعلوها كأنها كتاب واحد ذو خمس مقالات وعَنْوَنوها عِنْوانا واحدا عامّا الى المتعلّمين[b] .·. وقد كان ترجم هذه المقالة أعنى الصناعة الطبّيّة

---

a o. P.; baUṣ. I, 205, 26 شيرشوع | b baUṣ. nur كتاب الصناعة الصغيرة مقالة واحدة وقد قال جالينوس فى أوّله انه اثبت فيه جمل ما قد بينه على الشرح والتلخيص فى غيره من الكتب وان ما فيه بمنزلة النتائج لما فيها ; Fihr. b.-Q. nur كتاب الصناعة | c f. | d المعلمين |

على ذكر جميع كتبه أضفتُ الى المقالتين مقالة ثالثة صغيرة بالسريانيّة بيّنتُ فيها أنّ جالينوس قد ترك ذكر كتب من كتبه فى ذلك الكتاب وعددتُ كثيرا منها ممّا رأيتُه وقرأتُه (4r) ووصفتُ السبب فى تركه [a]ذكرها ✿

[aa]ب وأمّا الكتاب الذى عِنْوانه فى مراتب قراءة كتبه فهو مقالة واحدة وغرضه [b]فيه أن يخبر كيف ينبغى أن ترتّب كتبُه فى قراءتها كتابا بعد كتاب من أوّلها الى آخرها .·. ولم أكن ترجمتُ هذه المقالة الى السريانيّة وقد ترجمها ابنى إسحق لبختيشوع وأمّا الى العربيّة فترجمتُها أنا لأبى الحسن أحمد بن موسى ولا أعلم أنّ أحدا ترجمها قبلى ✿

ج .. [c]كتابه فى الفِرَق ✿ هذا الكتاب مقالة واحدة[c] كتبها الى المتعلّمين وغرضه فيها أن يصف ما يقوله [d]كل صنف من الفرق الثلثة المختلفة فى الجنس[d] فى [e]تثبيت ما يدّعى والاحتجاج له والردّ على من خالفه [f]وأنا استثنيتُ فقلت المختلفة فى الجنس لأنّ فى كل واحد من هذه الثلثة الفرق فرقًا أُخَر أيضا مختلفة فى النوع يعرف مقالات أصحابها الداخلُ فى الطبّ [g]بآخره بعد أن تمعّن فيه فتعلّم ما خطّب كل صنف منها[f] وكيف الوجه فى الحُكم على الحقّ والباطل منها وكان وضْعُ جالينوس لهذه المقالة وهو شابّ من أبناء ثلثين سنة او أكثر قليلا عند [h]أوّل دخلة دخل[h] روميّة [i].·. وقد كان ترجمه قبلى الى السريانى رجل يقال له [k]ابن سهدا[k] من أهل [l]الكرخ وكان ضعيفا فى

---

a korrigiert aus كتبه | aa f. Fihr. b.-Q. | b baUṣ. فيها | c baUṣ. dafür وقال جالينوس انه أوّل كتاب يقرأه من اراد تعليم (تعلّم l.) صناعة الطبّ | d baUṣ. كل واحد من فرقة أصحاب التجربة وأصحاب القياس وأصحاب الحيل | e o. P. | f f. baUṣ. | g o. P. | h baUṣ. دخوله | i baUṣ. + أوّل دخلة | k سهدا, vgl. aber Index; Fihr. 244, 14 baUṣ I, 204, 11 ابن شهدى | l الكرج; Fihr. baUṣ. الكرخى

هذا أمر يُحتاج اليه ليُعْنَى بترجمة ما قد وُجِد منها ويُطْلَب ما لم يوجد | فلمّا اوردتَ علىّ من هذا ما اوردتَ علمتُ أنّك قد أصبتَ فى قولك وأنّك قد دعوتنى الى أمرٍ يعمّنى وإيّاك وكثيرا من الناس منفعتُه لكنّى لبثتُ مدّة طويلة أدافعك بما سألتَ وامطّلك بسبب فقدى (3v) جميع كتبى التى جمعتها كتابا كتابا فى دهرى كلّه منذ أقبلتُ أفهم من جميع ما [a]جُلْتُه من البلدان ثمّ فقدتُها كلّها جملةً حتى لم يبق عندى ولا الكتاب الذى ذكرتُه قُبَيْلُ وهو الذى [b]أثبتَ فيه جالينوس ذكر كتبه | فلمّا ألححتَ علىّ بالمسئلة اضْطُرِرْتُ الى أن أجيبك الى ما سألتَ مع فقدى لما كانت بى اليه حاجةٌ من العدّة لذلك عند ما رأيتُك [c]قد رضيتَ وقد اقتصرتَ منّى على ما أحفظ من هذا الباب | وأنا مبتدئ بذلك [d]متوكّلا على ما أرجوه من التأييد السماوىّ بدعائك لى. [e]موجزَ القول فيه ما أمكننى كما سألتَ [b]مفيضَ جميع ما أحفظُه من أمر تلك الكتب وأفتتح قولى بوصف ما يُحتاج الى علمه من أمر الكتابَيْن اللذَيْن ذكرتُهما قبيل .

[f]١ أمّا الكتاب الذى سمّاه جالينوس [g]فينكس وأثبت فيه ذكر كتبه فهو مقالتان ذكر فى المقالة الأولى منه كتبه فى الطبّ وفى المقالة الثانية كتبه فى المنطق والفلسفة والبلاغة والنحو وقد وجدنا هاتَيْن المقالتَيْن فى بعض النُسَخ باليونانيّة موصولتَيْن كأنّهما مقالة واحدة | وغرضه فى هذا الكتاب أن يصف الكتب التى [h]وضع وما غرضه فى كلّ واحد منها وما دعاه الى وضعه ولمن وضعه وفى أىّ حدّ من سنّه .·. وقد سبقنى الى ترجمته الى السريانيّة أيّوب الرهاوىّ المعروف [i]بالأبرش ثمّ ترجمْتُه أنا الى السريانيّة لداود المتطبّب والى العربىّ لأبى جعفر محمّد بن موسى ولأنّ جالينوس لم يأتِ فى ذلك الكتاب

---

a o. P. | b o. P. | c وقد, و gestrichen | d متوكل | e موخر |

f f. Fihr. b.-Q. | g o. P.; baUş. بينكس | h baUş. وضعها | i o. P.

العاجل الى أن يتفضّل الله بما هو اهله من ردّ تلك الكتب على يدك [a]فأضيف الى ما ذكرتهُ فى ذلك الكتاب من كتب جالينوس شيئا إن كان شذّ عنّى منها وذِكْرَ سائر ما وجدناه من كتب القدماء فى الطبّ وأنا صائر الى ما سألتَ من ذلك إن شاء الله ✿

كان أعزّك الله أوّل ما افتتحتُ به ذلك الكتاب أن سمّيتُ الرجل ووصفت ما سأل (3r) فقلت إنّك سألتنى أن أصف لك من أمر كتب جالينوس كم هى وبما ذا تُعْرَف وما غرضه فى كل واحد منها وكم من مقالة فى كل واحد وما الذى يصف فى مقالة مقالة منها فأعلمتُك أنّ جالينوس قد وضع كتابا نحا فيه هذا النحو ورسم فيه ذكر كتبه وسمّاه [b]فينكس وتَرْجُمَتُه الفهرست وأنّه قد وضع مقالة أخرى وصف فيها مراتب قراءة كتبه وأنّ الثماس تعرّف أمر كتب جالينوس من جالينوس أَوْلَى من الثماس تعرُّفه منّى فكان من جوابك فى ذلك أن قلتَ [c]أنّه وإن كان الأمر على ما [c]وصفتُ فإنّ بنا وسائر أهل هذا الغرض ممّن يقرأ الكتب بالسريانيّة والعربيّة حاجةً الى أن نعلم ما [d]تُرْجِمَ من هذه الكتب الى اللسان السريانىّ والعربىّ وما لم يُتَرْجَمْ وما كنتُ أنا المتولّى لترجمته دون غيرى وما تولّى ترجمته غيرى وما سبقنى الى ترجمته غيرى ثمّ عُدْتُ فيه فترجمتُه او أصلحتُه ومَن تولّى ترجمة كتاب كتاب من الكتب التى تولّى ترجمتها غيرى ومبلغَ قوّة كل واحد من أولئك المترجمين فى الترجمة ولِمَن تُرْجِمَتْ ومَن الذين ترجمتُ أنا لهم كل واحد من تلك الكتب التى تولّيتُ ترجمتها وفى أىّ حدّ من سنّى ترجمتُه لأنّ هذين أمرين قد يُحتاج الى معرفتهما اذ كانت الترجمة إنّما تكون بحسب قوّة المترجم للكتاب والذى تُرْجِم له وأىّ تلك الكتب ممّا لم يترجَم الى هذه الغاية وُجِدَت نسخته باليونانيّة وأيّها لم توجد له نسخة او وُجِد البعض منه فإنّ

a فاصنف | b o. P. | c so zu vokalisieren | d ترجمت

Yāqūt, Dictionary etc., for Gibb Memorial Series vol. 5, p. 459

(2v) [a][b]رسالة حنين بن إسحق الى على بن يحيى فى ذكر ما تُرْجِم من كتب جالينوس بعلمه وبعض ما لم يُتَرْجَم[b]

ذكرتَ أكرمك الله الحاجة الى كتاب يُجْمَع فيه [c]ثَبَت ما يُحتاج اليه من كتب القدماء فى الطبّ وبتبيين الغرض فى كل واحد منها وتَعْديد المقالات من كل كتاب وما فى مقالة مقالة منها من أبواب العلم [d]لتخفّ به المؤونة على الطالب لباب باب من تلك الأبواب عند الحاجة [e]تَعْرِض الى النظر فيه ويفهم فى أىّ كتاب يوجد وفى أىّ مقالة منه وفى أىّ موضع من المقالة وسألتَ أن أتكلّف ذلك لك فأعلمتُك أيّدك الله أنّ حفظى يقصر عن الإحاطة بجميع تلك الكتب إذ كنتُ قد فقدتُ جميع ما كنتُ جمعته منها وأنّ رجلا من السريانيّين قد كان سألنى بَعْد أن فقدتُ كتبى شبيهًا بهذا فى كتب جالينوس خاصّةً وطلب منّى أن أبيّن له ما ترجمتُه انا وغيرى من تلك الكتب الى السريانيّة والى [f]غيرها فكتبتُ له كتابا بالسريانيّة نحوتُ فيه النحو الذى قصد اليه فى مسئلته إيّاى وَضْعَه فسألتَ أكرمك الله أن أترجم لك ذلك الكتاب فى

وتَبْيين (margin)

والعَرَبيّة (margin)

---

a + بسم الله الرحمن الرحيم | b baUs. I, 198, 26 مقالة فى .. يترجم; Fihr. 295, 3 كتاب الى ابن المنجّم فى استخراج .. المنجّم, f. بعلمه; كتبها الى .. كتاب استخراج; b.-Q. 174, 4 كتبه الى ابن المنجّم .. كمّيّة كتب جالينوس; Fihr. 294, 30 كتاب ذكر ما تُرْجِم من الكتب مقالتان | c نمت | d لنخف | e نعرض | f غيره

(2ᵛ) [a]Ḥunain ibn Isḥāq's Sendschreiben an ʿAlī ibn Jaḥjā über die seines Wissens übersetzten Bücher Galen's und einige der nicht übersetzten.[a] S. 1

Du hast — Allah gebe Dir Ehre! — von dem Bedürfnis nach einem Buch gesprochen, in dem die Bücher der Alten über die Medizin zusammengestellt würden, die man (heutzutage noch) braucht, und in dem das in einem jeden von ihnen verfolgte Ziel dargelegt würde und die Aufzählung der Teile jedes Buches und der in den einzelnen Teilen enthaltenen Kapitel der Wissenschaft, damit es dadurch dem bequem gemacht werde, der ein einzelnes von diesen Kapiteln sucht, wenn das Bedürfnis auftritt, es einzusehen, und er (daraus) feststellen könne, in welchem Buch es sich findet, in welchem Teil davon und an welcher Stelle des Teils; und Du hast mich gebeten, diese Aufgabe für Dich zu übernehmen. Da habe ich Dir — Allah helfe Dir! — mitgeteilt, daß mein Gedächtnis nicht ausreicht, diese sämtlichen Bücher zu umfassen, nachdem ich sämtliche, die ich gesammelt hatte, verloren habe, und daß ein Mann von den Syrern, nachdem[b] ich meine Bücher verloren hatte, eine dieser ähnliche Bitte an mich gerichtet hatte speziell die Bücher Galen's betreffend, und mich gebeten hatte, ihm darzulegen, welche von diesen Büchern ich und andere ins Syrische und in andere Sprachen übersetzt haben, und daß ich ihm daraufhin auf syrisch ein Buch geschrieben hatte, in dem ich auf das ausging, worauf er es bei seiner Bitte an mich, es zu verfassen, abgesehen hatte. Da batest Du mich — Allah gebe Dir Ehre! —, Dir vorläufig dieses Buch zu übersetzen, bis Allah das seiner Güte Entsprechende ge- S. 2 währe, nämlich die Rückerstattung dieser Bücher durch Deine Hilfe, und (Du batest,) daß ich zu den in diesem Buch aufgeführten Büchern Galen's hinzufügte, was mir von ihnen etwa entgangen war, sowie die Aufführung der übrigen Bücher der Alten über die Medizin, die wir aufgefunden haben. Ich wende mich nun, so Allah will, der Ausführung dieser Deiner Bitte zu.

---

a baUṣ. I, 198, 26 *eine Schrift über .., die er geschrieben hat an .. al-Munaǧǧim (den Astrologen)*; Fihr. 295, 3 *ein Buch an ibn al-Munaǧǧim über die Feststellung der Anzahl der Bücher Galen's*; b.-Q. 174, 4 *das Buch über die Feststellung .., das er geschrieben hat an ibn al-Munaǧǧim*; Fihr. 294, 30 *ein Buch, in dem er die Bücher aufführt, welche übersetzt sind, zwei Teile.* | **b** zu ändern in *bevor*?

Das erste — Allah gebe Dir Ruhm! —, womit ich dieses Buch eröffnete, war, den Namen des Mannes zu nennen, seine Bitte zu schildern (3ʳ) und zu sagen: Du hast mich gebeten, Dir in betreff der Bücher Galen's anzugeben, wie viele sie sind, worunter (unter welchen Titeln) sie bekannt sind, welches das in einem jedem von ihnen verfolgte Ziel ist, wie viel Teile ein jedes umfaßt, und was er in den einzelnen Teilen behandelt; da habe ich Dir mitgeteilt, daß Galen ein Buch verfaßt hat, in dem er eben darauf ausgegangen ist und seine Bücher verzeichnet hat, und das er πίναξ — das habe ich *al-fihrist* (das Verzeichnis) übersetzt — genannt hat, sowie daß er eine weitere Schrift verfaßt hat, in der er die Reihenfolge der Lektüre seiner Bücher behandelt hat; und daß es angemessener ist, bei Galen (selbst) Belehrung über Galen's Bücher zu suchen, als bei mir Belehrung darüber zu suchen. Darauf hast Du geantwortet, indem Du sagtest, daß, selbst wenn die Sache liege, wie ich angegeben habe, doch wir und die übrigen dieses Ziel verfolgenden Leser von Büchern auf syrisch und arabisch das Bedürfnis haben zu erfahren, welche von jenen Büchern in die syrische und arabische Sprache übersetzt sind und welche nicht übersetzt sind, welche zu übersetzen ich (Ḥunain) übernommen habe und kein anderer, und welche zu übersetzen andere übernommen haben, welche andere vor mir übersetzt haben und ich dann von neuem übersetzt oder verbessert habe, wer die einzelnen Bücher, deren Übersetzung andere als ich übernommen haben, übersetzt hat, und den Grad der Übersetzungsfähigkeit eines jeden von diesen Übersetzern, und für wen sie (die Bücher) übersetzt worden sind, wer die sind, für die ich ein jedes dieser Bücher übersetzt habe, deren Übersetzung ich übernommen habe, und in welchem Lebensalter ich sie übersetzt habe — denn dies sind zwei Punkte, deren Kenntnis man braucht, da die Übersetzung je nach den Fähigkeiten des Übersetzers des (betreffenden) Buches und dessen, für den es übersetzt worden ist, verschieden ist —, von welchen von diesen Büchern, so weit sie bis zu diesem Zeitpunkte noch nicht übersetzt sind, eine Handschrift auf griechisch vorhanden ist, und von welchen von ihnen keine Handschrift vorhanden ist oder nur ein
S. 3 Stück vorhanden ist — denn dies ist etwas, was man braucht, um sich um die Übersetzung der Bücher, die vorhanden sind, zu bemühen, und um die zu suchen, die nicht vorhanden sind. Als Du mir solche Gründe vortrugst, erkannte ich, daß Du mit Deinen Worten recht hattest, und daß Du mich zu einer Sache aufgefordert hattest, deren Nutzen mir, Dir und vielen Leuten gemeinsam ist; trotzdem fuhr ich lange Zeit fort, Dich mit Deiner Bitte abzuweisen und Dich auf später zu vertrösten, weil ich (3ᵛ) meine sämtlichen Bücher verloren hatte,[1] die ich Buch für Buch während meines ganzen Lebens gesammelt hatte, seit ich verständig geworden war, aus allen Ländern, die ich bereist hatte, und die ich dann alle auf einmal verloren habe, so daß ich nicht einmal das Buch behielt, von dem ich eben gesprochen habe, das nämlich, in dem Galen seine Bücher verzeichnet hat. Als

1) Bezieht sich auf die Verfolgung von al-Mutawakkil (847–861) gegen Hunain

Du aber (weiter) mit Bitten in mich drangst, sah ich mich gezwungen, Deine Bitte zu gewähren, obgleich mir die Hilfsmittel dazu fehlten, die ich brauchte, in Anbetracht dessen, daß ich sah, daß Du damit zufrieden warst und Dich darauf beschränktest, daß ich Dir mitteilte, was ich von diesem Stoff auswendig weiß. Ich beginne nun damit, vertrauend auf die himmlische Hilfe, die ich durch Deine Gebete für mich erhoffe, indem ich mich darüber (über das ganze Thema), wie Du gebeten hast, möglichst kurz fasse, und indem ich alles mitteile, was ich in betreff jener Bücher auswendig weiß. Ich eröffne meine Worte mit der Behandlung dessen, was man in bezug auf die eben erwähnten beiden Bücher zu wissen braucht.

1[a]. Was das Buch anlangt, das Galen *Πίναξ* genannt und in dem er seine Bücher verzeichnet hat, so besteht es aus zwei Teilen; im ersten Teil davon führt er seine Bücher über Medizin auf und im zweiten Teil seine Bücher über Logik, Philosophie, Rhetorik und Grammatik. In manchen griechischen Handschriften aber haben wir diese beiden Teile verbunden gefunden, als wären sie ein einziger Teil. Er verfolgt in diesem Buch das Ziel, die Bücher zu schildern, die er verfaßt hat, und welches Ziel er in einem jedem von ihnen verfolgt hat, was ihn zu seiner Abfassung veranlaßt hat, für wen er es verfaßt hat, und in welchem Lebensalter. — Vor mir hat es ins Syrische übersetzt Aijūb ar-Ruhāwī, der bekannt ist als al-Abraš (der Gefleckte); dann habe ich es ins Syrische übersetzt für Dā'ūd al-Mutaṭabbib (den praktischen Arzt) und ins Arabische für abū Ga'far Muḥammad ibn Mūsā. Weil aber Galen in diesem Buch nicht dazu gelangt ist, seine sämtlichen Bücher aufzuführen, habe ich zu S. 4 den beiden Teilen in der syrischen Übersetzung einen dritten kleineren hinzugefügt, in dem ich dargelegt habe, daß Galen in diesem Buch die Aufführung eines Teils seiner Bücher unterlassen hat, und in dem ich viele von ihnen, so weit ich sie gesehen und gelesen habe, aufgezählt (4[r]) und den Grund für die Unterlassung ihrer Aufführung angegeben habe.

2[b]. Was nun das Buch anlangt, dessen Titel ist Über die Reihenfolge der Lektüre seiner Bücher, so besteht es aus einem einzigen Teil; er verfolgt darin das Ziel anzugeben, wie seine Bücher bei ihrer Lektüre Buch für Buch vom ersten bis zum letzten angeordnet werden müssen. — Ich hatte diese Schrift nicht ins Syrische übersetzt, und mein Sohn Isḥāq hat sie übersetzt für Boḫtīšō'; aber ins Arabische habe ich sie übersetzt für abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā. Ich wüßte nicht, daß sie jemand vor mir übersetzt hätte.

3. Sein Buch Über die Schulen. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil, [c]den er an die Anfänger geschrieben hat, und in dem er das Ziel verfolgt[c] darzulegen, was [d]jede Gruppe von den

---

a f. Fihr. b.-Q. | **b** f. Fihr. b.-Q. | **c** baUṣ. dafür *Galen sagt: es ist das erste Buch, das der lesen soll, der die Heilkunst erlernen will. Er verfolgt darin das Ziel* | **d** baUṣ. *eine jede von den Schulen der Anhänger der Erfahrung, der Anhänger der Analogie und der Anhänger der Verfahren*

drei generell verschiedenen Schulen[d] zur Festigung und Begründung ihrer Behauptungen und zur Widerlegung ihrer Gegner vorbringt. [a]Ich sage einschränkend „generell verschieden", weil es innerhalb einer jeden von diesen drei Schulen wieder andere, speziell verschiedene Schulen gibt; die Schriften von d e r e n Anhängern aber lernt der in die Medizin Eintretende erst zuletzt kennen, nachdem er sich gründlich mit ihr beschäftigt und so gelernt hat, was die Lehre jeder Gruppe unter ihnen ist[a] und wie die richtige Art ist, über Wahr und Nichtig in bezug auf sie zu entscheiden. Verfaßt hat Galen diese Schrift als jüngerer Mann, 30 Jahre alt oder wenig älter, bei seinem ersten Aufenthalt in Rom. — Übersetzt hatte es vor mir ins Syrische ein Mann namens ibn Sahdā von den S. 5 Einwohnern von al-Karḫ, er war aber schwach im Übersetzen; dann habe ich es übersetzt, als ich ein junger Mann war, 20 Jahre alt oder wenig älter, für einen praktischen Arzt von den Einwohnern von Gondēšāpūr namens Šīrīšō' ibn Quṭrub aus einer sehr mangelhaften griechischen Handschrift. Später dann, als ich ungefähr 40 Jahre alt war, bat mich mein Schüler Ḥubaiš, es zu verbessern, nachdem sich bei mir eine Anzahl griechische Handschriften davon zusammengefunden hatten. Da habe ich diese miteinander kollationiert, so daß sich daraus eine einzige korrekte Handschrift ergab, und habe dann diese Handschrift mit dem Syrischen kollationiert und es korrigiert; so pflege ich zu verfahren bei allem, was ich übersetze. Dann (4[v]) nach einigen Jahren habe ich es ins Arabische übersetzt für abū Ga'far Muḥammad ibn Mūsā.

4. [b]Sein Buch Ü b e r d i e H e i l k u n s t. — Dieses Buch besteht ebenfalls aus einem Teil. Galen hat es nicht betitelt „an die Anfänger", weil der Nutzen aus seiner Lektüre sich nicht auf die Anfänger im Gegensatz zu den Fortgeschrittenen beschränkt. Galen verfolgt nämlich darin das Ziel, sämtliche Hauptpunkte der Medizin in knappen Worten zu behandeln, und dies ist nützlich für die Anfänger und für die Fortgeschrittenen, für den Anfänger, damit er sich zunächst andeutungsweise eine Vorstellung von der Gesamtheit der ganzen Medizin bilde und dann später noch einmal Stück für Stück davon die ausführliche und präzise Darlegung davon und die Beweise dafür aus den Büchern kennen lerne, in denen er (Galen) möglichst ausführlich darstellt, und für den Fortgeschrittenen, damit es (das Buch) ihm als Repetitorium diene für die Gesamtheit dessen, was er in breiter Rede gelesen und kennen gelernt hat. Die Lehrer aber, die in alter Zeit in Alexandria die Medizin lehrten, haben dieses Buch hinter das Buch über die Schulen gestellt, und dahinter dann Über den Puls an die Anfänger, und dahinter das

a f. baUṣ. | b baUṣ. nur *Das Buch Die kleine Kunst; ein einziger Teil. Galen sagt zu Anfang davon, daß er darin die Hauptpunkte dessen festgestellt hat, was er ausführlich und präzis in anderen (seiner) Bücher dargelegt hat, und daß sein Inhalt die Ergebnisse des Inhalts jener darstellt;* Fibr. b.-Q. nur *Das Buch über die Kunst.*

1/ Vorstadt von Bagdad. Anf. d. IX. – Fihr. p. 298

zweiteilige Buch Über die Behandlung der Krankheiten an Glaukon, haben diesen Schriften die Gestalt eines einzigen fünfteiligen Buches gegeben und haben ihnen einen einzigen gemeinsamen Titel „An die Anfänger" beigelegt.[b] — Übersetzt hatten diese Schrift, ich meine die Heilkunst, eine Anzahl (von Leuten), darunter Sergios von Ra's S. 6 al-ʻAin, bevor er im Übersetzen etwas leistete, ibn Sahdā und Aijūb ar-Ruhāwī. Ich habe es später für Dā'ūd al-Mutaṭabbib übersetzt, dieser Dā'ūd al-Mutaṭabbib aber war ein intelligenter und lernbegieriger Mann, und ich war in der Zeit, als ich es übersetzte, ein jüngerer Mann von etwa 30 Jahren, bei mir hatte sich aber (bereits) eine tüchtige wissenschaftliche Ausrüstung angesammelt, in mir selbst und in den Büchern, die ich erworben hatte. Dann habe ich es ins Arabische übersetzt für abū [a]Ga'far Muḥammad[a] ibn Mūsā.

5. [b]Sein Buch Über den Puls[b] an Teuthras und an die übrigen Anfänger. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil; er verfolgt darin das Ziel, das darzustellen, was der Anfänger in betreff des Pulses zu wissen braucht. Er zählt darin zunächst die Arten des Pulses auf, führt (5r) sie jedoch darin nicht sämtlich auf, sondern (nur) die von ihnen, die die Anfänger zu verstehen vermögen; dann schildert er weiter die Ursachen, die den Puls verändern, welche von ihnen natürlich sind, welche von ihnen nicht natürlich und welche von ihnen widernatürlich sind. Verfaßt hat Galen diese Schrift zu der Zeit, zu der er sein Buch über die Schulen verfaßt hat. — Übersetzt hatte diese Schrift ins Syrische ibn Sahdā. Dann habe ich sie übersetzt für Salmawaih, nachdem ich das Buch über die Kunst übersetzt hatte; und entsprechend der natürlichen Intelligenz, der Übung in der Lektüre der Bücher und dem Fleiß darin, die Salmawaih besaß, war es mein höchstes Bemühen, alles, was ich für ihn übersetzte, aufs genaueste herzustellen. Später habe ich sie dann ins Arabische übersetzt für abū Ga'far Muḥammad ibn Mūsā zusammen mit dem Buch über die Schulen und seinem (Galen's) Buch über die Kunst.

6. [c]Sein Buch An Glaukon. — Dieses Buch besteht aus zwei Teilen. Galen hat sie betitelt „Über die Behandlung der Krankheiten S. 7 an Glaukon", hat sie aber nicht betitelt „an die Anfänger"; die Alexandriner aber haben, wie ich eben sagte, die beiden Teile unter die Zahl der Bücher an die Anfänger eingefügt. Er verfolgt darin das Ziel, die Behandlung der häufig vorkommenden Krankheiten in knappen Worten zu schildern für einen Philosophen, der ihn, da er unter seinen Werken (viel) fand, das ihm gefiel, gebeten hatte,[c] für ihn dieses Buch zu schreiben. Da man nun aber nicht zur Behandlung der Krankheiten gelangen kann, ohne sie zu erkennen, hat er ihrer

---

a Hs. umgestellt | b baUṣ. *Das kleine Buch über den Puls; es besteht ebenfalls aus einem einzigen Teil, den Galen betitelt hat;* Fihr. b.-Q. *ein Buch an Teuthras über den Puls* | c baUṣ. statt dessen *Ein Buch an Glaukon darüber, wie man zur Heilung der Krankheiten gelangt* (so auch Fihr. b.-Q.). *„Glaukon" heißt im Griechischen „der Blauäugige"; er war ein Philosoph; er bat ihn, der . . Werken über die Medizin . . .*

Behandlung ihre Merkmale vorausgeschickt, an denen man sie erkennt. Im ersten Teil schildert er die Merkmale und die Behandlung der Fieber, führt sie jedoch nicht alle auf, sondern beschränkt sich auf die häufig vorkommenden von ihnen. Dieser Teil zerfällt in zwei Unterteile; im ersten Unterteil dieses Teils behandelt er die Fieber, die frei sind von fremden Symptomen, im zweiten Unterteil behandelt er die Fieber, bei denen sich fremde Symptome finden. Im zweiten Teil schildert er die Merkmale und die Behandlung der Geschwülste. Verfaßt hat Galen dieses Buch zu der Zeit, zu der er das Buch über die Schulen verfaßt hat. — Vor mir (5v) hatte dieses Buch übersetzt Sergios ins Syrische, als er einige Fähigkeit im Übersetzen erlangt, aber noch nicht seine Höchstleistung erreicht hatte; später habe ich es dann ins Syrische übersetzt für Salmawaih, nachdem ich für ihn das Buch über den Puls übersetzt hatte. Dann habe ich es in diesen Tagen ins Arabische übersetzt für abū Ga'far Muḥammad ibn Mūsā.

7[a]. Sein Buch Über die Knochen. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil. Galen hat es betitelt „Über die Knochen für die Anfänger", [b]und hat es nicht betitelt „an die Anfänger"; bei ihm ist nämlich zwischen den Worten „an die Anfänger" und den Worten „für die Anfänger" ein Unterschied. Denn wenn er sein Buch „an die Anfänger" betitelt, so weist das darauf hin, daß er sich in seiner Lehre nach den Fähigkeiten der Anfänger richtet, und daß er über diese Lehre hinaus in dem betreffenden Gebiet eine **S. 8** Lehre für die Fortgeschrittenen hat; wenn er aber sein Buch „für die Anfänger" betitelt, so weist dies darauf hin, daß dieses sein Buch das gesamte Wissen über das betreffende Gebiet umfaßt, daß aber die Lehre darüber (überhaupt) für die Anfänger bestimmt ist.[b] Galen wünscht nämlich, daß der Anfänger in der Medizin die Erlernung der Wissenschaft der Anatomie sämtlichen Gebieten der Medizin voranstelle, weil es seiner Meinung nach ohne Kenntnis der Anatomie unmöglich ist, irgend etwas von der analogischen Medizin zu erlernen. Galen verfolgt in diesem Buch das Ziel zu schildern, wie jeder Knochen in sich selbst beschaffen ist und wie er beschaffen ist in bezug auf seine Verbindung mit anderen. Verfaßt hat es Galen zu der Zeit, zu der er die übrigen Bücher an die Anfänger verfaßt hat. — Übersetzt hatte es ins Syrische Sergios und zwar schlecht. Dann habe ich es vor einigen Jahren übersetzt für Jūhannā ibn Māsawaih, und ich habe mich bei seiner Übersetzung bestrebt, seine Gedanken möglichst ausführlich und klar darzustellen; denn dieser Mann liebt die klare Rede und drängt beständig darauf. Vorher (schon) habe ich es ins Arabische übersetzt für abū Ga'far Muḥammad ibn Mūsā.

8. Sein Buch Über die Muskeln. — Dieses Buch besteht

---

a für Nr. 7—10 Fihr. b.-Q. nur Gesamttitel *Die fünf Schriften über die Anatomie* | b f. baUs. in einem Teil der Hss.

aus einem einzigen Teil. Galen hat es nicht betitelt „an die Anfänger“, (6^{r}) sondern (erst) die Alexandriner haben es unter die Zahl seiner Bücher an die Anfänger eingefügt; sie haben nämlich mit diesen beiden Schriften (Nr. 7. 8) drei andere Schriften vereinigt, die Galen an die Anfänger geschrieben hat, eine über die Anatomie der Nerven, eine über die Anatomie der Venen und eine über die Anatomie der Arterien, haben dem Ganzen die Gestalt eines fünfteiligen Buches gegeben und haben es betitelt „Über die Anatomie an[a] die Anfänger“. Galen verfolgt darin[b] das Ziel, ganz genau die sämtlichen Muskeln zu behandeln, die in einem jeden der Körperteile sind, wie viele sie sind, was für Muskeln es sind, wo ein jeder von ihnen beginnt, und was ihre Tätigkeit ist. — Alles, was ich Dir über das Buch über die Knochen dargelegt habe, was Galen betrifft, was Sergios betrifft und was mich betrifft, das betrachte als von mir auch über dieses Buch gesagt, mit Aus- S. 9
nahme davon, daß ich es bis zu diesem Zeitpunkte (noch) nicht ins Arabische übersetzt habe. Ḥubaiš ibn al-Ḥasan hat es für Muḥammad ibn Mūsā ins Arabische übersetzt.

9. Sein Buch Über die Nerven. — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil, den er an die Anfänger geschrieben hat; er verfolgt darin das Ziel darzulegen, wie viele Nervenpaare aus dem Gehirn und dem Rückenmark entspringen, was für Nerven es sind, wie und wo ein jeder von ihnen sich teilt, und was seine Tätigkeit ist. — Von diesem Buch gilt dasselbe wie von dem Buch über die Muskeln.

10. Sein Buch Über die Adern. — Dieses Buch besteht bei Galen (selbst) aus einem einzigen Teil, in dem er die Arterien und die Venen behandelt; er hat es für die Anfänger geschrieben und betitelt „an Antisthenes“. Was aber die Alexandriner anlangt, so haben sie es in zwei Teile geteilt, einen Teil über die Venen und einen Teil über die Arterien. Er verfolgt darin das Ziel darzulegen, wie viele Venen aus der Leber entspringen, was für Venen es sind, und wie[c] und wo eine jede von ihnen sich teilt; sowie wie viele Arterien aus dem Herzen entspringen, was für Arterien es sind, und wie[d] und wo eine jede von ihnen sich teilt. — Es gilt davon dasselbe wie von den vorher aufgeführten Schriften. Ich habe daraus eine Zusammenfassung exzerpiert und es (6^{v}) ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā.

11. Sein Buch Über die *στοιχεῖα* nach der Ansicht des Hippokrates. — Dieses Buch besteht ebenfalls aus einem einzigen Teil. Er verfolgt darin das Ziel darzulegen, daß sämtliche für das Entstehen und Vergehen empfänglichen Körper, nämlich die Leiber der Lebewesen, die Pflanzen und die Körper, die sich im

a so baUṣ.; Hs. *für* | b baUṣ. *in diesem seinem Buch, ich meine sein Buch über die Muskeln* | c baUṣ. + *sie sind* | d baUṣ. + *sie sind*

Innern der Erde bilden, zusammengesetzt sind aus [a]vier Elementen, nämlich der Erde, dem Wasser, der Luft und dem Feuer[a], und daß dies die primären, (der Erkenntnis) fernerliegenden Elemente des menschlichen Körpers sind; was dagegen die sekundären, (der Erkenntnis) näherliegenden Elemente anlangt, aus denen der Körper des
S. 10 Menschen und der übrigen Blut besitzenden Lebewesen besteht, so sind es die vier Säfte, ich meine das Blut, den Schleim und die beiden Gallen. Dieses Buch gehört zu den Büchern, die man notwendig vor der Lektüre des Buchs über das Heilverfahren lesen muß. — Übersetzt hatte dieses Buch vor mir Sergios, jedoch hat er es nicht verstanden und es daher verdorben. Dann habe ich es ins Syrische übersetzt für Bohtīšō' ibn Gibrīl mit Fleiß und Genauigkeit; und zwar habe ich es und die Hauptmenge dessen, was ich für diesen Mann übersetzt habe, zur Zeit des Endes meines ersten Mannesalters (gegen 40 Jahre) und auf dieselbe Weise übersetzt. Dann habe ich es ins Arabische übersetzt für abū l-Ḥasan 'Alī ibn Jaḥjā.

12. Sein Buch Über die Mischung. — Dieses Buch hat Galen in drei Teilen abgefaßt. In den beiden ersten Teilen schildert er die Arten der Mischung der Körper der Lebewesen und legt dar, wie viele sie sind und was für Arten sie sind, und schildert die Merkmale, die auf eine jede von ihnen hinweisen; im dritten Teil davon aber führt er die Arten der Mischung der Heilmittel auf und legt dar, wie sie erkundet [b]und erkannt werden[b], und dieser Teil hängt mit dem Buch über die Kräfte der Heilmittel zusammen, das ich später aufführen werde. Dieses Buch gehört auch zu den Büchern, die man notwendig vor dem Buch über das Heilverfahren lesen muß. — Übersetzt hatte dieses Buch Sergios. Ich habe es ins Syrische übersetzt zusammen mit dem Buch über die Elemente; später habe ich es dann ins Arabische übersetzt für Isḥāq ibn Sulaimān.

13. Sein Buch Über die natürlichen Kräfte. — (7r) Dieses Buch hat er auch in drei Teilen abgefaßt. Er verfolgt darin das Ziel darzulegen, daß der Körper von drei natürlichen Kräften gelenkt wird, nämlich der Empfängniskraft, der Wachstumskraft und der Ernährungskraft, daß die Empfängniskraft aber aus zwei Kräften zusammengesetzt ist, deren eine das Sperma umwandelt und seine Empfängnis verursacht, so daß sich daraus die in sich homogenen Körperteile bilden, und deren andere die in sich homogenen Körperteile in derjenigen Gestalt, Lage, Größe und Zahl zusammensetzt, die bei einem jeden der zusammengesetzten Körperteile erforderlich ist; und daß der Ernährungskraft vier Kräfte dienen, nämlich die
S. 11 anziehende Kraft, die festhaltende Kraft, die umwandelnde Kraft und die ausstoßende Kraft. — Übersetzt hat dieses Buch ins Syrische

---

a baUs. *den vier Elementen, welche sind das Feuer, die Luft, das Wasser und die Erde* | b baUs. *werden und wie es möglich ist, sie zu erkennen*

Sergios, und zwar schlecht. Dann habe ich es ins Syrische übersetzt, als ich (noch) ein Jüngling war, etwa 17 Jahre alt, für Gibrīl ibn Boḫtīšō', und vorher hatte ich nur ein einziges Buch übersetzt, das ich später aufführen werde; und zwar übersetzte ich es aus einer mangelhaften griechischen Handschrift. Dann habe ich es revidiert, indem ich, wenn es mir gelang, Mängel darin zu finden, sie verbesserte; nach Erreichung des vollen (Mannes)alters habe ich es dann zum zweiten Mal revidiert und habe dabei wieder weitere Mängel gefunden und sie verbessert. Ich wollte Dir dies mitteilen, damit Du, wenn Du von diesem Buch in meiner Übersetzung voneinander abweichende Handschriften findest, den Grund dafür kennst. Einen Teil dieses Buches habe ich ins Arabische übersetzt für Isḥāq ibn Sulaimān.

14. Sein Buch Über die Ursachen und Symptome. — Dieses Buch besteht aus sechs [a](nachträglich miteinander) vereinigten Schriften (Teilen), und diese gehören zu den Schriften, die man notwendig vor dem Buch über das Heilverfahren lesen muß. Galen hat sie nicht in einem einzigen Buch zusammengestellt und ihnen auch keinen einheitlichen Titel gegeben, sondern (erst) die Alexandriner haben sie vereinigt und ihnen einen einheitlichen Titel gegeben, nämlich Das Buch der Ursachen. Sie scheinen dabei so verfahren zu sein, daß sie das Buch nach seinem Hauptinhalt bezeichnet haben. Was aber die Syrer anlangt, so haben sie diesem Buch (7 v) einen mehr als zulässig unzutreffenden und unvollständigen Titel gegeben und es als „Buch der Ursachen und Symptome“ bezeichnet; wenn sie eine vollständige Benennung beabsichtigt hätten, hätten sie neben den Ursachen und den Symptomen auch die Krankheiten erwähnen müssen. Was aber Galen anlangt, so hat er[a] den ersten Teil von diesen sechs Teilen betitelt Über die Arten der Krankheiten; in dieser Schrift legt er dar, wie viele Gattungen der Krankheiten es gibt, und teilt eine jede von diesen Gattungen in ihre Arten, bis er in der Teilung zu den letzten Unterarten gelangt. Den zweiten Teil von ihnen hat er Über die Ursachen der Krankheiten betitelt; er verfolgt darin das mit dem Titel übereinstimmende Ziel, S. 12 er legt nämlich in ihm dar, wie viele Ursachen einer jeden der Krankheiten es gibt und was für Ursachen sie sind. Was den dritten Teil von diesen sechs Teilen anlangt, so hat er ihn betitelt Über die Arten der Symptome; er legt darin dar, wie viele Gattungen und Arten der Symptome es gibt und was für Symptome sie sind. Was aber die übrigen Teile anlangt, so hat er sie betitelt Über die Ursachen der Symptome; darin legt er dar, wie viele Ursachen es gibt, die ein jedes der Symptome herbeiführen, und was für Ursachen sie sind. — Übersetzt hatte dieses Buch Sergios ins Syrische, und zwar zweimal, einmal, ehe er in der Schule zu Alexandria

---

a baUṣ. *Schriften (Teilen); und auch die Teile dieses Buches hat Galen getrennt verfaßt, und erst die Alexandriner haben sie vereinigt und daraus ein einziges Buch gemacht. Galen hat*

studierte, und einmal, nachdem er darin studiert hatte. Dann habe ich es für Boḫtīšōʿ ibn Gibrīl ins Syrische übersetzt zur Zeit des Endes meines ersten Mannesalters. Ḥubaiš hat diese sechs Teile für abū l-Ḥasan ʿAlī ibn Jaḥjā ins Arabische übersetzt.

15. Sein Buch Über das Erkennen der Erkrankungen der inneren Körperteile [a]. — Dieses Buch hat Galen in sechs Teilen abgefaßt; er verfolgt darin das Ziel, Merkmale zu schildern, aus denen man auf die Zustände der inneren Körperteile schließen kann, wenn an ihnen Krankheiten entstehen, und auf diese Krankheiten (selbst), die an ihnen entstehen, was für Krankheiten sie sind. Im ersten Teil davon und einem Stück des zweiten behandelt er die allgemeinen Verfahren, durch die man die Krankheiten [b] erkennen kann. Im zweiten Teil deckt er den Irrtum des Archigenes auf in den Wegen, die er zur Erreichung dieses (8 [a]) Ziels eingeschlagen hat. Dann macht er sich im Rest des zweiten Teils und in den vier ihm folgenden Teilen daran, die inneren Körperteile und ihre Krankheiten Körperteil für Körperteil aufzuführen; er beginnt mit dem Gehirn und so weiter der Reihe nach, indem er die Merkmale schildert, aus denen man auf jeden einzelnen von ihnen, wenn er erkrankt, schließen kann, wie (nämlich) seine Erkrankung erkannt werden kann, bis er zum letzten von ihnen gelangt. — Sergios hatte dieses Buch zweimal übersetzt, einmal für Theodoros, den Bischof von al-Karḫ, und einmal für einen Mann namens al-Jasaʿ
S. 13 (Elisa). Boḫtīšōʿ ibn Gibrīl hatte mich gebeten, (diese Übersetzung) zu revidieren und ihre Mängel zu verbessern; ich habe dies getan, nachdem ich ihn darauf hingewiesen hatte, daß es besser und leichter wäre, es (neu) zu übersetzen. Da hat nun der Abschreiber es nicht verstanden, die Stellen, die ich darin verbessert hatte, herzustellen, und hat eine jede von diesen Stellen hergestellt, so weit seine Fähigkeit reichte. Infolgedessen sind Klarheit und Korrektheit des Buches unvollkommen geblieben bis auf diese unsere Tage. Ich habe aber nicht aufgehört, seine erneute Übersetzung zu planen, doch hat mich anderes davon abgehalten, bis mich Isrāʾīl ibn Zakarījā, bekannt als aṭ-Ṭaifūrī, bat, es neu zu übersetzen, und ich es daraufhin übersetzt habe. Ins Arabische hat es Ḥubaiš übersetzt für Aḥmad ibn Mūsā.

16. [c]Sein Buch Über den Puls[c]. — Dieses Buch hat Galen in sechzehn Teilen abgefaßt, und diese hat er auf vier Abteilungen verteilt, so daß eine jede von diesen Abteilungen vier Teile umfaßt. Die erste von diesen Abteilungen hat er betitelt „Über die Arten des Pulses"; er verfolgt darin das Ziel darzulegen, wie viele primäre Gattungen des Pulses es gibt, was für Gattungen sie sind, und wie sich eine jede von ihnen in ihre Arten teilt, bis er zu den letzten

---

a baUs. + *es ist auch bekannt als „Die schmerzenden Stellen"* | b baUs. + *und ihre Stellen* | c Fihr. b. Q. baUs. *Das große Buch über den Puls.*

von diesen gelangt. Im ersten Teil dieser Abteilung hat er die Gesamtheit dessen im Auge, was man an Schilderung der Gattungen und Arten des Pulses braucht, indem er es darin vollständig vereinigt. Die drei übrigen Teile dieser Abteilung aber hat er für sich allein für die Argumentation und die Erörterung der Gattungen und Arten des Pulses und der Definition des Pulses bestimmt. [a]Deshalb braucht man notwendig (nur) diesen ersten Teil dieser Abteilung zu lesen, (8 v) was aber die drei übrigen Teile dieser Abteilung anlangt, so braucht man sie nicht notwendig zu lesen, und daher steht es dem Leser frei, wenn er den ersten Teil der ersten Abteilung gelesen hat, sich aus der Gesamtheit dieser Abteilung darauf zu beschränken und sich darnach an die Lektüre der zweiten Abteilung dieses Buches zu machen. Galen hat dies (selbst) dargelegt, und daß er eben zu diesem von mir angegebenen Zweck es darauf abgesehen hat, alles, was man über die Gattungen und Arten des Pulses zu wissen braucht, in diesem ersten Teil zu vereinigen.[a] Die zweite Abteilung hat er betitelt „Über die Erkennung des Pulses"; er verfolgt S. 14 in ihr das Ziel, darzulegen, wie man eine jede von den Arten des Pulses erkennt, wenn man die Adern befühlt, [b]ich meine wie man z. B. den großen und den kleinen Puls erkennt, und wie man den raschen und den langsamen Puls erkennt, und ebenso nach diesem Muster spricht er über die übrigen Arten[b]. Die dritte Abteilung hat er betitelt „Über die Ursachen des Pulses"; er verfolgt darin das Ziel darzulegen, von welchen Ursachen eine jede von den Arten des Pulses herrührt, [c]ich meine von welchen Ursachen z. B. der große Puls herrührt, von welchen der rasche Puls herrührt, und von welchen Ursachen eine jede von den andern (noch) übrig bleibenden Arten des Pulses herrührt[c]. Die vierte Abteilung hat er betitelt „Über die Prognostik aus dem Puls"; er verfolgt darin das Ziel darzulegen, wie aus einer jeden der Arten des Pulses, [d]ich meine aus dem großen, dem kleinen, dem raschen, dem langsamen und den übrigen Arten des Pulses[d], Vorherwissen abgeleitet wird. — Sergios hatte von diesem Buch sieben Teile ins Syrische übersetzt, von einer jeden der drei ersten Abteilungen je einen Teil, nämlich den ersten Teil einer jeden der drei Abteilungen, und die vier Teile der letzten Abteilung; er hatte nämlich (dabei) dieselbe Meinung wie die Alexandriner, deren Schüler er war, daß, wie es bei der ersten Abteilung zu billigen ist, daß man (nur) den ersten Teil von ihr liest und sich darauf beschränkt, wie Galen (selbst) sagt, weil er das gesamte Wissen über das, worauf er es in dieser Abteilung abgesehen hat, umfaßt, es ebenso auch mit den übrigen Abteilungen sei; aber (9 r) damit haben sie einen großen Irrtum begangen. Nur haben sich die Alexandriner, wie sie sich bei einer jeden von den drei ersten Abteilungen auf je einen Teil beschränkten, so auch bei der vierten Abteilung auf den ersten Teil von ihr beschränkt; deshalb

a f. baUṣ. | b f. baUṣ. | c f. baUṣ. | d f. baUṣ.

finden wir, daß viele griechische Handschriften nur diese vier Teile enthalten, indem man je einen aus einer jeden von jenen vier Abteilungen ausgewählt und diese hintereinander abgeschrieben hat. Und wir finden auch, daß die Erklärer, die das Buch über den Puls haben kommentieren wollen, von ihm nur diese vier Teile kommentiert und dadurch sich selbst herabgesetzt haben. Was dagegen ar-Ra'sī (d. h. Sergios) anlangt, so war er dem richtigen Verfahren näher
S. 15 als sie; er war nämlich sofort darauf aufmerksam geworden und hatte gemerkt, daß man die übrigen Teile der vierten Abteilung notwendig lesen muß, und hat sie deshalb vollständig übersetzt. Dann hat Aijūb ar-Ruhāwī für Gibrīl ibn Bohtīšō' die sieben übrigen Teile übersetzt. Ich habe dieses ganze Buch vor einigen Jahren ins Syrische übersetzt für Jūhannā ibn Māsawaih, und habe mich aufs höchste um Präzision und schönen Ausdruck bemüht. Weiter habe ich den ersten Teil dieses Buches ins Arabische übersetzt für Muhammad ibn Mūsā; was aber den Rest dieses Buches anlangt, so hat Hubaiš es übernommen, ihn aus dem syrischen Exemplar zu übersetzen, das ich übersetzt habe. Hubaiš aber ist ein Mann, der Anlage zum Verständnis hat und sich meine Übersetzungsmethode zum Muster zu nehmen wünscht; nur daß ich seinen Fleiß nicht für seiner Begabung entsprechend halte. Dieses Buch wird zum Vorherwissen gerechnet.

17. Sein Buch Über die [a]Arten der[a] Fieber. — Dieses Buch hat er in zwei Teilen abgefaßt. Er verfolgt darin das Ziel, die Gattungen und Arten und die Merkmale der Fieber zu schildern. Im ersten Teil davon schildert er zwei von ihren Gattungen, deren eine im Pneuma und deren zweite in den ursprünglichen Körperteilen entsteht, [b]die als die festen bekannt sind[b]; im zweiten Teil schildert er die dritte Gattung von ihnen, die in den Säften entsteht, wenn sie faulen. — Sergios hatte dieses Buch übersetzt, und zwar nicht gut. Ich habe es übersetzt zunächst (9v) für Gibrīl ibn Bohtīšō', als ich (noch) ein Jüngling war, und dies war das erste von den Büchern Galen's, das ich ins Syrische übersetzt habe; später habe ich es dann, nachdem ich das volle (Mannes)-alter erreicht hatte, revidiert und dabei eine Anzahl Mängel darin gefunden und diese mit Fleiß verbessert und es korrigiert, da ich für meinen Sohn ein Exemplar haben wollte. Ich habe es auch ins Arabische übersetzt für abū l-Hasan Ahmad ibn Mūsā.

18[c]. Sein Buch Über die Krisis. — Dieses Buch hat Galen in drei Teilen abgefaßt; er verfolgt darin das Ziel darzulegen, wie der Mensch dazu gelangen kann vorauszuwissen, ob die Krisis eintreten wird oder nicht, und wenn sie eintritt, wann sie erfolgen
S. 16 wird und womit und wie sie auslaufen wird. — Übersetzt hatte es Sergios, und ich habe es vor einigen Jahren verbessert und möglichst gründlich korrigiert, und zwar für Jūhannā ibn Māsa-

a f. Fihr. b.-Q. | b f. baUs. | c b.-Q. Nr. 18 und 19 umgestellt.

waih. Ich habe es auch ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā.

19. Sein Buch Über die Tage der Krisis. — Auch dieses Buch hat Galen in drei Teilen abgefaßt. In den beiden ersten Teilen verfolgt er das Ziel, die Verschiedenheit der (einzelnen) Tage in bezug auf ihren Einfluß darzulegen, und (darzulegen), an welchen von ihnen die Krisis eintritt, an welchen von ihnen aber die Krisis nicht eintritt, bei welchen von den Tagen, an denen die Krisis eintritt, die an ihnen erfolgende Krisis günstig ist, bei welchen aber die Krisis ungünstig ist, und was damit zusammenhängt. Im dritten Teil schildert er die Ursachen, deretwegen sich die Tage in bezug auf ihre Einflüsse in dieser Weise unterscheiden. — Übersetzt hatte dieses Buch ins Syrische Sergios. Ich habe es verbessert zugleich mit dem vorhergehenden Buch. Ich habe es auch ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā. Dieses Buch und das vorhergehende wird zum Vorherwissen gezählt.

20[a]. Sein Buch Über das Heilverfahren. — Dieses Buch hat er in vierzehn Teilen abgefaßt. Er verfolgt in ihm das Ziel darzulegen, wie eine jede von den Krankheiten behandelt wird nach der analogischen Methode; er beschränkt sich dabei auf die allgemeinen Symptome, auf die (10ʳ) man dabei achten und aus denen man ableiten muß, womit jede von den Krankheiten behandelt werden muß; er verwendet als einfache Beispiele dafür spezielle Fälle. Sechs Teile hatte er für einen Mann namens Hieron verfaßt; in deren erstem und zweitem behandelt er die korrekten Grundlagen, auf denen in dieser Wissenschaft aufgebaut wird, und beseitigt die irrigen Grundlagen, die Erasistratos[b] und seine Anhänger gelegt hatten; dann schildert er in den übrigen vier Teilen die Behandlung der Aufhebung des Zusammenhangs bei einem jeden von den Körperteilen. Dann starb Hieron, und so brach Galen S. 17 die Vollendung des Buches ab, bis ihn Eugenianos bat, es zu vervollständigen. Da verfaßte er für ihn die übrigen acht Teile. In den sechs ersten Teilen davon schildert er die Behandlung der Krankheiten der in sich homogenen Körperteile, in den beiden übrigen aber die Behandlung der Krankheiten der zusammengesetzten Körperteile. Er schildert in dem ersten der sechs ersten Teile die Behandlung aller Arten von schlechter Mischung, so weit sie in einem einzigen Körperteil vorliegt, und zwar geht er so vor, daß er als Beispiel verwendet, was (in diesem Fall) im Magen erfolgt. Dann schildert er im folgenden Teil, nämlich dem achten des ganzen Buchs, die Behandlung der Arten des Fiebers, das im Pneuma entsteht, nämlich des täglichen Fiebers. Dann schildert er in dem ihm folgenden Teil, nämlich dem neunten, die Behandlung des andauernden Fiebers. Dann schildert er im zehnten Teil die Behandlung

a Fihr. vor, b.-Q. nach Nr. 20 + *Das Buch über die Diät (Lenkung) der Gesunden.* | b so nach baUṣ.; Hs. *Bāsās* o. ä.

des Fiebers, das in den ursprünglichen Körperteilen entsteht, nämlich des Rückfallfiebers, und er schildert darin alles, was man über die Anwendung von Bädern zu wissen braucht. Dann schildert er im elften und zwölften Teil die Behandlung der Fieber, die aus Fäulnis der Säfte entstehen; und zwar im elften diejenigen von ihnen, die von fremden Symptomen frei sind, im zwölften aber diejenigen von ihnen, bei denen fremde Symptome auftreten. — Übersetzt hatte dieses Buch ins Syrische Sergios, und zwar fand die Übersetzung der ersten sechs Teile statt, als er noch schwach war und im Übersetzen nichts leistete. Die übrigen acht Teile hat er dann übersetzt, (10ᵛ) nachdem er Übung erlangt hatte, und so hat er sie besser übersetzt, als er die sechs ersten übersetzt hat. Salmawaih hatte mich angetrieben (?), für ihn diese zweite Hälfte zu verbessern, und hatte sich (dabei) eingebildet, dies werde leichter und besser sein, als sie (neu) zu übersetzen. So kollationierte er mit mir ein Stück des siebenten Teils, indem er das Syrische in der Hand hatte und ich das Griechische und er mir das Syrische vorlas und ich jedesmal, wenn mir etwas vom Griechischen Abweichendes aufstieß, ihm dies mitteilte und er dann zu verbessern begann. Schließlich aber
S. 18 wurde ihm die Sache zu viel und es wurde ihm klar, daß es bequemer und erfolgreicher sein würde, von vorn (neu) zu übersetzen, und daß dabei das Ergebnis geordneter sein würde. So bat er mich, diese Teile zu übersetzen, und ich habe sie daraufhin vollständig übersetzt. Wir waren (damals) in Raqqa zur Zeit der Feldzüge des Ma'mūn; er übergab sie (die Übersetzung) dem Zakarījā ibn 'Abdallāh, bekannt als aṭ-Ṭaifūrī, als er nach der Stadt des Friedens (Bagdad) hinabfahren wollte, damit sie dort für ihn abgeschrieben würde, es brach aber in dem Fahrzeug, in dem sich Zakarījā befand, ein Brand aus, und so verbrannte das Buch, und es blieb kein Exemplar davon übrig. Nach Jahren habe ich dann das Buch von Anfang an für Boḫtīšō' ibn Gibrīl übersetzt, wobei ich von seinen acht letzten Teilen eine Anzahl Handschriften auf griechisch hatte; so habe ich diese kollationiert, aus ihnen ein korrektes Exemplar hergestellt und es mit der größten mir möglichen Genauigkeit und Eleganz übersetzt. Was dagegen die sechs ersten Teile anlangt, so war ich nur auf eine einzige Handschrift von ihnen gestoßen, und dies war obendrein eine sehr fehlerhafte Handschrift. Deshalb war es mir nicht möglich, diese Teile ganz so herzustellen, wie erforderlich. Dann stieß ich auf eine weitere Handschrift, kollationierte sie und verbesserte, was mir (mit ihrer Hilfe) zu verbessern möglich war; ich würde (?) es (das Buch) aber gern (?) (noch) ein drittes Mal kollationieren, wenn mir eine dritte Handschrift zufällt. Die Handschriften dieses Buches auf griechisch sind nämlich wenig zahlreich, und zwar, weil es nicht zu denen gehörte, die in der alexandrinischen Schule gelesen wurden. Übersetzt hat dieses Buch aus den syrischen Exemplaren, die ich übersetzt hatte, Ḥubaiš ibn al-Ḥasan für Muḥammad ibn Mūsā; nachdem er es übersetzt

hatte, bat er mich dann, für ihn die letzten acht Teile zu revidieren und die Mängel, die ich darin fände, zu verbessern; diese Bitte (11[r]) habe ich ihm erfüllt, und zwar mit Erfolg.

Dies also sind die Bücher, auf deren Lektüre man sich an der Stätte der medizinischen Lehre in Alexandria zu beschränken pflegte; und zwar pflegte man sie in dieser Anordnung zu lesen, in der ich ihre Aufführung vorgenommen habe. Man pflegte sich jeden Tag zur Lektüre und Interpretation eines Hauptwerkes von ihnen zu versammeln, wie sich heutzutage unsere christlichen Freunde an den Stätten der Lehre, die als σχολή bekannt sind, jeden Tag zu einem Hauptwerk [a]von den Büchern der Alten zu versammeln pflegen. Was aber die übrigen Bücher anlangt, so pflegte man[a] sie nur einzeln, ein jeder für sich allein, zu lesen, nachdem er sich durch jene Bücher, die ich aufgeführt habe, gebildet hatte; wie unsere S. 19 Freunde heutzutage die Erklärungen der Bücher der Alten lesen. Was aber Galen anlangt, so ist er nicht der Ansicht gewesen, daß seine Bücher in dieser Ordnung gelesen werden sollten, sondern er hat angeordnet, daß von seinen Büchern nach seinem Buch über die Schulen seine Bücher über die Anatomie gelesen werden sollten. Deshalb eröffne ich (jetzt) die Aufführung seiner (übrigen) Bücher mit der Aufzählung seiner Bücher über die Anatomie und lasse ihnen seine übrigen Bücher in der Reihe, in der Gruppierung und Anordnung folgen, die er selbst aufgestellt hat.

21. Sein Buch Über die Ausübung der Anatomie (Sektion) [b]. — Dieses Buch hat er in fünfzehn Teilen geschrieben. [c] Im ersten Teil schildert er die Muskeln und Bänder, die an der Hand sind, im zweiten Teil die Muskeln und Bänder, die am Fuß sind, im dritten Teil die Nerven und Adern, die an den Händen und Füßen sind, im vierten die Muskeln, die die Wangen, die Lippen, den Unterkiefer, [d]den Kopf, den Hals und die[d] Schultern bewegen, im fünften die Muskeln der Brust, des Bauchfells, der beiden Seiten des Rückens und der Lenden. Im sechsten schildert er die Ernährungsorgane, nämlich den Magen, die Därme, die Leber, die Milz, die Nieren, die Blase und was diesen ähnelt. Im siebenten und achten schildert er die Anatomie der Atemorgane, und zwar schildert er im siebenten, was sich bei der Sektion an dem Herzen, der Lunge und den Arterien zeigt, (sowohl) nach dem Tod des Lebewesens als, so lange es am Leben ist, und im achten schildert er, was sich bei der Sektion in der ganzen Brust zeigt. Den ganzen (11[v]) neunten Teil verwendet er für sich allein auf die Schilderung der Anatomie des Gehirns und Rückenmarks. Im zehnten Teil

---

a Hs. *entweder von den Büchern der Alten oder von den übrigen Büchern zu versammeln. Man pflegte* | **b** baUṣ. + *und dies ist dasjenige, das bekannt ist als „Die große Anatomie“;* Fihr. b.-Q. *Ein Buch Die große Anatomie* | **c** baUṣ. + *Er sagt, daß er darin alles vereinigt habe, was man in betreff der Anatomie (zu wissen) braucht.* | **d** baUṣ. *nach der Richtung des Kopfes und nach der Richtung des Halses und der*

schildert er die Anatomie der Augen, der Zunge, der Speiseröhre, S. 20 und was mit diesen Teilen zusammenhängt. Im elften schildert er, was sich am Kehlkopf befindet und an dem Knochen, [a]den die Griechen mit dem *l* unter ihren Buchstaben — das ist dieses Λ —[a] vergleichen, und was damit zusammenhängt, sowie[b] die Nerven, die nach dieser Stelle laufen. Im zwölften schildert er die Anatomie der Zeugungsteile, im dreizehnten die Anatomie der Arterien und Venen, im vierzehnten die Anatomie der Nerven, die im Gehirn entspringen, und im fünfzehnten die Anatomie der Nerven, die im Rückenmark entspringen. [c] — Übersetzt hatte dieses Buch ins Syrische Aijūb ar-Ruhāwī für Gibrīl ibn Boḫtīšō'; ich habe es vor kurzem verbessert für Jūḥannā ibn Māsawaih und habe mich aufs höchste darum bemüht, es zu korrigieren.

22[d]. Sein Buch Über die Abkürzung des Buches des Marinos über die Anatomie. — [e]Von diesem Buch sagt er, daß er es in vier Teilen abgefaßt habe.[e] — Weder haben wir es bis zu diesem Zeitpunkt gesehen, noch habe ich jemanden angeben hören, daß er es gesehen habe oder wisse, wo es vorhanden sei. Galen teilt in seinem als das Verzeichnis bekannten Buch die Zahl der Teile (des Buchs) des Marinos mit, die er in diesem Buch abgekürzt hat, und was in den einzelnen Teilen davon stand. [f]

23[g]. Sein Buch Über die Abkürzung des Buches des Lykos über die Anatomie. — [h]Von diesem Buch sagt er, daß er es in zwei Teile abgefaßt hat.[h] — Von diesem Buch gilt dasselbe wie von dem vorhergehenden; ich habe es nicht gesehen und kenne keine Spur davon. [i]

S. 21 24. Sein Buch Über die [k]in bezug auf die Anatomie [l] bestehenden Meinungsverschiedenheiten[k]. — Dieses Buch hat er in zwei Teilen abgefaßt; er verfolgt darin das Ziel, in betreff der Meinungsverschiedenheiten, die in den Büchern über die Anatomie zwischen den Anatomen, die vor ihm lebten, bestanden, darzulegen, was davon lediglich im Ausdruck liegt und was davon (12[r]) den Gedanken (selbst) betrifft, sowie was die Ursache davon ist. — Übersetzt hatte dieses Buch Aijūb ar-Ruhāwī; es war mir unmöglich, es (diese Übersetzung) zu verbessern (?), und so habe ich es von neuem übersetzt für Jūḥannā ibn Māsawaih ins Syrische

---

a baUṣ. *der dem l unter den Buchstaben der Griechen ähnelt* | **b** baUṣ. *nämlich* | **c** baUṣ. + *Galen sagt: Dieses Buch ist das unentbehrliche über die Wissenschaft der Anatomie; ich habe weitere Bücher über die Wissenschaft der Anatomie verfaßt, die nicht unentbehrlich, wohl aber nützlich sind.* | **d** f. Fihr. b.-Q. | **e** baUṣ. statt dessen *Marinos hatte dieses sein Buch in zwanzig Teilen abgefaßt, Galen aber hat es in vier Teilen abgekürzt.* | **f** Hs. + *nicht vorhanden* | **g** f. Fihr. b.-Q. | **h** baUṣ. dafür *Dieses Buch hat ebenfalls sein Verfasser in siebzehn Teilen abgefaßt, Galen aber hat es, wie er sagt, in zwei Teilen abgekürzt.* | **i** Hs. + *nicht vorhanden* | **k** Fihr. b.-Q. *Meinungsverschiedenheit in der Anatomie* | **l** baUṣ. + *zwischen den Alten*

und habe es sehr gut hergestellt. Ins Arabische hat es Hubaiš übersetzt für Muhammad ibn Mūsā.

25. Sein Buch Über die Sektion [a]des toten Lebewesens[a]. — Dieses Buch hat er in einem einzigen Teil abgefaßt, in dem er die Dinge schildert, die sich aus der Sektion des toten Lebewesens erkennen lassen, was für Dinge es sind. — Aijūb hatte es übersetzt, ich aber habe es von neuem übersetzt zusammen mit dem vorhergehenden Buch ins Syrische. Ins Arabische hat es Hubaiš übersetzt für Muhammad ibn Mūsā.

26. Sein Buch Über die Sektion [b]des lebenden Lebewesens[b]. — Dieses Buch hat er in zwei Teilen abgefaßt; er verfolgt darin das Ziel, die Dinge darzulegen, die sich (nur) aus der Sektion des lebenden Lebewesens erkennen lassen, was für Dinge es sind. — Aijūb ar-Ruhāwī hat auch dieses Buch übersetzt, und ich habe es (ebenfalls) von neuem übersetzt zusammen mit dem vorhergehenden Buch ins Syrische. Hubaiš hat es ins Arabische übersetzt für Muhammad ibn Mūsā.

27. Sein Buch Über das anatomische Wissen des Hippokrates. — Dieses Buch hat er in fünf Teilen abgefaßt; er hat es in seinem Jugendalter für Boethos geschrieben. Er verfolgt darin das Ziel darzulegen, daß Hippokrates mit der Wissenschaft der Anatomie vertraut war, und bringt Belege dafür aus allen seinen Büchern bei. — Übersetzt hatte dieses Buch ins Syrische Aijūb; dann habe ich es übersetzt zusammen mit den Büchern, die ich vorher aufgeführt habe, und habe es möglichst präzis wiedergegeben. Ins Arabische hat es übersetzt Hubaiš für Muhammad ibn Mūsā.

28. Sein Buch Über [c]das anatomische Wissen des Erasistratos[d][c]. — Dieses Buch hat er in drei Teilen abgefaßt; S. 22 er hat es ebenfalls an Boethos in seinem Jugendalter geschrieben. Er verfolgt darin das Ziel zu kommentieren, was Erasistratos in seinen sämtlichen Büchern über die Anatomie gesagt hat, und dann darzulegen, daß er in manchem das Richtige getroffen und in manchem geirrt hat. — Dieses Buch hat niemand vor mir übersetzt; (12[v]) ich habe es ins Syrische übersetzt zusammen mit den Büchern, die ich vor ihm übersetzt und aufgeführt habe, obgleich ich nur auf eine einzige sehr mangelhafte und am Ende ein wenig lückenhafte Handschrift gestoßen war. Ich habe es nur mit großer Mühe hergestellt, es ist aber schließlich verständlich geworden; ich habe dabei daraufhingearbeitet, nach Kräften nicht von den Gedanken Galen's abzuweichen. Ins Arabische hat es Hubaiš übersetzt für Muhammad ibu Mūsā.

29[e]. Sein Buch Über das, was Lykos in bezug auf die Anatomie nicht gewußt hat. [f] — [g]Von diesem Buch

---

a baUṣ. *der Toten* | b baUṣ. *der Lebenden* | c baUṣ. *die Ansichten des E. über die Anatomie* | d Fihr. b.-Q. *Aristoteles* | e f. Fihr. b.-Q. | f Hs. + *nicht vorhanden* | g baUṣ. nur *vier Teile*

sagt er, daß er es in vier Teilen abgefaßt habe.[g] — Was aber mich anlangt, so habe ich es nicht gesehen und habe nicht davon gehört, daß jemand es gesehen hätte.

30[a]. Sein Buch Über das, worin er [b] von Lykos abweicht. — [c]Dieses Buch hat er, wie er sagt, in zwei Teilen abgefaßt.[c] — Ich habe es nicht gesehen und kenne niemanden, der es gesehen hat.[d]

31. Sein Buch Über die Anatomie des Uterus. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen kleinen Teil. Er hat es in seinem Jugendalter für eine Geburtshelferin geschrieben; es enthält alles, was man über die Anatomie des Uterus und das, was sich in ihm während der Schwangerschaft bildet, zu wissen braucht. — Übersetzt hatte dieses Buch Aijūb; dann habe ich es übersetzt zusammen mit den übrigen anatomischen Büchern, die ich übersetzt habe, ins Syrische. Ḥubaiš hat es ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā.

32[e]. Sein Buch Über das Gelenk des ersten Wirbels von den Wirbeln des Rückgrats. — Ein Teil.

S. 23 33[f]. Und sein Buch Über die Verschiedenheit der in sich homogenen Körperteile. — Ein Teil. — [Ḥunain hat es nach diesem Buch (der Abfassung dieses Buches) übersetzt. Ins Arabische hat es sein Schüler ʻĪsā ibn Jaḥjā übersetzt.]

34[f]. Ein Buch Über die Anatomie der Stimmorgane. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil. Es ist dem Galen untergeschoben und ist weder von Galen noch von einem anderen der Alten, sondern von einem der Neueren, der es aus den Büchern Galen's zusammengestellt hat; und zwar war der, der es zusammengestellt hat,[g] schwach (in der Wissenschaft). — Trotzdem hat Jūḥannā ibn Māsawaih mich gebeten, es zu übersetzen, und ich habe ihm diese Bitte erfüllt, entsinne mich aber nicht, ob ich es wirklich (13[r]) übersetzt oder nur verbessert habe; doch weiß ich, daß ich es hergestellt habe, so gut ich konnte.

35[h]. Ein Buch Über die Anatomie des Auges. — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil. Sein Titel ist ebenfalls nichtig, denn es wird (zwar) dem Galen zugeschrieben, es ist aber[i] wahrscheinlich, daß es von Rufos oder einem (noch) weniger Bedeutenden stammt. — Aijūb hatte dieses Buch übersetzt; dann habe ich . . . (?) für Jūḥannā ibn Māsawaih.

Dies also sind seine echten und die ihm zugeschriebenen Bücher über die Anatomie. Es schließen sich ihnen an seine Bücher über die Tätigkeiten und den Nutzen der Körperteile. Ich beginne jetzt, sie aufzuführen, mit Ausnahme desjenigen von ihnen, das schon

---

a f. Fihr. b.-Q. | b baUṣ. + *in bezug auf die Anatomie* | c baUṣ. nur *zwei Teile* | d Hs. + *nicht vorhanden* | e f. Fihr. b.-Q. | f f. Fihr. b.-Q. | g baUṣ. + *noch obendrein.* | h f. Fihr. b.-Q. | i baUṣ. + *nicht von Galen, sondern es ist*

früher aufgeführt worden ist; das aber, das bereits aufgeführt ist, ist das Buch über die natürlichen Kräfte.

36. Sein Buch Über die Bewegung[a] der Brust und der Lunge. — Dieses Buch hat er in drei Teilen abgefaßt, und zwar hat er es verfaßt in seinem Jugendalter nach seiner ersten Rückkehr von Rom. Er hielt sich damals in der Stadt Smyrna auf, indem er bei Pelops lernte, und einer seiner Mitschüler hatte ihn darum gebeten, (es abzufassen). Er stellt in den beiden ersten Teilen davon und im Anfang des dritten dar, was er von seinem Lehrer Pelops über dieses Gebiet übernommen hatte; dann stellt er im Rest des dritten Teils dar, was er selbst herausgefunden hatte. — Ich habe dieses Buch nicht ins Syrische übersetzt und S. 24 ebensowenig jemand vor mir. Stephanos ibn Basileios hat es ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā. Dann bat mich Muḥammad ibn Mūsā, es zu kollationieren und etwa darin vorhandene Mängel zu verbessern; dies habe ich getan. Dann bat Jūḥannā ibn Māsawaih den Ḥubaiš, es für ihn aus dem Arabischen ins Syrische zu übertragen, und er hat es für ihn übertragen.

37. Sein Buch Über [b]die Ursachen der Atmung[b]. — Dieses Buch hat er in zwei Teilen abgefaßt, auf seiner ersten Reise nach Rom, für Boethos. Er verfolgt darin das Ziel darzulegen, durch welche Organe die Atmung freiwillig erfolgt und durch welche sie zwangsläufig erfolgt. — Aijūb hatte davon eine unverständliche Übersetzung gefertigt. Außerdem hat es (13ᵛ) Stephanos ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā. Muḥammad aber bat mich in bezug darauf, ehe er mich in bezug auf das vorhergehende Buch bat, und befahl dem Stephanos, es mit mir zu kollationieren. Dabei habe ich das Syrische verbessert in verständlicher und gerader Rede, so daß nichts davon mißverstanden werden kann — ich wollte nämlich eine Abschrift nehmen für meinen Sohn —, und ebenso auch das Arabische, wenn dieses auch von vornherein viel besser war als das Syrische.

38[c]. Sein Buch Über die Stimme. — Dieses Buch hat er in vier Teilen abgefaßt nach dem Buch, daß ich vor ihm aufgeführt habe. Er verfolgt darin das Ziel darzulegen, wie die Stimme entsteht, was sie ist, was ihr Stoff ist, durch welche Organe sie hervorgebracht wird, welche Körperteile bei ihrer Hervorbringung beteiligt sind, und wie die (verschiedenen) Stimmen sich unterscheiden. — Ich habe dieses Buch nicht ins Syrische übersetzt, noch auch hat es jemand von meinen Vorgängern übersetzt; wohl aber habe ich es ins Arabische übersetzt für den Wezir Muḥammad ibn ʿAbdalmalik, vor etwa zwanzig Jahren, und zwar habe ich es möglichst präzis wiedergegeben, entsprechend der Intelligenz, die dieser Mann besaß. Muḥammad hatte es gelesen und darin viele Ausdrücke ge-

---

a Fihr. b.-Q. *Bewegungen* | b b.-Q. *den Atem*, Fihr. *die Ursachen des Atems* | c b.-Q. Nr. 38 und 39 umgestellt

ändert, entsprechend dem, was er für besser hielt. Dann sah Muhammad ibn Mūsā dies und die erste Fassung ein und zog die erste Fassung vor und ließ sie abschreiben. Ich wollte Dir dies darlegen, damit Du den Grund der Verschiedenheit der beiden Fassungen weißt, wenn sie (noch) vorhanden sind. Jūḥannā ibn Māsawaih hatte Ḥubaiš gebeten, dieses Buch aus dem Arabischen ins Syrische zu übersetzen, und er hat es für ihn übersetzt.

S. 25 39. Sein Buch Über die [a]Bewegung der[a] Muskeln. — Dieses Buch hat er in zwei Teilen abgefaßt. Er verfolgt darin das Ziel darzulegen, was die Bewegung der Muskeln ist, [b]wie sie erfolgt und[b] wie diese verschiedenen Bewegungen in den Muskeln zustande kommen, obgleich ihre Bewegung nur eine einzige ist. Er erörtert in ihm auch den Atem, ob er von den absichtlichen Bewegungen oder von den natürlichen Bewegungen kommt, und untersucht in ihm viele interessante zu diesem Gebiet gehörige Dinge. — Dieses Buch habe ich ins Syrische übersetzt, (14[r]) ohne daß sich jemand vor mir daran gemacht hatte. Stephanos hat es ins Arabische übersetzt; Muhammad ibn Mūsā hat mich, es mit dem Griechischen zu kollationieren und zu verbessern, und ich habe dies getan.

40[c]. Sein Buch Über den[d] irrigen Glauben, den man über die Unterscheidung des Urins[e] gehabt hat.[f] — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil. — Ich war auf eine Handschrift auf griechisch gestoßen, bin aber nicht dazu gekommen, es zu lesen, geschweige denn, es zu übersetzen, und auch kein anderer hat es übersetzt.

41. Sein Buch Über das Bedürfnis nach dem Puls[g]. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil, in dem er darlegt, was der Nutzen des Pulses ist. — Ich habe es ins Syrische übersetzt für Salmawaih ibn Bunān. Ḥubaiš hat es ins Arabische übersetzt zusammen mit dem großen Buch über den Puls. [Isḥāq ibn Ḥunain hat es nach dem Tode seines Vaters übersetzt.]

42. Sein Buch Über das Bedürfnis nach [h]der Atmung[h]. — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil, doch ist er umfangreich. Er untersucht darin, was der Nutzen der Atmung ist. — Ich wüßte nicht, daß dieses Buch ins Syrische übersetzt worden wäre; was aber das Arabische anlangt, so hat es Stephanos übersetzt. Ich hatte auch ungefähr die Hälfte davon ins Arabische übersetzt für Muhammad ibn Mūsā, es trat aber ein Umstand ein, der mich hinderte, es zu vollenden. Dann hat mich mein Schüler ʿĪsā gebeten, es ins Syrische zu übersetzen, und ich habe ihm dies gewährt.

43[i]. Sein Buch Über die Arterien, ob in ihnen von Natur [k] Blut fließt oder nicht. — Dieses Buch besteht auch

---

a f. Hs. | **b** f. Hs. | **c** f. Fihr. b.-Q. | **d** baUṣ. *die Polemik gegen den* | **e** baUṣ. + *vom Blut* | **f** Hs. + *nicht übersetzt* | **g** Hs. *Atem* | **h** Fihr. und als Var. b.-Q. *dem Atem* | **i** f. Fihr. b.-Q. | **k** Hs. + *das natürliche*

aus einem einzigen Teil; das Ziel, das er darin verfolgt, stimmt mit seinem Titel überein. — Ich hatte es, als ich (noch) ein Jüngling S. 26 war, ins Syrische übersetzt für Gibrīl, doch war ich von seiner Korrektheit nicht überzeugt, weil die Handschrift davon eine einzige, sehr fehlerhafte war. Dann habe ich es schließlich (noch einmal) genau ins Syrische übersetzt. Ins Arabische hat es 'Īsa ibn Jaḥjā übersetzt.

44[a]. Sein Buch Über die Kräfte der abführenden Heilmittel. — (14^{v}) Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil, in dem er darlegt, daß die Heilmittel das, was sie abführen, nicht dadurch abführen, daß ein jedes der Heilmittel das, worauf es im Körper stößt, in seine (eigene) Natur verwandelt und es dann ausgestoßen wird und so abgeht; vielmehr zieht ein jedes von ihnen einen ihm entsprechenden und gleichartigen (Körper-) Saft an sich. — Übersetzt hat diese Schrift ins Syrische Aijūb ar-Ruhāwī; eine Handschrift davon auf griechisch befindet sich bei mir. Ich habe sie ins Syrische übersetzt; 'Īsā ibn Jaḥjā hat sie ins Arabische übersetzt.

45[b]. Sein Buch Über die Gewohnheiten. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil; er verfolgt darin das Ziel darzulegen, daß die Gewohnheit eins von den Symptomen ist, auf die man blicken muß. — Ich habe diese Schrift ins Syrische übersetzt für Salmawaih ibn Bunān. — [c d]An diese Schrift schließt sich an[d] die Erklärung der Zeugnisse aus den Worten Platon's, die Galen in ihr beigebracht hat, durch den Kommentar des Herophilos dazu, und die Erklärung der Worte des Hippokrates, die er angeführt hat, durch den Kommentar des Galen dazu.[c] — Ḥubaiš hat sie ins Arabische übersetzt für Aḥmad ibn Mūsā.

46. Sein Buch Über die Ansichten des Hippokrates und des Platon. — Dieses Buch hat er in zehn Teilen abgefaßt. Er verfolgt darin das Ziel darzulegen, daß Platon in den meisten seiner Worte mit Hippokrates übereinstimmt, infolge davon, daß er sie von ihm übernommen hat, und daß Aristoteles in dem, worin er von ihnen beiden abweicht, irrt. Er legt (weiter) darin alles das dar, was man in betreff der lenkenden Seelenkraft (zu wissen) braucht, durch die das Denken, die Vorstellung und die Erinnerung erfolgen, und in betreff der drei Wurzeln, aus denen die Kräfte hervorgehen, durch die die Lenkung des Körpers erfolgt; und anderes aus verschiedenen Gebieten. — Übersetzt hatte dieses Buch ins Syrische Aijūb; bis zu diesem Zeitpunkt hat es keiner außer ihm übersetzt. S. 27 Bei mir befand sich eine Anzahl griechische Handschriften davon, von denen ich durch die Beschäftigung mit anderem abgehalten worden bin. Dann habe ich es später ins Syrische übersetzt und dazu eine Schrift hinzugefügt, die ich angefertigt habe, um Galen

---

a f. Fihr. b.-Q. | **b** f. b.-Q. | **c** f. Fihr. b.-Q. | **d** baUṣ. *Mit diesem Buch verbunden und mit ihm vereinigt findet sich*

wegen dessen zu entschuldigen, was er im siebenten Teil (15r) dieses Buches sagt. Ins Arabische hat es Hubaiš übersetzt für Muhammad ibn Mūsā.

47[a]. Sein Buch Über die [b]schwierigen (schwer zu beobachtenden) Bewegungen[b]. — [c] Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil; er verfolgt darin das Ziel, Bewegungen zu behandeln, die er und seine Vorgänger nicht gekannt hatten und die er dann später erkannt hat. — Übersetzt hat es Aijūb. Was mich anlangt, so habe ich es in der Vergangenheit nicht übersetzt, obgleich sich die Abschrift des Buchs bei mir befand; dann habe ich es später ins Syrische übersetzt und dann ins Arabische für Muhammad ibn Mūsā.

48[d]. Sein Buch Über das Geruchsorgan. — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil. — Eine Handschrift davon auf griechisch befand sich bei mir, doch hatte ich keine Zeit, es zu lesen. Dann habe ich es ins Syrische übersetzt. [Dann hat es Ishāq ibn Hunain ins Arabische übersetzt.]

49. Sein Buch Über den Nutzen der Körperteile. — Dieses Buch hat er in siebzehn Teilen abgefaßt. Im ersten und zweiten Teil davon legt er die Weisheit des Schöpfers [e] in der Durchdachtheit der Bildung der Hand dar. Im dritten Teil legt er seine Weisheit in der Durchdachtheit [f]der Bildung[f] des Fußes dar, im vierten und fünften Teil seine Weisheit in bezug auf die Ernährungsorgane, im sechsten und siebenten behandelt er die Atmungsorgane, im achten und neunten, was im Kopf ist, im zehnten Teil die Augen, im elften Teil das Übrige, was im Gesicht ist, im zwölften Teil [g] die Gegenden der Brust[h] und der Schultern. Dann schildert er in den beiden darauffolgenden Teilen die Weisheit (des
S. 28 Schöpfers) in bezug auf die Zeugungsteile, [i]im fünfzehnten eine Argumentation, die sich auf das in ihnen und dem ihnen Folgenden Enthaltene (?) bezieht,[i] dann im sechzehnten behandelt er die dem ganzen Körper gemeinsamen Organe, nämlich die Arterien, die Venen und die Nerven; dann schildert er im siebzehnten Teil den Zustand und die Größenverhältnisse der sämtlichen Körperteile und legt den Nutzen dieses ganzen Buches dar. — (15v) Übersetzt hatte dieses Buch Sergios ins Syrische, und zwar schlecht. Ich habe es ins Syrische übersetzt für Salmawaih. Hubaiš hat es ins Arabische übersetzt für Muhammad; ich habe einige Teile revidiert und ihre Mängel verbessert, und ich bin (jetzt) bei der Verbesserung des Restes. [Hunain hat nach diesen Worten den siebzehnten Teil dieses Buches ins Arabische übersetzt.]

---

a b.-Q. vor Nr. 42 | **b** Hs. *schwierigen unbekannten Bewegungen*, Fihr. *unbekannten Bewegungen*, b.-Q. *unbekannte Bewegung*, baUs. *schwierige Bewegung* | **c** baUs. + *In der Handschrift des ʿAlī ibn Jahjā steht:* | **d** f. Fihr. b.-Q. | **e** Hs. + *er ist mächtig und gewaltig*, baUs. + *er ist gepriesen und erhaben* | **f** f. baUs. | **g** baUs. + *die Körperteile, die mit dem Kopf und dem Hals gemeinsam sind, im dreizehnten* | **h** baUs. *Lenden* | **i** f. baUs.

Dann schließen sich an diese Bücher die Bücher an, die man vor der Lektüre des Buches über das Heilverfahren lesen muß. Einige dieser Bücher habe ich aufgeführt unter dem, was ich aufgeführt habe, darunter das Buch über die Elemente, das Buch über die Mischung, das Buch über die Ursachen und Symptome, das Buch über das Erkennen der Erkrankungen der inneren Körperteile, das Buch über die Arten der Fieber und das Buch über die Kunst; sowie von den Büchern über die Prognostik das Buch über die Krisis, das Buch über die Tage der Krisis und sein kleines und großes Buch über den Puls. Jetzt nun behandle ich die von jenen Büchern, die nach diesen (noch) übrig bleiben.

50[a]. Sein Buch Über die vortrefflichste der Verfassungen [b]des Körpers[b]. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil, der sich an die beiden ersten Teile des Buches über die Mischung anschließt. Das Ziel, das er darin verfolgt, ist klar aus seinem Titel. — Ich habe dieses Buch ins Syrische übersetzt für meinen Sohn, und ich habe es auch für abū l-Ḥasan ʿAlī ibn Jaḥjā ins Arabische übersetzt.

51. Sein Buch Über die Wohlbeleibtheit. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen kleinen Teil. Das Ziel, das er darin verfolgt, ist klar aus seinem Titel. — Ich habe es ins Syrische übersetzt zusammen mit der ihm vorangehenden Schrift. ʿAlī ibn Jaḥjā hatte mich gebeten, es ins Arabische zu übersetzen, ich glaube aber nicht, daß ich dazu komme. Ḥubaiš hat es für abū l-Ḥasan S. 29
Aḥmad ibn Mūsā ins Arabische übersetzt.

52. Sein Buch Über die ungleichmäßige schlechte Mischung — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil; das Ziel, das er darin verfolgt, ist klar aus seinem Titel. Er spricht darin davon, welche von den Arten (16[r]) der schlechten Mischung im ganzen Körper gleichmäßig ist und wie dabei die Sachlage ist, und welche von den Arten der schlechten Mischung es ist, die in den (verschiedenen) Teilen des Körpers ungleichmäßig ist. — Übersetzt hat es Aijūb. Eine Handschrift davon befand sich bei mir auf griechisch, ich hatte aber bisher noch keine Zeit, es zu lesen. Dann habe ich es ins Arabische übersetzt für abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā.

53. Sein Buch Über die einfachen Heilmittel. — Dieses Buch hat Galen in elf Teilen abgefaßt; [c]es[d] schließt sich, wie ich dargelegt habe, [e]dem dritten[e] Teil des Buches über die Mischung an.[c] Er deckt in den beiden ersten Teilen den Irrtum derer auf, die auf den schlechten Wegen, die man in der Beurteilung der Kräfte der Heilmittel eingeschlagen hat, geirrt haben. Dann legt er im dritten Teil ein einwandfreies Fundament für das gesamte Wissen von der Beurteilung der primären Kräfte der Heil-

---

a b.-Q. Nr. 50 und 51 umgestellt | **b** f. Fihr. b.-Q. | **c** f. baUṣ. | **d** Hs. *daran* | **e** Hs. *der dritte*

mittel. Dann behandelt er im vierten Teil die sekundären Kräfte, nämlich die Geschmäcke und Gerüche, und gibt an, auf welche primären Kräfte der Heilmittel man aus ihnen schließen kann. Im fünften Teil schildert er die tertiären Kräfte der Heilmittel, nämlich ihre Wirkungen im Körper, Erhitzen, Abkühlen, Trocknen und Befeuchten. Dann schildert er in den drei Teilen, die diesem folgen, die Kraft jedes einzelnen Heilmittels von den Heilmitteln, die Teile der Pflanzen sind. Dann schildert er im neunten Teil die Kräfte der Heilmittel, die Teile der Erde sind, ich meine Arten des Erdbodens, des Lehms, der Steine und der Metalle. Dann schildert er im zehnten die Kräfte der Heilmittel, die zu dem gehören, was sich in den Körpern der Lebewesen bildet. Dann schildert er im elften die Kräfte der Heilmittel, die zu dem gehören, was sich
S. 30 im Meere und im Salzwasser bildet. — Übersetzt hatte die erste Abteilung, nämlich fünf Teile, ins Syrische Jūsuf al Ḫūrī (der Priester), und zwar jämmerlich und schlecht. Dann hat es später Aijūb besser übersetzt, als es Jūsuf übersetzt hatte, hat es aber auch nicht so hergestellt, wie erforderlich. Dann habe ich es ins Syrische übersetzt für Salmawaih und habe es möglichst hergestellt. Die zweite Abteilung dieses Buches hatte Sergios übersetzt; Jūḥannā ibn Māsawaih (16ᵛ) bat mich, die zweite Abteilung dieses Buches zu kollationieren und zu verbessern, und ich habe dies getan, obgleich das beste gewesen wäre, es (neu) zu übersetzen. Dieses Buch hat ins Arabische Ḥubaiš übersetzt für Aḥmad ibn Mūsā. [Ḥunain hat nach diesen Worten das Buch auf syrisch abgekürzt und die ersten fünf Teile für ʿAlī ibn Jaḥjā übersetzt.]

54[a]. Sein Buch Über die Merkmale der Erkrankungen des Auges. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil, den er in seinem Jugendalter für einen jungen Augenarzt verfaßt hat; er präzisiert darin die Erkrankungen, die in einer jeden der Schichten des Auges auftreten, und schildert ihre Merkmale. — Übersetzt hat dieses Buch ins Syrische Sergios. Eine Handschrift davon auf griechisch befand sich bei mir, doch hatte ich keine Zeit, es zu übersetzen.

55[b]. Sein Buch Über die Zeiten der Krankheiten. — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil; er behandelt darin die vier Zeiten der Krankheit, ich meine den Beginn, das Zunehmen, das Stehenbleiben[c] und das Absteigen. — Übersetzt hat dieses Buch Aijūb. Eine Handschrift davon befand sich bei mir auf griechisch, ich hatte aber keine Zeit, es zu übersetzen. Dann habe ich es ins Syrische übersetzt. Ins Arabische hat es ʿĪsā ibn Jaḥjā[d] übersetzt.

56[e]. Sein Buch Über das Vollsein.[f] — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil. Er behandelt darin das Vielsein der

---

a f. Fihr. b.-Q. | b f. Fihr. b.-Q. | c baUṣ. *Erreichen des Höhepunkts* | d Hs. *ʿAlī* (?) | e Fihr. vor Nr. 49, b.-Q. vor Nr. 53 | f baUṣ. + *es ist auch bekannt als das Buch über die Menge.*

Säfte und schildert diese; dann schildert er die Merkmale einer jeden von seinen Arten. — Ich habe es vor kurzem übersetzt für Bohtīšō' nach Art der Ausdrucksweise, die bei der Übersetzung anzuwenden meine Gewohnheit ist, nämlich der nach meiner Meinung elegantesten und kräftigsten (?) Ausdrucksweise und der, die dem Griechischen am nächsten kommt, ohne die Gesetze des Syrischen S. 31
zu überschreiten. Dann bat mich Bohtīšō', seine (des Buches) Übersetzung abzuändern mit einer leichteren, glatteren und breiteren Ausdrucksweise als die erste Ausdrucksweise (gewesen war); und so habe ich (dies) getan. Übersetzt hat dieses Buch ins Arabische Stephanos; ich habe es nicht eingesehen.

57. Sein Buch Über die Geschwülste. — (17[r]) Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil. Galen hat es bezeichnet als Die Arten der widernatürlichen Dicke (Verdickung); er schildert darin sämtliche Arten der Geschwülste und ihre Merkmale. — Ich habe von diesem Buch eine Zusammenfassung hergestellt in (tabellarischer) Einteilung, zusammen mit zehn (anderen) Schriften, aus denen ich eine Zusammenfassung ausgezogen hatte. Ich glaube, Aijūb hatte es übersetzt. Ibrāhīm ibn aṣ-Ṣalt hat es ins Arabische übersetzt für abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā. [Es ist danach aufgefunden worden in der Übersetzung und Handschrift des Ḥubaiš.]

58[a]. Sein Buch Über die beginnenden [b]— nämlich die primären — Ursachen[b], die von außerhalb des Körpers entstehen. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil, in dem Galen darlegt, daß die beginnenden Ursachen Wirkung im Körper besitzen, und die Lehrmeinung derer, die ihre Wirkung ablehnen, widerlegt. — Übersetzt hat es Aijūb. Eine Handschrift davon befand sich bei mir auf griechisch, doch hatte ich keine Zeit, es zu übersetzen.

59[c]. Sein Buch Über die mit [d]der Krankheit[d] zusammenhängenden Ursachen. — Es besteht aus einem einzigen Teil, in dem er die mit der Krankheit zusammenhängenden, sie bewirkenden Ursachen aufführt. — Von dieser Schrift gilt dasselbe wie von der ihr vorangehenden.

60[e]. Sein Buch Über das Zittern, den Fieberschauer, das Zucken und den Krampf. — Von diesem Buch gilt dasselbe wie von den ihm vorangehenden. Ich hatte ungefähr die Hälfte davon übersetzt, dann habe ich es vollendet, ins Syrische. Ins Arabische hat es Ḥubaiš übersetzt.

61[f]. Sein Buch Über die Teile der Medizin. — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil; er teilt darin die Medizin nach verschiedenen Methoden der [g] Einteilung ein. — Ich habe

---

a f. Fihr. b.-Q. | b baUṣ. *Ursachen — nämlich die Geschwülste —* | c f. Fihr. b.-Q. | d baUṣ. *den Krankheiten* | e f. Fihr. b.-Q. | f f. Fihr. b.-Q. | g baUṣ. + *Teilung und*

S. 32 dieses Buch ins Syrische übersetzt für einen Mann namens ʿAlī[a], [b]bekannt als al-Faijūm[b]. [Ḥunain hat ungefähr zwei Monate vor seinem Tod von diesem Buch mehr als die Hälfte übersetzt, vollendet hat es sein Sohn Isḥāq, ins Arabische.]

62. Sein Buch Über das Sperma. — Dieses Buch besteht aus zwei Teilen. Er verfolgt darin das Ziel darzulegen, daß dasjenige, (17v) woraus sich die sämtlichen Teile des Körpers bilden, nicht das Blut [c] ist, wie Aristoteles meint, sondern daß es das Sperma ist, aus dem sich die sämtlichen ursprünglichen Körperteile, nämlich die weißen Körperteile, bilden; und daß das, was sich aus dem Blute bildet, das rote Fleisch allein ist. — Ich habe dieses Buch ins Syrische übersetzt für Salmawaih; ich habe es ins Arabische übersetzt für Aḥmad ibn Mūsā.

63. Sein Buch Über [d]das Geborenwerden des Embryo[d], der nach sieben[e] Monaten geboren wird. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil. — [f]Bei mir befand sich eine Handschrift, ich war aber nicht dazu gekommen, es so zu lesen, wie erforderlich, geschweige denn, es zu übersetzen, obgleich es ein schönes und geistvolles Buch von großem Nutzen ist. Dann habe ich es später ins Syrische und Arabische übersetzt.

64. Sein Buch Über die schwarze Galle. — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil, in dem er die Arten und Merkmale der schwarzen (Galle, der Melancholie) schildert. — Übersetzt hatte es Aijūb vor kurzem für Boḫtīšōʿ ibn Gibrīl; dann hat es Stephanos ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā; dann habe ich es übersetzt. [Auch dieses gehört zu denen, die er abgekürzt und die (d. h. den Auszug) ʿĪsā übersetzt hat.]

65[g]. Sein Buch Über die Perioden der Fieber und ihre Zusammensetzungen. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil, in dem er gegen Leute polemisiert, die Nichtiges in betreff der Perioden der Fieber und ihrer Zusammensetzungen behaupteten. — Eine Handschrift davon befand sich bei mir auf griechisch, doch bin ich nicht dazu gekommen, es ins Syrische zu übersetzen. Dann habe ich es später übersetzt. — Der Titel dieses Buches bei Galen lautet Polemik gegen die, die von den Ordnungen reden; es ist eine zweite Schrift über dieses Thema vorhanden, die dem Galen zugeschrieben wird, aber nicht von ihm ist.

S. 33 Was aber seine Bücher anlangt, die man als das Vorherwissen betreffend bezeichnet, so bleiben nach dem Buch über die Krisis, dem Buch über die Tage der Krisis und den beiden Büchern über den Puls, dem kleinen und dem großen, die beide bereits auf-

---

a f. Hs.; vgl. baUs. I, 206, 8 | **b** vgl. baUs. a. a. O. *der berühmt ist unter dem Namen der Stadt, in der er Steuerbeamter war* | **c** baUs. + *der Periode* | **d** Fihr. b.-Q. *den (Embryo)* | **e** Hs. *neun* | **f** Hs. + *nicht übersetzt* | **g** f. Fihr. b.-Q.

geführt sind, noch diejenigen seiner Bücher übrig, die aufzuführen ich (jetzt) beginne.

66[a]. Die Zusammenfassung[b] seines [c]großen Buches über den Puls[c]. — [d] (18[r]) Galen sagt, daß er [e]sein großes Buch über den Puls in einem einzigen Teil zusammengefaßt[e] hat. Was aber mich anlangt, so habe ich auf griechisch eine Schrift gesehen, in der so vorgegangen wird, ich glaube aber nicht daran, daß Galen es ist, der diese Schrift verfaßt hat, weil sie nicht alles umfaßt, was man in betreff des Pulses (zu wissen) braucht, und auch nicht schön [f] ist. Es ist möglich, daß Galen versprochen hat, diese Schrift zu verfassen, aber nicht dazu gekommen ist, sie zu verfassen, und daß dann irgend ein Betrüger, als er fand, daß er (Galen) versprochen, (sein Versprechen) aber nicht erfüllt hatte, diese Schrift gefälscht und ihre Erwähnung in das Verzeichnis eingesetzt hat, damit man ihm in bezug auf sie Glauben schenke. Es ist aber auch möglich, daß Galen darüber eine andere Schrift verfaßt hat, die verschwunden ist, wie viele von seinen Büchern verschwunden sind, und daß diese Schrift an ihrer Stelle untergeschoben worden ist. — Übersetzt hat sie Sergios ins Syrische.

67[g]. Sein Buch Über den Puls gegen Archigenes. — Von diesem Buch sagt Galen, daß er es in acht Teilen abgefaßt hat. — Dieses Buch ist bis zu diesem Zeitpunkt nicht übersetzt worden, ich habe auch keine Handschrift davon auf griechisch gesehen; doch haben Leute, auf deren Mitteilungen ich mich verlasse, mir mitgeteilt, daß sie es in Aleppo gesehen haben. Ich habe es dort mit Fleiß gesucht, habe es aber nicht entdeckt. — Er verfolgt in diesem Buch, wie er (selbst) angibt, das Ziel, die Aussagen des Archigenes in seinem Buch über den Puls zu kommentieren und darzulegen, was davon wahr, was nichtig ist. — Eine Handschrift davon ist in die Hände des Muhammad ibn Mūsā gekommen.

68. Sein Buch Über die Atemnot. — Dieses Buch hat S. 34 er in drei Teilen abgefaßt. Er verfolgt darin das Ziel, die Arten der Atemnot, ihre Ursachen und worauf sie hinweisen, zu schildern. Im ersten Teil davon führt er die Arten und Ursachen der Atmung auf, im zweiten Teil die Arten der schlechten Atmung und worauf jede Art von ihnen hinweist, und im dritten Teil bringt er Belege aus den Worten des Hippokrates für die Korrektheit seiner Behauptungen bei. — Übersetzt hatte es ins Syrische Aijūb. Ich habe es mit dem Griechischen kollationiert und verbessert für meinen Sohn. Ich habe es ins Arabische übersetzt (18[v]) für abū Ga'far Muhammad ibn Mūsā.

69. Sein Buch Über [h]prognostische Merkwürdigkeiten[h]. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil, in dem

---

a f. Fihr. b.-Q. | **b** baUs. *Abkürzung* | **c** baUs. *als der große Puls bekannten Buches* | **d** baUs. + *ein einziger Teil* | **e** baUs *in ihr den Puls vollkommen behandelt(?)* | **f** baUs. + *abgefaßt* | **g** f. Fihr. b.-Q. | **h** Hs. Fihr. b.-Q. *die Prognostik*

er zur Prognose auffordert, interessante Kunstgriffe lehrt, die dazu dienen, und neuartige Prognosen schildert, die er in [a]bezug auf die Krankheiten von[a] Kranken gestellt hat, und bei deren Mitteilung (d. h. der Erklärung, wie er zu ihnen gekommen ist) man ihn (dann) bewundert hat. — Übersetzt hat es in Syrische Aijūb. Eine Handschrift davon befand sich bei mir auf griechisch, ich hatte aber keine Zeit gehabt, es zu übersetzen. Dann habe ich es ins Syrische übersetzt. ʿĪsā ibn Jaḥjā hat davon für abū l-Ḥasan eine Übersetzung gefertigt, mit der ich zufrieden war. [Er (d. h. Ḥunain) hatte es (das syrische Buch) mit dem Original kollationiert bis auf ein weniges, und sein Sohn Isḥāq hat später die Kollation vollendet.]

Was seine Bücher über die Behandlung der Krankheiten anlangt, so bleiben nach seinem Buch über das Heilverfahren und seinem Buch an Glaukon, welche beide ich bereits aufgeführt habe, noch diejenigen seiner Bücher übrig, die aufzuführen ich (jetzt) beginne.

70[b]. [c]Sein Buch, in dem er sein Buch über das Heilverfahren abgekürzt hat[c]. — Dieses Buch besteht aus zwei Teilen. — Übersetzt hat es Ibrāhīm ibn aṣ-Ṣalt ins Syrische.

71[d]. Sein Buch Über den Aderlaß. — Dieses Buch hat er in drei Teilen abgefaßt, in deren erstem er es darauf abgesehen hat, gegen Erasistratos zu polemisieren, da dieser den Aderlaß zu verbieten pflegte; im zweiten polemisiert er gegen die Anhänger
S. 35 des Erasistratos in Rom in bezug auf dieselben Gedanken; und im dritten schildert er, was seine eigene Ansicht in bezug auf die Behandlung durch den Aderlaß ist. — Übersetzt hat dieses Buch ins Syrische Sergios. Ins Arabische hat davon den letzten Teil Stephanos übersetzt. Eine Handschrift davon befand sich bei mir, ich habe aber kein Zeit gehabt, es zu übersetzen. Dann habe ich den zweiten Teil ins Syrische übersetzt für ʿĪsā; ʿĪsā hat ihn ins Arabische übersetzt.

72. Sein Buch Über das Hinschwinden. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil. Er verfolgt darin das Ziel, die Natur und die Arten dieser Krankheit darzulegen und die Diät, die denen gemäß ist, denen sie droht. — Ich meine, daß Aijūb (19[r]) es übersetzt hat. Was mich anlangt, so habe ich daraus Summarien ausgezogen in (tabellarischer) Einteilungsweise, zusammen mit einer Anzahl weiterer Schriften, die (d. h. die Summarien) ʿĪsā ins Arabische übersetzt hat. Übersetzt hat es ins Arabische Stephanos; ich habe einige Stellen davon verbessert, auf die abū Gaʿfar aufmerksam geworden war und nach denen er mich gefragt hatte, habe seine Verbesserung aber nicht vollendet. Dann habe ich es übersetzt ins Syrische. ʿĪsā hat es ins Arabische übersetzt.

---

a baUṣ. *betreff der* | **b** f. Fihr. b.-Q. | **c** baUṣ. *Die Abkürzung seines Buches über das Heilverfahren* | **d** b.-Q. Nr. 71 und 72 umgestellt

73. Sein Buch Über Rezepte für einen epileptischen Knaben. — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil. — Eine Handschrift davon befand sich bei mir, ich bin aber nicht dazu gekommen, es zu übersetzen. Ibrāhīm ibn aṣ-Ṣalt hat es ins Syrische und Arabische übersetzt.

74[a]. Sein Buch Über die Kräfte der Nahrungsmittel. — Dieses Buch hat er in drei Teilen abgefaßt, in denen er sämtliche Speisen und Getränke aufzählt, von denen man sich nährt, und die Kräfte schildert, die einem jeden von ihnen innewohnen. — Übersetzt hatte es Sergios, dann Aijūb. Ich habe es in früherer Zeit für Salmawaih übersetzt aus einer Handschrift, die nicht korrekt war. Dann habe ich später geplant, es für meinen Sohn abzuschreiben; es hatten sich bei mir davon auf griechisch eine Anzahl von Handschriften zusammengefunden. So habe ich es kollationiert und korrigiert. Ich habe daraus auf syrisch eine Zusammenfassung ausgezogen zusammen mit einer Anzahl von Schriften, die ich dazu hinzugefügt habe, enthaltend, was viele von den Alten über dieses Gebiet gesagt haben; ich habe es (das Ganze) in drei Teile vereinigt und habe diese ins Arabische übersetzt für Isḥāq ibn Ibrāhīm aṭ-Ṭāhirī. Dann hat Ḥubaiš das Buch über die Nahrungsmittel vollständig ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā.

75. Sein Buch Über die abmagernde Diät. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil. Das Ziel, das er darin verfolgt, stimmt mit seinem Titel überein. — Ich habe es ins Syrische übersetzt für Jūḥannā ibn Māsawaih. Ich habe es ins Arabische übersetzt für Isḥāq ibn Sulaimān. [[b]Auch dieses gehört zu denen, die er (Ḥunain) abgekürzt[b] und die (d. h. den Auszug) ʿĪsā ibn Jaḥjā übersetzt hat.]

76. Sein Buch Über den [c]guten und schlechten[c] χυμός. — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil, in dem er die Nahrungsmittel schildert und darlegt, welche von ihnen einen günstigen χυμός erzeugen, und welche von ihnen einen schlechten χυμός erzeugen. — Übersetzt hatte es Sergios; dann habe ich es übersetzt zusammen mit dem Buch über die Speisen, (19[v]) und ich habe es zusammen mit ihm korrigiert. Ṯābit ibn Qurra hat es ins Arabische übersetzt. Ḥubaiš hat es übersetzt für abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā; auch Šamlī(?) hat es übersetzt.

77[d]. [e]Sein Buch Über die Gedanken[e] des Erasistratos über die Behandlung der Krankheiten. — Dieses Buch hat er in acht Teilen abgefaßt, in denen er den Weg angibt, den Erasistratos bei der Behandlung eingeschlagen hat, und darlegt, was daran richtig, was irrig ist. — Dieses Buch hat bis zu diesem Zeitpunkt niemand übersetzt. Eine Handschrift davon auf griechich

---

a b.-Q. Nr. 74 und 75 umgestellt | **b** vgl. baUs. *Die Abkürzung dieses Buches, das die abmagernde Diät behandelt, ein einziger Teil.* | **c** f. Hs. Fihr. b.-Q. | **d** f. b.-Q. | **e** Fihr. *Das Buch*

befindet sich unter meinen Büchern. Dann hat es Isḥāq für Boḫtīšō' ins Syrische übersetzt.

78[a]. Sein Buch Über die Diät [b]der akuten Krankheiten nach der Ansicht des Hippokrates[b]. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil; das Ziel, das er darin verfolgt, ist aus seinem Titel zu erkennen. — Ich habe es vor kurzem ins Syrische übersetzt für Boḫtīšō'. Später habe ich es ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā.

79[c]. Sein Buch Über die Zusammensetzung der Heilmittel. — Dieses Buch hat er in siebzehn Teilen abgefaßt. In (den) sieben (ersten) von ihnen faßt er die Gattungen der zusammengesetzten Heilmittel zusammen, und zwar zählt er die einzelnen
S. 37 Gattungen von ihnen auf, z. B. die Gattung der Heilmittel, die in den Geschwüren das Fleisch aufbauen, für sich allein, die Gattung der Heilmittel, die [d]die Geschwüre aufbrechen lassen[d], für sich allein, und die Gattung der Heilmittel, die lösen[e], für sich allein, und die übrigen Gattungen der Heilmittel nach diesem Muster. Er verfolgt dabei das Ziel, die Methode der Zusammensetzung der Heilmittel nach Hauptpunkten zu schildern. Deshalb hat er diesen sieben Teilen den Titel gegeben Über die Zusammensetzung der Heilmittel nach Hauptpunkten und Gattungen. Was die zehn übrigen Teile anlangt, so hat er ihnen den Titel gegeben Über die Zusammensetzung der Heilmittel entsprechend den schmerzenden[f] Stellen; er meint damit, daß er es mit seiner Schilderung der Zusammensetzung der Heilmittel in diesen zehn Teilen nicht darauf abgesehen hat anzugeben, daß die einzelnen Arten von ihnen allgemein eine bestimmte Wirkung auf irgend eine Krankheit ausüben, sondern (nur) entsprechend den Stellen, ich meine dem Körperteil, in dem sich diese Krankheit befindet. Er beginnt dabei mit dem Kopf und so weiter der Reihe nach (20[r]) über die sämtlichen Körperteile, bis er zu den letzten von ihnen gelangt. [g] — Übersetzt hatte dieses Buch Sergios. Ich habe es übersetzt unter dem Kalifat des Beherrschers der Gläubigen al-Mutawakkil für Jaḥjā ibn Māsawaih; aus meiner Übersetzung hat es ins Arabische Ḥubaiš übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā.

80[h]. Sein Buch Über die Heilmittel, die leicht zu finden sind. [i] — Dieses Buch besteht aus zwei Teilen; das Ziel, das er darin verfolgt, ist klar aus seinem Titel. — Ich habe von diesem Buch überhaupt keine Handschrift auf griechisch gefunden und ebensowenig davon gehört, daß es sich bei irgend jemand befände, obgleich ich es dauernd mit großem Fleiß gesucht habe.

---

a b.-Q. vor Nr. 76 | **b** Fihr. b.-Q. *des H. für die akuten Krankheiten* | **c** b.-Q. hinter Nr. 81 | **d** baUṣ. *lösen* | **e** baUṣ. *aufbrechen lassen* | **f** f. baUṣ. | **g** baUṣ. hier eine durch *ich sage* eingeführte Bemerkung über die Teiltitel 1—7 *κατὰ γένος* und 8—17 *majāmir* | **h** f. Fihr. b.-Q. | **i** baUṣ. + *und das sind diejenigen, die man die an jedem Ort vorhandenen nennt*

Übersetzt hat es Sergios; doch ist das, was sich tatsächlich zu dieser Zeit in den Händen der Syrer befindet, untauglich und schlecht. — Zu ihm (diesem Buch) ist eine zweite Schrift über dieses Gebiet hinzugefügt worden, die dem Galen zugeschrieben wird, aber nicht von Galen, sondern von Phylagrios ist. — Ich habe diese [a] Schrift S. 38 gesehen, ja sie sogar übersetzt, zusammen mit (einigen) Schriften von Phylagrios, für Bohtīšō' ins Syrische. — [b]Die Erklärer der Bücher haben sich nicht darauf beschränkt, sondern haben in[b] dieses Buch viel Geschwätz, neuartige und sonderbare Rezepte und Heilmittel hineingesetzt[c], die Galen nie gesehen und von denen [d]er nie gehört hat[d]. . . .[e] Ich habe gefunden, daß Oreibasios erwähnt, daß er von diesem Buch in seinen Tagen keine Handschrift gefunden hat. Einige von meinen Freunden haben mich gebeten, das syrische Buch zu lesen und zu korrigieren gemäß dem, was ich für übereinstimmend mit der Ansicht Galen's hielte, und ich habe (dies) getan.

81. Sein Buch Über die den Leiden entsprechenden Heilmittel. — Dieses Buch hat er in zwei Teilen abgefaßt. Im ersten Teil davon behandelt er den Theriak, im zweiten die übrigen Latwergen. — Dieses Buch war bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht übersetzt; eine Handschrift davon auf griechisch ist vorhanden unter meinen Büchern. Dann hat es später Jūḥannā ibn Bohtīšō' ins Syrische übersetzt und sich dazu meiner Hilfe bedient; aus seiner Übersetzung hat es 'Īsā ibn Jaḥjā ins Arabische übersetzt für Aḥmad ibn Mūsā.

(20[v]) 82[f]. Sein Buch Über den Theriak an Pamphylianos. — Dieses Buch besteht aus éinem kleinen Teil. — Ich habe es auf syrisch gesehen und neige zu der Meinung, daß ich es in meiner Jugend übersetzt habe; doch weiß ich, daß ich es in verderbtem Zustand gesehen habe, und weiß nun nicht, ob die Abschreiber es verdorben haben, oder jemand es zu verbessern beabsichtigt und es dabei verdorben hat. Indessen befindet sich eine Handschrift davon auf griechisch unter meinen Büchern. 'Īsā hat es ins Arabische übersetzt für abū Mūsā ibn 'Īsā al-Kātib (den Sekretär).

83[g]. Sein Buch Über den Theriak an Pison[h]. — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil. — Aijūb hat es ins S. 39 Syrische übersetzt; ich glaube, Jaḥjā ibn al-Biṭrīq hat es ins Arabische übersetzt. Eine Handschrift davon ist vorhanden unter meinen Büchern.

84[i]. Sein Buch Über das Verfahren zur Erhaltung

---

a Hs. + *syrische* | **b** baUṣ. *Ḥunain sagt auch: er hat an* | **c** baUṣ. *angeschlossen* | **d** baUṣ. *ich nie gehört habe* | **e** Der nächste Satz in der Hs. stark verstümmelt und zum großen Teil unverständlich: . . .(?) *nachdem wir(?) den Nutzen dieses Buches trotz seines . .(?) erprobt hatten(?) und wir es nicht auf griechisch fanden, daß(?) dies, was auf syrisch vorliegt, nicht genügte(?), da sein Schaden* (ergänze *größer?*) *als sein Nutzen war* | **f** f. Fihr. b.-Q. | **g** b.-Q. hinter Nr. 85 | **h** Fihr. Var., b.-Q. *Kaisar* | **i** f. Fihr. b.-Q., doch vgl. oben Anm. zu Nr. 20

der Gesundheit. — Dieses Buch hat er in sechs Teilen geschrieben. Er verfolgt darin das Ziel zu lehren, wie die Gesunden in ihrer Gesundheit erhalten werden, sowohl diejenigen von ihnen, die in äußerster Vollkommenheit der Gesundheit stehen, als diejenigen, deren Gesundheit hinter der äußersten Vollkommenheit zurückbleibt; sowohl diejenigen von ihnen, die das Leben der Freien führen, als diejenigen von ihnen, die das Leben der Sklaven führen. — Übersetzt hatte dieses Buch ins Syrische Theophilos ar-Ruhāwī, und zwar jämmerlich und schlecht. Dann habe ich es übersetzt für Boḫtīšōʿ ibn Gibrīl, und zwar stand mir zu der Zeit, als ich es übersetzte, nur eine einzige Handschrift zur Verfügung. Dann habe ich später eine weitere griechische Handschrift gefunden und es kollationiert und nach dem Griechischen korrigiert. Dann hat es Ḥubaiš ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā. Später hat es Isḥāq übersetzt für ʿAlī ibn Jaḥjā.

85. Sein Buch, [a]das benannt ist[a] Thrasybulos. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil. Er verfolgt darin das Ziel zu untersuchen, ob die Gesunderhaltung der Gesunden zur Kunst der Medizin gehört, oder ob sie zur Kunst der Vertreter der Gymnastik gehört. Das ist die Schrift, auf die er im Beginn des Buches über die [b]Diät (Lenkung) der[b] Gesunden hinweist, wenn er sagt: „Die Kunst, die [c]es übernimmt, für die Körper zu sorgen[c], ist eine, wie ich in einem anderen Buch dargelegt habe". — Ich habe diese Schrift ins (21[r]) Syrische übersetzt. Ḥubaiš hat sie ins Arabische übersetzt für abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā.

86. Sein Buch Über die Gymnastik mit dem kleinen Ball. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen kleinen Teil, in dem er die Gymnastik durch das Spielen mit dem Schlagstock und dem kleinen Ball empfiehlt und es sämtlichen Arten der Gymnastik voranstellt. — Ich habe es übersetzt zusammen mit der ihm vorangehenden Schrift ins Syrische. Ḥubaiš hat es für abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā ins Arabische übersetzt. Isḥāq hat dieses Buch kollationiert und verbessert. [d]

S. 40 Seine Bücher über die Erklärung der Bücher des Hippokrates.

87[e]. Seine Erklärung des Buches Der Eid des Hippokrates. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil. — Ich habe es ins Syrische übersetzt und dazu einen Kommentar hinzugefügt, den ich für die schwierigeren Stellen davon angefertigt habe. Ḥubaiš hat es ins Arabische übersetzt für abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā. Auch ʿĪsa ibn Jaḥjā hat es übersetzt.

88. Seine Erklärung des Buches der Aphorismen [f]. — Dieses Buch hat er in sieben Teilen abgefaßt. — Übersetzt

---

a Fihr. b.-Q. *an* | b f. Hs. | c baUṣ. *der Fürsorge für die Körper folgt* | d Fihr. + *Das Buch über die Gymnastik mit dem großen Ball.* | e Nrr. 87—102 f. Fihr. b.-Q., vgl. aber die Listen der Schriften des Hippokrates Fihr. 288, 7 ff., b.-Q. 94, 9 ff. | f baUṣ. + *von Hippokrates*, und so stets

hatte es Aijūb, und zwar schlecht. Gibrīl ibn Boḫtīšōʿ begehrte, es zu verbessern, hat aber seine Verderbnis (nur) vermehrt. So habe ich es mit dem Griechischen kollationiert und verbessert in einer Weise, die einer (Neu)übersetzung glich, und habe den Text der Worte des Hippokrates für sich allein hinzugefügt. Aḥmad ibn Muḥammad, bekannt als ibn al-Mudabbir, hatte mich gebeten, es für ihn zu übersetzen. So habe ich davon einen einzigen Teil ins Arabische übersetzt. Dann trat er an mich heran (mit der Aufforderung), ich sollte die Übersetzung eines weiteren Teils nicht beginnen, ehe er jenen Teil gelesen hätte, den ich übersetzt hatte; aber der Mann wurde abgehalten, und so wurde die Übersetzung des Buches abgebrochen. Als aber jenen Teil Muḥammad ibn Mūsā sah, bat er mich, das Buch zu vervollständigen, und so habe ich es vollständig übersetzt.

89[a]. Seine Erklärung des Buches über den Bruch. — Dieses Buch hat er in drei Teilen abgefaßt. — Ich war auf eine Handschrift davon auf griechisch gestoßen, doch (21ᵛ) war ich nicht dazu gekommen, es zu übersetzen; dann habe ich es später ins Syrische übersetzt. Ich habe zusammen damit auch den Text der Worte des Hippokrates übersetzt.

90[b]. Seine Erklärung des Buches über die Verrenkung. — Dieses Buch hat er in vier Teilen abgefaßt. — Es gilt davon dasselbe wie von dem Buch, das ich vor ihm aufgeführt habe.

91[c]. Seine Erklärung des Buches über die Prognostik. — Dieses Buch hat er in drei Teilen abgefaßt. — Übersetzt hatte dieses Buch Sergios ins Syrische. Dann habe ich es für Salmawaih ins Syrische übersetzt. Ich habe den Text seiner Worte ins Arabische übersetzt für Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn S.41
Mūsā; [d]die Erklärung hat[d] ʿĪsā ibn Jaḥjā ins Arabische übersetzt.

92. Seine Erklärung des Buches über die [e]Diät der[e] akuten Krankheiten. — [f]Dieses Buch hat er in fünf Teilen abgefaßt.[f] — Eine Handschrift davon befindet sich unter meinen Büchern, ich war aber nicht dazu gekommen, es zu übersetzen. Ich habe gehört, daß Aijūb es übersetzt hat. Ich habe dieses ganze Buch samt dem Text der Worte des Hippokrates übersetzt und seinen Inhalt abgekürzt in der Form von Frage und Antwort. Dann hat ʿĪsā ibn Jaḥjā drei Teile dieses Buches ins Arabische übersetzt für abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā; diese drei [g] Teile bilden die Erklärung des echten Stücks dieses Buches. Die beiden übrigen Teile bilden die Erklärung des Zweifelhaften. [ʿĪsā hat auch die drei ersten Teile übersetzt.]

---

a Fihr. hinter Nr. 92, f. b.-Q. | b f. Fihr. b.-Q. | c f. b.-Q. | d Hs. *er hat die Erklärung für* | e f. Fihr. b.-Q. | f baUs. dafür *Was wir von seiner Erklärung dieses Buches finden, sind drei Teile, Galen aber sagt in dem Verzeichnis seiner Bücher, daß er es in fünf Teilen erklärt habe.* | g baUs. + *ersten*

93[a]. Seine Erklärung des Buches über die Geschwüre. — Dieses Buch hat er in einem einzigen Teil abgefaßt. — Es war bis zu diesem Zeitpunkt nicht übersetzt; eine Handschrift davon befindet sich unter meinen Büchern. Dann habe ich es später ins Syrische übersetzt [b] samt dem Text der Worte des Hippokrates für ʿIsā ibn Jaḥjā.

94[c]. Seine Erklärung des Buches über die Verwundungen[d] des Kopfes. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil. — Ich glaube, Aijūb hat es übersetzt. Eine Handschrift davon auf griechisch befindet sich unter meinen Büchern. (22r) Ich habe es ins Syrische übersetzt, habe aber keine Handschrift des Textes der Worte des Hippokrates gefunden. Später habe ich eine Abkürzung seiner Summarien hergestellt.

95[e]. Seine Erklärung des Buches ἐπιδημίαι. — Was den ersten Teil dieses Buches anlangt, so hat er ihn in drei Teilen erklärt. — Übersetzt hat sie Aijūb ins Syrische. Ich habe sie ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā. — Was den zweiten Teil anlangt, so hat er ihn ebenfalls[ee] in drei[f] Teilen erklärt. — Übersetzt hat sie Aijūb ins Syrische. Ich habe sie ins S. 42 Arabische übersetzt. — Was den dritten Teil anlangt, so hat er ihn in [g]sechs Teilen[g] erklärt. — Dieses Buch war in meine Hände gekommen auf griechisch, es fehlte aber der fünfte Teil der Erklärung, und es war fehlerhaft, lückenhaft und verworren. Ich habe es hergestellt, bis ich es auf griechisch abschreiben konnte, und habe es dann ins Syrische übersetzt und ins Arabische für Muḥammad ibn Mūsā; nur noch ein kleiner Rest davon war übrig. Dann trat das (erwähnte) Ereignis in bezug auf meine Bücher ein und hinderte mich an seiner Vollendung. — Was den sechsten Teil anlangt, so hat er ihn in acht Teilen erklärt. — Übersetzt hat sie Aijūb ins Syrische. Eine Handschrift dieses ganzen Teils des Buches ἐπιδημίαι ist unter meinen Büchern vorhanden. — [h]Galen hat von dem Buche ἐπιδημίαι nur diese vier Teile erklärt[h]; was aber die fehlenden[i] drei Teile anlangt, nämlich den vierten, den fünften und den siebenten, so hat er sie nicht erklärt, weil sie, wie er sagt, dem Hippokrates untergeschoben sind und der, der sie untergeschoben hat, nicht sachkundig ist. — Ich habe zu der Übersetzung der von mir übersetzten Erklärung des Galen zum zweiten Teil des Buches ἐπιδημίαι die Übersetzung des Textes der Worte des Hippokrates in diesem Teil ins Syrische und ins Arabische hinzugefügt, den nackten Text für sich allein. Dann habe ich später die acht Teile, in denen Galen den sechsten Teil des Buches ἐπιδημίαι erklärt, ins Arabische übersetzt. Nachdem nun von der Erklärung Galen's zu den vier Teilen des als ἐπιδημίαι bekannten Buches des Hippokrates,

---

a f. Fihr. b.-Q. | b Hs. + *zum zweiten Mal* | c f. Fihr. b.-Q. in einem Teil der Hss. | d Hs. *Bewegungen* | e f. b.-Q. (Schreiberversehen) | ee f. baUṣ. | f baUṣ. *sechs* | g baUṣ. *drei* | h baUṣ. dafür *Dies sind die, die er erklärt hat* | i baUṣ. *übrigen*

nämlich dem ersten, zweiten, dritten und sechsten Teil, (22ᵛ) neunzehn Teile zusammengekommen waren, habe ich ihren Inhalt in der Form von Frage und Antwort abgekürzt auf syrisch. ʿĪsā ibn Jaḥjā hat es (den Auszug) ins Arabische übersetzt.

96. Seine Erklärung des Buches über die Säfte. — Er sagt, daß er sie in drei Teilen abgefaßt hat. — Ich hatte sie in der Vergangenheit auf griechisch nicht gesehen; dann habe ich sie später gefunden und ins Syrische übersetzt zusammen mit dem Text der Worte des Hippokrates. Ins Arabische hat sie für abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā übersetzt ʿĪsā ibn Jaḥjā.

97[a]. Seine Erklärung des Buches über die Vorherwarnung. — Von diesem Buch habe ich bis zu diesem Zeitpunkt keine Handschrift gefunden. S. 43

98. Seine Erklärung des Buches κατ' ἰητρεῖον. — Dieses Buch hat Galen in drei Teilen erklärt. — Ich war auf eine Handschrift davon auf griechisch gestoßen, war aber nicht dazu gekommen, es so zu lesen, wie erforderlich, geschweige es zu übersetzen; ich wüßte nicht, daß es jemand übersetzt hätte. Eine Handschrift davon auf griechisch befindet sich unter meinen Büchern. Dann habe ich es später ins Syrische übersetzt und davon Summarien angefertigt. Dann hat es Ḥubaiš für Muḥammad ibn Mūsā ins Arabische übersetzt.

99. Seine Erklärung des Buches über [b]die Luft, das Wasser und die Wohnorte[b]. — Dieses Buch hat er auch in drei Teilen abgefaßt. [c] — Ich habe es ins Syrische übersetzt für Salmawaih. Ich habe den Text der Worte des Hippokrates übersetzt und dazu einen knappen Kommentar hinzugefügt, doch habe ich ihn nicht vollendet. Ich habe den Text auch ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā. Ḥubaiš hat die Erklärung Galen's ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā

100[d]. Seine Erklärung des Buches über die Nahrung. — Dieses Buch hat er in vier Teilen abgefaßt. — Ich habe es ins Syrische übersetzt für Salmawaih. Ich habe auch den Text der Worte des Hippokrates in diesem Buch übersetzt und dazu einen knappen Kommentar hinzugefügt.

101[e]. (23ʳ) Seine Erklärung des Buches über die Natur des Embryo. — Von diesem Buch haben wir keine von Galen stammende Erklärung gefunden, wir finden auch, daß Galen in der Liste seiner Bücher nicht davon spricht, daß er eine Erklärung davon angefertigt hätte. Doch finden wir, daß er dieses Buch in seinem Buch, das er über das anatomische Wissen des Hippokrates angefertigt hat, in drei Abteilungen einteilt und sagt, daß die erste und dritte Abteilung dieses Buches untergeschoben und

---

a f. Fihr. b.-Q. | b Fihr. b.-Q. *das Wasser und die Luft* | c einige baUṣ.-Hss. + *Wir haben einige der Handschriften dieser Erklärung auch in vier Teilen gefunden, doch ist das erste das, was anerkannt ist.* | d f. Fihr. b.-Q. | e f. Fihr. b.-Q.

nicht von Hippokrates ist, und daß das Echte davon die zweite Abteilung ist. Diese Abteilung hat Gessios aus Alexandrien erklärt. S.44 Wir haben zu sämtlichen drei Abteilungen zwei Erklärungen gefunden. Die eine ist syrisch und trägt den Titel, daß sie von Galen stamme — übersetzt hatte sie Sergios —, als wir sie aber untersuchten, erkannten wir, daß sie von Pelops ist. Die andere ist griechisch, und als wir sie untersuchten, fanden wir, daß sie von Soranos ist, der zur Sekte der *μεθοδικοί* gehört. — [Ḥunain hat den Text dieses Buches außer etwas Wenigem davon ins Arabische übersetzt unter dem Kalifat des Mu'tazz[a].]

102. Seine Erklärung des Buches über die Natur des Menschen. — Dieses Buch hat er in [b]drei Teilen abgefaßt, so viel ich mich entsinne[b]. — Eine Handschrift davon auf griechisch befindet sich unter meinen Büchern, ich war aber nicht dazu gekommen, es zu übersetzen; ich wüßte nicht, daß ein anderer es übersetzt hätte. Ich habe es später ins Syrische übersetzt[c]. [Ḥunain hat den ... [d]Teil der Erklärung Galen's zu diesem Buch abgekürzt und (die Abkürzung) ins Arabische übersetzt. 'Īsā ibn Jaḥjā hat die Erklärung des Galen zu diesem Buch vollständig übersetzt.]

Galen hat weitere Schriften verfaßt, in denen er teils die Worte des Hippokrates anführt und teils seine Ziele darlegt ohne[e] Anführung der Worte. Ich habe davon nur eine geringe Anzahl gefunden; ich führe sie (nunmehr) auf. [f]

103[g]. Sein Buch Darüber, daß der treffliche Arzt Philosoph ist[h]. — (23[v]) Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil. — Aijūb hat es ins Syrische übersetzt; dann habe ich es später ins Syrische übersetzt für meinen Sohn, und ins Arabische für Isḥāq ibn Sulaimān. Dann hat es 'Īsā ibn Jaḥjā ins Arabische übersetzt.

S.45 104. Sein Buch Über die echten [i]und die unechten[i] Bücher des Hippokrates. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil; es ist ein schönes, nützliches Buch. — Eine Handschrift davon befindet sich unter meinen Büchern, ich habe aber keine Zeit gehabt, es zu übersetzen; ich wüßte nicht, daß ein anderer es übersetzt hätte. Dann habe ich es für 'Īsā ibn Jaḥjā ins Syrische übersetzt und davon Summarien angefertigt. [Ins Arabische hat es Isḥāq ibn Ḥunain übersetzt für 'Alī ibn Jaḥjā.]

105[k]. Sein Buch Über die Erörterung der Richtigkeit der Vorwürfe, die Quintus gegen die Anhänger

---

a baUṣ. *Mu'tazz-billāh* | **b** baUṣ. *zwei Teilen abgefaßt* | **c** Hs. daneben ein zweites, unverständliches Verb | **d** es fehlt die Nummer; Hs. kein leerer Raum | **e** ? Hs. *mit* | **f** baUṣ. + *Ein Buch Darüber, daß die Ansicht des Hippokrates in dem Buch über die Natur des Menschen und in seinen übrigen Büchern dieselbe ist. Er hat es in drei Teilen abgefaßt. Galen sagt, daß er es nach seiner Erklärung des Buches über die Natur des Menschen abgefaßt hat, und zwar, als er hörte, daß manche Leute dieses Buch schmähten und in seinem (Galen's) Namen darüber die Behauptung aufstellten, daß es nicht von Hippokrates sei.* — f. Fihr. b.-Q. | **g** b.-Q. vor Nr. 86 | **h** baUṣ. *sein muß* | **i** f. Fihr. b.-Q. | **k** f. Fihr. b.-Q.

des Hippokrates erhoben hat, welche die vier Qualitäten lehren. [a] — Eine Handschrift davon auf griechisch befindet sich unter meinen Büchern, ich bin aber nicht dazu gekommen, es zu lesen; ich weiß auch nicht sicher, ob es von Galen ist oder nicht. Ich glaube nicht, daß es übersetzt ist.

106[b]. Sein Buch Über die Lethargie nach der Ansicht des Hippokrates. — Von diesem Buch gilt dasselbe wie von dem Buch, das ich vor ihm aufgeführt habe.

107[c]. Sein Buch Über die Wörter des Hippokrates. — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil. Er verfolgt darin das Ziel, die ungewöhnlichen Wörter des Hippokrates in seinen sämtlichen Büchern zu erklären. Es ist nützlich für die, die auf griechisch lesen; was aber die anlangt, die nicht auf griechisch lesen, so brauchen sie es nicht, und es ist überhaupt[d] nicht möglich, es zu übersetzen. — Eine Handschrift davon befindet sich unter meinen Büchern.

Was die übrigen Bücher anlangt, von denen er in dem Verzeichnis sagt, daß er sich in ihnen nach der Ansicht des Hippokrates richtet, so bin ich bis zu diesem Zeitpunkt auf keins davon auf griechisch gestoßen, und ebenso auf keins der Bücher, von denen er sagt, daß er sie abgefaßt hat, indem er sich in ihnen nach der Ansicht des Aristoteles richtet, abgesehen von den bereits aufgeführten. Was aber die Bücher anlangt, von denen er sagt, daß er sich in ihnen nach der Ansicht des Asklepiades richtet, so habe ich von ihnen nur eine einzige kleine Schrift gefunden; ich führe sie (jetzt) auf, sie ist:

(24r) 108[e]. Sein Buch Über die Substanz der Seele, was sie ist nach Ansicht des Asklepiades. [f] — Ich hatte S.46 diese Schrift ins Syrische übersetzt für Gibrīl, als ich ein junger Mann war, bin aber von ihrer (der Übersetzung) Korrektheit nicht überzeugt, da ich sie noch dazu aus einer einzigen nicht korrekten Handschrift übersetzt habe.

Was die Bücher anlangt, in denen er sich nach den Anhängern der Erfahrungen richtet, so habe ich von ihnen drei Schriften gefunden.

109[g]. Sein Buch Über die medizinische Erfahrung. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil, in dem er die Argumente der Anhänger der Erfahrungen und der Anhänger der Analogie gegen einander berichtet. — Ich habe es kürzlich ins Syrische übersetzt für Boḫtīšōʿ.

110. Zu ihnen gehört (weiter) sein Buch Über die Aufforderung zum Studium der Medizin. — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil. [a] Er schreibt darin das Buch

---

a baUṣ. + *Ein einziger Teil.* | b f. Fihr. b.-Q. | c f. Fihr. b.-Q. | d Hs. *auch* | e f. Fihr. b.-Q. | f baUṣ. + *Ein einziger Teil* | g f. Fihr. b.-Q.

des Menodotos ab[a]; es ist ein schönes, nützliches, geistvolles Buch. — Ich habe es ins Syrische übersetzt für Gibrīl. Ins Arabische hat es Ḥubaiš übersetzt für Aḥmad ibn Mūsā.

111[b]. Zu ihnen gehört (weiter) sein Buch Über die Hauptpunkte der Erfahrung. — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil. — Eine Handschrift davon befindet sich unter meinen Büchern; ich habe es nicht übersetzt. ‖

Was aber die Bücher anlangt, in denen er sich nach den Anhängern der dritten Schule in der Medizin richtet, so habe ich keins von ihnen gefunden, mit Ausnahme einer einzigen Schrift, von der ich, als ich sie kritisch betrachtet hatte, erkannte, daß sie gefälscht ist; doch habe ich sie, obgleich ich in bezug auf sie dies erkannt hatte, ins Syrische übersetzt für Boḫtīšō'. ‖

Ich habe von ihm weitere Bücher gefunden, die er in dem Verzeichnis nicht aufgeführt hat; ich führe sie (jetzt) auf.

112. Sein Buch Über die Prüfung des [c]trefflichsten der Ärzte[c]. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil. — Ich habe es ins Syrische übersetzt für Boḫtīšō' und habe es ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā.

113. Sein Buch Über das, woran er als (bloße) Ansicht glaubt. — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil, in dem er beschreibt, was man weiß und was man nicht weiß. —
S. 47 Aijūb hat es ins Syrische übersetzt. Ich habe es ins Syrische übersetzt für meinen Sohn Isḥāq. Ins Arabische hat es Ṯābit ibn Qurra übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā. 'Īsā ibn Jaḥjā hat es ins Arabische übersetzt. Isḥāq hat es mit dem Original kollationiert und [cc] es verbessert für 'Abdallāh ibn Isḥāq.

114[d]. Sein Buch Über die medizinischen Namen. — [e]Dieses Buch (24[v]) hat er in fünf Teilen abgefaßt.[e] Er verfolgt darin das Ziel, in bezug auf die Namen[f], die die Ärzte anwenden, darzulegen, in welchen Bedeutungen sie sie anwenden. [g] — Eine Handschrift davon auf griechisch befindet sich unter meinen Büchern, doch hatte ich es nicht übersetzt, und auch kein anderer. Dann habe ich später davon ins Syrische drei Teile übersetzt. Ḥubaiš hat davon den ersten Teil ins Arabische übersetzt. ‖

Was die Bücher von ihm über den Beweis anlangt, die ich gefunden habe, so sind sie die, die ich (jetzt) aufführe.

115. Sein Buch Über den Beweis. — Dieses Buch hat er in fünfzehn Teilen abgefaßt. Er verfolgt darin das Ziel darzulegen, wie das Verfahren in bezug auf die Darlegung des Darzulegenden notwendigerweise ist; dies war (auch) das Ziel des Aristoteles in seinem vierten Buch der Logik. — Bis zu diesem Zeitpunkt ist

a f. Hs.; baUṣ. *Ḥunain sagt: In diesem Buch Galen's schreibt er* .. | **b** f. Fihr. b.-Q. | **c** Fihr. b.-Q. *Arztes* | **cc** Hs. + *ich habe* | **d** f. Fihr. b.-Q. | **e** f. baUṣ. | **f** Hs. *Dinge* | **g** baUṣ. + *Er hat es in fünf Teilen abgefaßt, was wir aber davon in die arabische Sprache übertragen gefunden haben, ist nur der erste Teil, den Ḥubaiš al-A'sam übersetzt hat.*

keinem von unseren Zeitgenossen eine vollständige Handschrift des Buches über den Beweis auf griechisch in die Hände gekommen, obgleich Gibrīl sich sehr darum bemüht hatte, es zu suchen. Ich habe es sehr gesucht und, um es zu suchen, die Länder von ganz Mesopotamien und Syrien, Palästina und Ägypten bereist, bis ich nach Alexandrien gelangte, habe aber nichts davon gefunden, außer in Damaskus ungefähr die Hälfte davon, jedoch nicht-aufeinanderfolgende und unvollständige Teile. Gibrīl hatte auch einige Teile davon gefunden, die nicht alle identisch waren mit den Teilen, die ich gefunden habe; Aijūb hat ihm übersetzt, was er gefunden hatte. Was aber mich anlangt, so konnte ich mich nicht entschließen, etwas von ihnen (den Teilen) zu übersetzen, ohne ihre Lektüre zu Ende geführt zu haben, wegen der Unvollständigkeit und Lückenhaftigkeit, in der sie sich befanden, und der Begierde und Sehn- S. 48 sucht der Seele danach, dieses Buch vollständig zu finden. Dann habe ich, was ich gefunden hatte, ins Syrische übersetzt, nämlich ein kleines Stück des zweiten Teils, das meiste des dritten Teils, ungefähr die Hälfte des vierten Teils von seinem Anfang an und den neunten Teil mit Ausnahme eines Stückes an seinem Anfang, denn dies war verloren; was aber die übrigen Teile anlangt, so hatte ich alle gefunden bis zum Ende des Buches, mit Ausnahme des fünfzehnten Teils, denn an seinem Ende war eine Lücke. [ʿĪsā ibn Jaḥjā hat, was er (Ḥunain) gefunden hatte, (25ʳ) vom zweiten[a] bis zum elften Teil übersetzt, und Isḥāq ibn Ḥunain hat vom zwölften Teil bis zum fünfzehnten Teil übersetzt, ins Arabische.]

Was aber die anderen seiner Bücher über dieses Gebiet außer diesem (dem genannten) anlangt, so bin ich trotz ihrer Menge — darauf weist das Verzeichnis hin — auf überhaupt nichts davon gestoßen abgesehen von einer Schrift

116[b]: Über die auf Setzung (Hypothese) beruhenden Analogien (d. h. Schlüsse), die ich nicht so, wie erforderlich, erkundet und deren Inhalt ich nicht festgestellt habe, und Bruchstücken seines Buches

117[c]. Über den (Zu)stand der Künste, [d] sowie einigen Schriften, die ich aufführen werde, wenn ich die sich an die Philosophie des Aristoteles anschließenden Bücher aufführen werde; deshalb fühle ich mich nicht gezwungen, irgend eins von diesen Büchern aufzuführen, da es für jeden, der will, möglich ist, sie aus dem Buche Das Verzeichnis kennen zu lernen.

Was wir gefunden haben von seinen Büchern über die Charaktere.

118. [e]Sein Buch Wie der Mensch seine Sünden und Fehler erkennt[e]. — [f] Was Galen anlangt, so sagt er, daß er

---

a baUṣ. *achten* | **b** f. Fihr. b.-Q. | **c** f. Fihr. b.-Q. | **d** baUṣ. nach dem Titel *Ḥunain sagt, daß er von diesem Buch auf griechisch nur Bruchstücke davon gefunden hat.* | **e** Fihr. *Das Buch (darüber, wie) der Mann seine eigenen Fehler bestimmt*, b.-Q. ebenso ohne *eigenen*, baUṣ. *Ein Buch darüber, (wie) der Mensch seine eigenen Fehler erkennt.* | **f** baUṣ. *Zwei*

dieses Buch in zwei Teilen geschrieben habe. Was aber mich anlangt, so habe ich davon nur einen einzigen Teil gefunden, und dieser ist lückenhaft.[f] — Ich hatte etwas davon ins Syrische über-
S. 49 setzt vor längerer Zeit für Dā'ūd al-Mutaṭabbib, mußte aber die Übersetzung abbrechen (?), ohne, was ich auf griechisch gefunden hatte, zu Ende geführt zu haben, wegen eines Umstands, der eintrat. Dann bat mich Bohtīšō' kürzlich, es für ihn zu vervollständigen, und so habe ich es einem Mann aus Ruhā (Edessa) übergeben namens Tūmā (Thomas), und er hat übersetzt, was (noch) übrig geblieben war; ich habe es revidiert und verbessert und zu dem Vorhergehenden hinzugefügt.

119. Sein Buch **Über die Charaktere.** — Dieses Buch hat er in vier Teilen abgefaßt. Er verfolgt darin das Ziel, die [a]Charakter(eigenschaften), ihre Ursachen und Merkmale und ihre Behandlung[a] zu schildern. — Dieses Buch hatte ins Syrische übersetzt ein Mann von den Sabiern namens Manṣūr ibn Atānās; man sagt, auch Aijūb ar-Ruhāwī habe es übersetzt. Was das anlangt, was Manṣūr übersetzt hat, so habe ich es gesehen, war aber nicht damit zufrieden; was aber das anlangt, was, wie man sagt, Aijūb übersetzt hat, so habe ich es nicht gesehen, und ich weiß auch nicht, ob er etwas übersetzt hat oder nicht. Was mich anlangt, so habe ich dieses Buch ins Syrische nicht übersetzt, habe es aber ins Arabische übersetzt; (25ʳ) und zwar erfolgte die Übersetzung für Muḥammad ibn Mūsā. Dann wurde ich durch das Zusammensein mit Muḥammad ibn 'Abdalmalik von der Angelegenheit des Buches abgehalten; da bat mich Muḥammad, was ich übersetzt hatte, zu vervollständigen, und ich habe dies getan. Ḥubaiš hat es aus meiner Übersetzung für Jūḥannā ibn Māsawaih ins Syrische übersetzt, ich bin aber nicht darauf gestoßen.

120[b]. Sein Buch **Über die Abwendung des Kummers.** — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil, den er geschrieben hat für einen Mann, der ihn gefragt hatte, wie es komme, daß er ihn niemals bekümmert gesehen habe, [c] und dem er daraufhin die Ursache davon geschildert und dargelegt hatte, worüber Kummer notwendig ist und worüber er nicht notwendig ist. — Aijūb hatte dieses Buch ins Syrische übersetzt; ich habe es für Dā'ūd al-Mutaṭabbib ins Syrische übersetzt. Ḥubaiš hat es ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā.

121. [d]Sein Buch **Darüber, daß die Besten der Menschen[d] von ihren Feinden Nutzen haben.** — Dieses Buch besteht auch aus einem einzigen Teil. — Ich habe es ins Syrische

---

Teile. Ḥunain sagt, daß er davon auf griechisch nur einen einzigen lückenhaften Teil gefunden hat.

a baUs. *Arten, Ursachen, Merkmale und Behandlung der Charakter(eigenschaften)* | b f. Fihr. b.-Q. | c baUs. + *als alles verloren ging, was er in den großen Schatzhäusern zurückgelassen hatte, als sie abbrannten in Rom* | d Fihr. b.-Q. *Das Buch (darüber, daß) die Besten*

übersetzt für Dā'ūd. Ḥubaiš hat es für Muḥammad ibn Mūsā ins Arabische übersetzt. Auch 'Īsā hat es ins Arabische übersetzt.

Was aber die Bücher anlangt, in denen er sich nach der Phi- S.50 losophie Platon's richtet, so habe ich von ihnen nur zwei Bücher gefunden, abgesehen von dem Buch über die Ansichten, das ich früher aufgeführt habe.

122. Sein Buch Über das, was Platon in seinem als *Τιμαῖος* bekannten Buch aus der Wissenschaft der Medizin erwähnt. — Dieses Buch hat er in vier Teilen abgefaßt. — Ich habe es gefunden, nur daß an seinem Anfang ein wenig fehlte, war aber nicht dazu gekommen, es zu übersetzen. Dann habe ich es später ins Syrische übersetzt und das an seinem Anfang Fehlende ergänzt. Den ersten Teil davon habe ich ins Arabische übersetzt. Isḥāq hat die übrigen Teile ins Arabische übersetzt.

123. Sein Buch Darüber, daß die Kräfte der Seele der Mischung des Körpers folgen. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil; das Ziel, das er darin verfolgt, ist klar aus seinem Titel. — Übersetzt hatte es Aijūb (26r) ins Syrische; dann habe ich es ins Syrische übersetzt für Salmawaih, und aus meiner Übersetzung hat es Ḥubaiš für Muḥammad ibn Mūsā übersetzt. Ich habe gehört, daß Muḥammad es zusammen mit Stephanos mit dem Griechischen kollationiert und einige Stellen davon verbessert hat.

124[a]. [b] Von Büchern aus diesem Gebiet habe ich weiter ein Buch gefunden, das vier Teile enthält von den acht von Galen stammenden Teilen, die die Summarien der Bücher Platon's enthalten. Der erste Teil davon enthält die Summarien von fünf Büchern von den Büchern Platon's, nämlich dem Buch *Κρατύλος*[bb] über die Namen, dem Buch *Σοφιστής* über die Einteilung, dem Buch *Πολιτικός*[c] über den Regenten, dem Buch *Παρμενίδης* über [d]die Bilder[d] und dem Buch *Εὐθύδημος*. Der zweite Teil enthält die Summarien von vier Teilen des Buches Platon's über die Politik. Der dritte Teil enthält die Summarien der sechs übrigen Teile des Buches über die Politik und die Summarien des als *Τιμαῖος* bekannten Buches über die Naturwissenschaft. Der vierte Teil enthält die Zusammenfassung der zwölf Teile über Lebensweisen von Platon. — Ich habe die drei ersten Teile für abū Ǧa'far Muḥammad S. 51 ibn Mūsā ins Arabische übersetzt. ['Īsā hat dies alles übersetzt, und Ḥunain hat die Summarien des Buches über die Politik verbessert.]

Was die Bücher anlangt, in denen er sich nach der Philosophie des Aristoteles richtet, so habe ich nur ein einziges Buch gefunden, nämlich sein Buch

125[e]. Darüber, daß der erste Beweger sich nicht bewegt. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil. — Ich

a f. Fihr. b.-Q. | b baUs. + *Das Buch der Summarien der Bücher Platon's. Ḥunain sagt:* | bb Hs. *Κράτης* | c Hs. und Var. baUs. *ἀναλυτικός* | d Hs. *das Bild* | e b.-Q. vor Nr. 123; Fihr. Nr. 125 und 126 umgestellt

habe es unter dem Kalifat des Wāṯiq ins Arabische übersetzt für Muḥammad ibn Mūsā; später habe ich es ins Syrische übersetzt. ʿĪsā ibn Jaḥjā hat es ins Arabische übersetzt, weil die Handschrift, die ich früher übersetzt hatte (d. h. die meine alte Übersetzung enthielt), verloren gegangen war. [Dann hat es Isḥāq ibn Ḥunain ins Arabische übersetzt.]

126[a]. Sein Buch Über die Einführung in die Logik. — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil, in dem er die Dinge darlegt, die die Anfänger brauchen und von denen sie Nutzen haben in der Wissenschaft vom Beweis. — Ich habe es ins Syrische übersetzt. Ḥubaiš hat es für Muḥammad ibn Mūsā ins Arabische übersetzt. [Ḥunain hat es kollationiert und verbessert für ʿAlī ibn Jaḥjā.]

(26[v]) 127. Sein Buch Über die Zahl der Analogien (d. h. Schlüsse). — Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil. — Ich habe es noch nicht untersucht (?). Dann habe ich es ins Syrische übersetzt. [Isḥāq hat es ins Arabische übersetzt. Ḥunain hat es kollationiert und verbessert für ʿAlī ibn Jaḥjā.]

128[b]. Seine[c] Erklärung des zweiten Buches[d] von den Büchern des Aristoteles, [e] [f]welches *Περὶ ἑρμηνείας* genannt wird[f]. — Dieses Buch hat er in drei Teilen abgefaßt. — Wir haben davon eine lückenhafte Handschrift gefunden. ||

Was die Bücher anlangt, in denen er sich nach den Leuten der Säulenhalle richtet, so bin ich auf nichts davon gestoßen, und ebenso von den Büchern, in denen er sich nach den *σοφισταί* richtet. Was aber die Bücher anlangt, die den Grammatikern und Rhetorikern gemeinsam sind, so habe ich von ihnen trotz ihrer Menge nur eine einzige Schrift gefunden, nämlich diese:

S.52 129[g]. Sein Buch Über das, was für den, der in seiner Rede Sprachfehler macht, nötig ist. — [h]Wir finden dieses Buch im Verzeichnis in sieben Teilen, ich weiß aber nicht, ob es nicht vielleicht ein Irrtum der Abschreiber ist; was das anlangt, was ich gefunden habe, so ist es ein einziger Teil.[h] — Ich habe es nicht übersetzt, weder syrisch noch arabisch, und auch kein anderer hat es übersetzt.

Was die übrigen Bücher anlangt, die er im Verzeichnis beschreibt, so ist es denen, die es vorziehen sie zu kennen, möglich, sie, wie ich gesagt habe, aus dem Verzeichnis seiner Bücher kennen zu lernen.

So bleibt mir nichts übrig, als anzugeben, in welchem Lebensalter ich dieses Buch verfaßt habe, weil ich hoffe, daß ich in Zukunft dazu kommen werde, Bücher zu übersetzen, die ich bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht übersetzt habe, wenn mir Frist

---

a f. b.-Q. | **b** f. b.-Q. | **c** Fihr. baUṣ. *Die* | **d** f. Fihr. | **e** baUṣ. + *nämlich (desjenigen)* | **f** f. Fihr. | **g** f. Fihr. b.-Q. | **h** baUṣ. *Sieben Teile; Ḥunain sagt, daß das, was er von diesem Buch gefunden hat, ein einziger Teil ist.*

gegeben wird in bezug auf meine Lebensdauer. Das Alter, das ich erreicht habe zur Zeit, wo ich dieses Buch geschrieben habe, ist 48 Jahre; und dies ist das Jahr 1167 von den Jahren des Alexander. Ich kann (will?) in dieses Buch eintragen, wenn ich dazu kommen werde, etwas zu übersetzen von dem, was ich (noch) nicht übersetzt habe, und etwas zu finden von dem, was ich bis zu diesem Zeitpunkt nicht gefunden habe, eins nach dem andern nebst dem Jahr, in dem ich dazu kommen werde, so Gott will. — Dann habe ich später im Jahre 1175 [a] von den Jahren des Alexander im Monat Adar hinzugefügt, was ich seit jener (27v) Zeit bis zu diesem Zeitpunkt übersetzt habe.

[Ich habe gefunden, daß ein Exzerptor von den Griechen, dessen Name nicht bekannt ist, Summarien der sieben Bücher des Galen exzerpiert hat, darunter Summarien des Buches über das Heilverfahren, Summarien der Ursachen und Symptome, Summarien des großen Pulses, Summarien der fünf ersten Teile seines Buches über die einfachen Heilmittel, Summarien der Fieber, Summarien des Buches über die Tage der Krisis und Summarien der Merkmale, die Ḥunain ins Arabische übersetzt hat für Aḥmad ibn Mūsā.]

[Der Besitzer der Handschrift, aus der ich es abgeschrieben habe, sagt am Ende seiner Handschrift, indem er eine Angabe des Eigentümers der Handschrift, aus der er seine Handschrift abge- S.53
schrieben hat, wiedergibt, daß er diese Exzerpte nicht in der Handschrift des ʿAlī ibn Jaḥjā gefunden hat, sondern in einer anderen Handschrift.]

Zu Ende ist das Buch des abū Zaid Ḥunain ibn Isḥāq über die seines Wissens übersetzten Bücher Galen's; Preis Allah vielfältig!

---

a Hs. *1195*

Meyerhof, Byzantion IV. Le commentateur (?) de le ms. nous dit que Hunain, entre autres, devait traduire, en 877, le livre pseudogalenique Εἰσαγωγὴ ἢ ἰατρός mais qu'il est mort deux mois après, ayant achevé seulement la moitié de cette traduction.

Register[1]).

A. Eigennamen.

Anordnung nach dem deutschen Alphabet; diakritische Zeichen, der arabische Artikel *al-* u. ä., *abū* und *ibn* bleiben unberücksichtigt. Die Zahlen geben Seite und Zeile des Textes. Klammern bedeuten, daß der betreffende nur erwähnt, nicht mit Namen genannt ist.

1) Auf den Abdruck meines Registers der arabischen Titel und auf Beigabe einer Wortliste, für die ich das Material zusammengestellt hatte, habe ich im Hinblick auf die hohen Kosten verzichtet.

B. Griechische Buchtitel.

Anordnung nach dem übergeordneten bzw. dem ersten von περί abhängenden Substantiv; wo kein solches vorhanden, nach dem ersten Wort. Die Zahlen geben die Nummern des Textes. π. = περί.

1. Hippokrates.

2. Galen.

(Die Hippokrates-Kommentare s. oben unter Hippokrates.)

1) Dem Arabischen liegt die Lesung κενὴν zu grunde.

Abkürzungen und Zeichen:

baUṣ. = ibn abī Uṣaibi'a, s. Einleitung S. II ff.
b.-Q. = ibn al-Qifṭī, s. Einleitung S. V. VII.
f. = fehlt
Fihr. = Fihrist, s. Einleitung S. V ff.
Hs. = Handschrift (ohne Zusatz: die einzige Handschrift des vorliegenden Textes, s. Einleitung S. I f.)
o. P. = ohne Punkte
Var. = Variante
+ = fügt hinzu
[ ] offensichtlich nicht von Ḥunain herrührende Zusätze (vgl. Einleitung S. VII ff.)
( ) erklärende Zusätze u. ä. in der Übersetzung

Druck von G. Kreysing in Leipzig.